Wirtschaftsreport

IHK Siegen

August 2021

Titelthema:

Tourismus in der Corona-Zeit

Regionale Kraft für Ihr Unternehmen

Die neue Kooperation im Firmenkundengeschäft der **Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden** und der **Sparkasse Siegen** bündelt die volle Kraft beider Institute – gemeinsam geben wir alles, für Ihr Unternehmen! Und weil's um mehr als Geld geht, betrachten wir finanzielle, steuerliche und rechtliche Themen jetzt vernetzt, im Rahmen unserer Corporate Finance Beratung.

- **Konsortialfinanzierungen** – Immobilien und Investitionen
- **Akquisitionsfinanzierungen** – M&A, Unternehmensnachfolge
- **Beteiligungskapital** über den Siegerlandfonds

Interesse? Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und sind gerne für Sie da. Sprechen Sie einfach Ihre*n Firmenkundenberater*in an!

Weil's um mehr als Geld geht.

Finanzwerk

Editorial

Heiße Luft

„Güter gehören auf die Schiene!" In großen weißen Lettern prangt die Aussage auf den knallgrünen Seecontainern. An zehn Standorten in ganz Deutschland hat die DB Cargo, die Frachtsparte der Deutschen Bahn, die 12 Meter langen Stahlgehäuse aufgestellt und damit ein Signal gesetzt: Die Verkehrswende muss herbei. Die Verbrennungsmotoren müssen weniger und die Gütertransporte über die Bahn mehr werden. Jede Tonne, die auf der Schiene und nicht auf der Straße transportiert werde, spare automatisch 80 bis 100 % CO_2, beteuert die DB Cargo und schiebt gleich hinterher: Bis zu 52 Lkw könne ein Güterzug ersetzen.

Wie gut, dass es politisch unstrittig ist, mehr Transporte über die Schiene abzuwickeln. Im Wahlprogramm der CDU/CSU zur Bundestagswahl liest man: „Um das Stauaufkommen auf den Autobahnen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen, wollen wir mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und auf die Wasserstraße verlagern." Bravo! Auch Bündnis 90/Die Grünen stellen in ihrem Programm klar: „Wir setzen auf starke Verkehrsverlagerungen von Straße und Flugverkehr auf die Schiene." Großartig! Selbstverständlich werden diese Grundprämissen auch vor Ort verbal kraftvoll vertreten.

Nun gibt es im heimischen Wirtschaftsraum ganze zwei Bahnstrecken, auf die in nennenswertem Umfang Güterverkehre von der Straße auf die Gleise verlagert werden können: die Ruhr-Sieg-Strecke und die Siegstrecke. Auch die IHKs haben lange dafür gekämpft, dass der Ausbau beider Streckenzüge in den sogenannten Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen wurde – die Finanzierung ist also gesichert. Mehr noch: Das Geld steht dem Vernehmen nach längst zum Abruf bereit. Dass der Ausbau der Bahnstrecken im Rahmenplan des Bundes berücksichtigt werden konnte, geht ausschließlich darauf zurück, dass zur Entlastung der Rheinstrecken Verkehre durch das Siegtal auf die Ruhr-Sieg-Strecke verlagert werden können. Heimische Betriebe hätten mit dem Ausbau eine echte Alternative zur Straße und die von allen gewünschten positiven Klimaeffekte könnten sich einstellen.

Wie wichtig der Ausbau ist, zeigte sich in der Vergangenheit bereits bei dem Felssturz im rechtsrheinischen Kestert unweit des weltberühmten Loreley-Felsens. Mit einem Schlag war Europas meistbefahrene Güterzugstrecke nicht mehr befahrbar. Nach dieser Naturkatastrophe musste der komplette Güterverkehr auf die linke Rheinseite verlagert werden. Mitte Juli erlebten zahlreiche heimische Unternehmen das Problem noch hautnäher: Die Jahrhundertflut trug dazu bei, dass die Ruhr-Sieg-Strecke nun komplett gesperrt ist – wie lange, steht noch in den Sternen. Umleitung auch hier: über die Sieg-Strecke. Immer muss erst etwas passieren, bis sich die Politik eines wichtigen Infrastrukturthemas annimmt. Der Bedarf an Ausweichmöglichkeiten, auch mit Blick auf mehr Krisenbeständigkeit, ist somit offenkundig. Die Argumente für den Ausbau sind es ebenso.

Wie also kommt es, dass sich am Zustand der Siegstrecke in den letzten 76 Jahren nichts verändert hat? Noch immer sind zwei Stellen im Rhein-Sieg-Kreis in Folge des Weltkrieg-Bombardements nur eingleisig befahr.

Was sagt es über unsere Demokratie aus, wenn die höchsten politischen Gremien in diesem Land etwas beschließen und dennoch einfach nichts geschieht? Die Antwort findet sich vielleicht in einem bestimmten Verhaltensmuster mancher Politiker. Mit allen Mitteln verhindern wollen den Ausbau für mehr Güter die Kreisverbände von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Rhein-Sieg-Kreis. In ihrem Koalitionsvertrag heißt es: „Eine Optimierung der Siegstrecke ist so zu planen, dass sie der Verbesserung des Personenverkehrs dient und durch den Ausbau nicht vermehrt für den Güterverkehr genutzt wird." Man reibt sich verwundert die Augen, denn die Botschaft ist klar: Mehr Güter auf die Schiene? Ja, aber nicht bei uns!

Eben jene Parteistrategen, die vormittags nach einer Verlagerung von Verkehr auf die Schiene rufen, verhindern dies nachmittags mit ganzer Tatkraft. Und so entpuppen sich die Verlautbarungen der Politiker in Bund und Nachbarregionen schnell als bloße Luft, die mindestens so heiß ist, wie die in den schönen Containern der DB. Im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG sitzt übrigens die Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende des Rhein-Sieg-Kreises, Elisabeth Winkelmeier-Becker, die zugleich Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium ist. Güter gehören auf die Schiene? Immer. Aber bitte nicht vor meiner Tür! ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Walter Viegener
IHK-Vizepräsident

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

„Tourismus in der Corona-Zeit“:
Blick geht nach vorn

Leere Hotels, verwaiste Campinganlagen und lange Gesichter allenthalben – der Tourismus zählt zu den Branchen, die über viele Monate besonders hart unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie gelitten haben. Drei Beispiele aus dem Kammerbezirk verdeutlichen die Tragweite der Probleme und zeigen zugleich auf, wie der Neuanfang gelingen kann.

Titelseite:
Foto: Carsten Schmale

28 Wittgensteiner Einzelhandel
Technologieberatung nimmt Fahrt auf

32 Bildungszentrum Wittgenstein
Neue Umschulung zertifiziert

42 VDI-IHK-Oberstufenpreis
9.000 € Preisgeld ausgeschüttet

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 000 Exemplare
Quartal 2/2021
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle, Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0
Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Hans-Peter Langer: 0271 3302-313
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Britta Smit, Frank Steinseifer, Dr. Christine Tretow

Layout
Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen
Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338
Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 60

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

28 | Berichte

» 28 Technologieberatung nimmt Fahrt auf

» 32 Neue Umschulung zertifiziert

» 35 Aus Eiserfeld in die Welt

» 38 Kritik auf vielen Ebenen

» 42 9.000 € ausgeschüttet

» 46 Optimistischer Blick nach vorn

10 | Nachrichten

» 12 Heimat shoppen

» 15 Tour-Entdecker

» 18 „Ausbildungs-Frieder"

» 49 SIEGENIA

» 50 Verpackungen

» 51 Autohaus Keller

» 68 Jubiläen/Bücher

68 | Börsen

» 69 Recyclingbörse

» 69 Unternehmensnachfolgebörse

» 70 Handels- und Genossenschaftsregister

78 | Kultur

» 78 Rolf Kluge – Zwei Welten in einem Bild

» 80 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Tourismus in der Corona-Zeit

Blick geht nach vorn

Leere Hotels, verwaiste Campinganlagen und lange Gesichter allenthalben – der Tourismus zählt zu den Branchen, die über viele Monate besonders hart unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie gelitten haben. Drei Beispiele aus dem Kammerbezirk verdeutlichen die Tragweite der Probleme und zeigen zugleich auf, wie der Neuanfang gelingen kann.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

„Es war wohl der längste November der Geschichte", betont Andreas Benkendorf, Inhaber des Hotel-Restaurants „Alte Schule" in Bad Berleburg. Mehr als ein halbes Jahr lang durfte sein Betrieb ab dem vergangenen Herbst keine Urlauber begrüßen – eine schwierige Zeit für den Unternehmer, der die Geschäfte gemeinsam mit seiner Frau Silvia Köster-Benkendorf führt. Zuvor war es den beiden gelungen, durch einen weitgehend „normalen" Sommer zumindest einen kleinen Teil des im Zuge des ersten Lockdowns erlittenen monetären Schadens zu kompensieren. „Das Ständige Auf und Ab hat bei uns natürlich für die eine oder andere schlaflose Nacht gesorgt", blickt der gebürtige Sauerländer zurück.

Im Jahr 2008 hat sich das Ehepaar den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt und die am Goetheplatz gelegene Jugendherberge in ein Hotel umgebaut. Hier fanden die beiden sehr gute Bedingungen vor, um ihre Ideen zu verwirklichen. Die ländliche Umgebung sahen sie dabei stets eher als Vor- denn als Nachteil. „Natürlich", räumt Andreas Benkendorf ein, „kann man in urbaneren Regionen etwas leichter Aufmerksamkeit generieren und sich präsentieren, aber gerade hier in Wittgenstein können wir mit eigenen Stärken aufwarten – mit idyllischer Natur, großem Zusammenhalt, kurzen Wegen und Verlässlichkeit."

Silvia Köster-Benkendorf und Andreas Benkendorf haben die „Alte Schule" 2008 von der Jugendherberge zum Hotel gemacht.

Verlässlicher Begleiter in der Corona-Zeit ist hingegen vor allem die fehlende Planbarkeit. Eines aber stellt der Inhaber, ausgebildeter Kaufmann und vor seiner Hotellerie-Laufbahn erfolgreicher Freizeitparkmanager, auch klar: Aufgrund der staatlichen Förderinstrumente und der Möglichkeit der Kurzarbeit hatte das Hotel keinen personellen Aderlass zu verkraften. „Trotz aller Kritik, die an manchen Stellen laut wird, bin ich überaus froh über die Unterstützung, die wir hier in Deutschland erfahren", stellt er der Politik ein insgesamt positives Zwischenzeugnis aus. Allerdings mit einer Einschränkung: „Ob es wirklich notwendig war, die Gastronomie und die Hotellerie monatelang zum Schließen zu zwingen, obwohl sich alle Akteure so akribisch um Hygienekonzepte bemüht und diese auch umgesetzt haben, ist sicher zu bezweifeln."

Die Corona-Pandemie, unterstreicht das Inhaberehepaar, habe noch einmal sehr deutlich zum Vorschein gebracht, wie schnell Konzepte, die man über Jahre erarbeitet habe, auf den Prüfstand gestellt werden müssten. Der Tourismus werde sich in Zukunft verändern, ist sich Andreas Benkendorf sicher – „und zwar auch nach Corona. Das lässt sich nicht aufhalten. Es kommt nun darauf an, wie man als Hotelier damit umgeht." Im Winter habe sich das Team der „Alten Schule" daher intensiv darüber beraten, wie es weitergehe – unter anderem gemeinsam mit einer Innenarchitektin.

Das vorrangige Ziel sei, auf Dauer attraktiv für Urlauber und Businessgäste zu bleiben. „Wir müssen es schaffen, in den

kommenden zehn Jahren ein Konzept zu realisieren, das es uns ermöglicht, mit tendenziell immer weniger Personal wettbewerbsfähig zu bleiben und den Anschluss zu halten." Das Restaurant solle auf lange Sicht einen Charakter einnehmen, der an eine gemütliche Lounge erinnere. Bei den Hotelzimmern gelte der Anspruch, Wohnungsambiente zu erzeugen. „Lampe, Schreibtisch und Bett reichen so heute einfach nicht mehr aus. Die Menschen sollen spüren, dass sie sich hier wie zuhause fühlen können. Wir wollen nicht nur Funktionalität, sondern auch Design verkörpern."

Im Herbst soll darüber hinaus ein moderner Private Spa entstehen. Wichtig zudem: Die Verantwortlichen wollen das Haupthaus, die alte Schule, mit dem Gästehaus, dem alten Museum, verbinden. Schon jetzt sind die Inhaber sehr glücklich über den neuen Anstrich, den der gesamte Goetheplatz im Zuge des dortigen Umbaus erfahren hat. „Ein Teil dieser wirklich schönen Flaniermeile zu sein, macht uns stolz."

Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt in den Überlegungen der „Alten Schule" eine wesentliche Rolle. „Daran kommt heute kein Hotel mehr vorbei", weiß Andreas Benkendorf. Sein Betrieb sei diesbezüglich bereits jetzt gut aufgestellt, unter anderem aufgrund der sehr stark auf Regionalität ausgerichteten Küche. Längst pflege man fruchtbare Kooperationen mit lokalen Akteuren – vom Schlachthof bis zum Gemüsehändler. Auch E-Mobilität und die damit verbundene Frage nach Ladesäulen seien ein wichtiger Eckpfeiler der Strategie für die kommenden Jahre. Zudem beschäftigt sich das Team intensiv mit Begrünung und Photovoltaiktechnik.

Dass die grundlegende strategische Ausrichtung eines touristischen Betriebes darüber entscheiden kann, wie sehr die Corona-Folgen das Geschehen beeinflussen, zeigt das Beispiel der „Pfeffermühle" in Siegen. Deren Konzept basiert auf fünf Standbeinen: Hotel, Restaurant, Tagungen, Catering und Bankettveranstaltungen. „Genau diese Flexibilität hat uns während des bisherigen Verlaufs der Pandemie sehr geholfen", erklärt Jannik Rosenkranz, der in seiner Funktion als Mitinhaber der Führungsriege des Familienbetriebs angehört.

Ein nennenswerter Vorteil: Bis zu 90 % der Besucher sind Businesskunden. Sie konnten zu jeder Zeit in der Pfeffermühle übernachten und dabei eine für Pandemiezeiten mehr als beachtliche Servicequalität erfahren. Nachdem es in der Frühphase der COVID-19-Krise morgens „nur" Lunch-Pakete gab, gingen die Verantwortlichen später dazu über, die Möglichkeit des Buffets unter Einhaltung strenger Hygienevorgaben wieder zu etablieren und auch abends warme Mahlzeiten anzubieten.

„Das war für uns aus dem eigenen Anspruch heraus wichtig, und wir haben damit ein Zeichen nach außen gesetzt. Wirtschaftlich rentieren konnte sich das Ganze aber natürlich zunächst nicht", bemerkt Jannik Rosenkranz. Schließlich habe sich die Anzahl der Businessgäste in den ersten Monaten nach Beginn der Pandemie auf einem sehr niedrigen Niveau bewegt, da die Unternehmen zurückhaltend agiert hätten. „Mal war gar kein Zimmer belegt, mal vier oder fünf. Aber wir wollten jedem die gebührende Aufmerksamkeit schenken. Das zeichnet uns aus. Und am Ende hat sich dieses Vorgehen auch ausgezahlt."

Die Zeit, bevor sich das Hotel wieder füllte, nutzte das Team für zahlreiche größere und kleinere Projektarbeiten. Die Geschäftsführung schaffte es dank des Instrumentes der Kurzarbeit, alle Mitarbeiter zu halten. Jannik Rosenkranz und seine Familie wiederum packten im Hotel kräftig an, um alle Zimmer zu restaurieren und modernisieren. Auch der Boden und die Decke im Speisesaal bekamen einen neuen Anstrich. „Dazu kommt natürlich, dass die Bäume auch während der Pandemie ihre Blätter verlieren und es rund ums Haus ohnehin immer viel zu tun gibt", stellt der 28-Jährige klar. „Unser Ziel war, den Gästen nach ihrer Rückkehr einen echten Mehrwert zu bieten."

Die „Pfeffermühle" in Siegen steht für Regionalität – auch dank ihrer selbstgemachten Produkte.

Stets nach vorne zu schauen und sich immer wieder neu zu erfinden, sei ein Eckpfeiler in der Philosophie der Pfeffermühle. Als Beispiel nennt der Mitinhaber den zunehmenden Fokus auf das Thema Regionalität – unter anderem mit Bezug auf die Tatsache, dass in vielen der Hotelzimmer inzwischen ansprechende Zeichnungen und Bilder der Stadt Siegen die Wände zieren. Darüber hinaus hat das Team intensiv am Portfolio der hausgemachten Lebensmittel getüftelt – von verschiedenen Fruchtaufstrichen über Saucen bis hin zu Nudeln. Seit diesem Monat sind die Artikel über einen Onlineshop zu kaufen.

Mit 36 rundum geschulten Mitarbeitern ist das Hotel für die kommenden Jahre bestens aufgestellt. Für das Team werde es auf Dauer immer wichtiger, sich flexibel den Entwicklungen auf dem Markt anzupassen, prognostiziert Jannik Rosenkranz: „Die Situation in der Hotellerie wird sich auf jeden Fall auch nach dem Ende der Corona-Pandemie nicht genau so darstellen, wie wir sie von früher kennen. Es wird vermutlich weniger Meetings und Tagungen in Präsenz geben. Für uns bedeutet dies, dass auf lange Sicht tendenziell etwas weniger Businesskunden bei uns übernachten." Auch im Bereich der Privatfeiern sei mit einer Veränderung zu rechnen. Anstatt großer Events gehe der Trend in Richtung kleinerer Gruppentreffen und Partys im engen Kreis. „Auf all das sind wir aber vorbereitet."

Sehr deutliche Kritik übt Rosenkranz indes an der Umsetzung des politischen Unterstützungsangebotes für den Tourismus: „Die erste Corona-Hilfe haben wir noch sehr zügig nach Antragstellung bekommen. Bei der Überbrückungshilfe 3 sah es leider erheblich schlechter aus." Erst Mitte Juli – drei Monate nach Antragstellung – sei das Geld eingegangen. „Uns fehlte damit lange Zeit ein sechsstelliger Betrag. Handlungsfähig waren wir nur durch eine entsprechende Vorfinanzierung. Sonst wären die Lichter jetzt aus. Wir mussten ja schließlich unsere laufenden Kosten decken, die Mitarbeiter bezahlen etc." Fragen zu den Corona-Hilfen könne er nur online stellen, beklagt Rosenkranz. „Und dort kommt dann keine Reaktion. Einen persönlichen Ansprechpartner mit einer Telefonnummer gibt es nicht. Das ist schon sehr ernüchternd."

Eine differenzierte Betrachtung der Corona-Folgen für den eigenen Betrieb nimmt auch das Team der Campinganlage Gut Kalberschnacke in Drolshagen vor. „Schon in den Tagen und Wochen vor dem ersten Lockdown hatte sich abgezeichnet, dass die Lage ernst ist. Aber natürlich hat damals keiner von uns geahnt, wie drastisch die Folgen letztlich ausfallen", verdeutlicht Yvonne Hagendorff, die für das Marketing verantwortlich zeichnet.

Anfang März 2020 habe noch der Besuch einer großen Touristik-Messe auf der Agenda gestanden – allerdings bereits mit einer sehr überschaubaren Besucherresonanz. Danach sei es Schlag auf Schlag gegangen. Die immer wieder modifizierten Coronaschutzverordnungen hätten dem Betrieb und der gesamten Branche merklich zugesetzt: „Camping ist ja an sich eine sicherere Form des Tourismus. Man kann problemlos unter sich bleiben und Abstände zu den anderen Besuchern der Anlage einhalten", ordnet Hagendorff ein. Dennoch musste der Betrieb im vergangenen Jahr zeitweise komplett schließen.

Jannik Rosenkranz sieht sein Hotel trotz Corona auf einem guten Weg.

Es folgte ein wahres Wechselbad der Gefühle. Die Jahres- und Saisonbesucher waren bald wieder vor Ort, während die Touristikgäste das Gelände erst nach mehreren Wochen wieder betreten durften. Der Sommer 2020 lief dann den Umständen entsprechend gut – vor allem dank des ausgefeilten Hygienekonzeptes, auf dessen Einhaltung das Kalberschnacke-Team vom ersten Tag an großen Wert legte. Die Sanitäranlagen waren in dieser Zeit zwar grundsätzlich geöffnet, doch die Mit-

Yvonne Hagendorff freut sich, dass die vielen treuen Gäste das Angebot der Campinganlage in Drolshagen auch in diesem Jahr nutzen.

arbeiter empfahlen allen Urlaubern, nach Möglichkeit nur die Nasszelle des eigenen Wohnwagens zu benutzen, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.

Nach den Herbstferien sah sich die Campinganlage wieder mit stärkeren Restriktionen konfrontiert. Die 150 Touristikplätze mussten geschlossen werden, sodass in den Folgemonaten nur noch die 350 Jahres- und Winterplätze zur Nutzung bereitstanden – ein finanzieller Schaden, der sich auch durch politische Hilfsangebote nicht gänzlich kompensieren ließ. „Dennoch", unterstreicht Yvonne Hagendorff, „sind wir natürlich froh, dass wir zwei Standbeine haben und wirtschaftlich nicht zu Boden gegangen sind."

Mit Unverständnis reagiert sie auf so manche Details aus der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes NRW. Diese besagt beispielsweise, dass die touristischen Besucher das Areal angesichts der derzeitigen pandemischen Situation nur mit einem negativen Testresultat, einem Impfnachweis oder einem Genesenen-Zertifikat betreten dürfen. „An sich ist das ja vernünftig, aber für Jahres- und Saisonbesucher gilt diese Regelung gemäß der Verordnung ausdrücklich nicht, obwohl diese ja auch von außerhalb anreisen. So eine Ungleichbehandlung kann man nur schwer nachvollziehen."

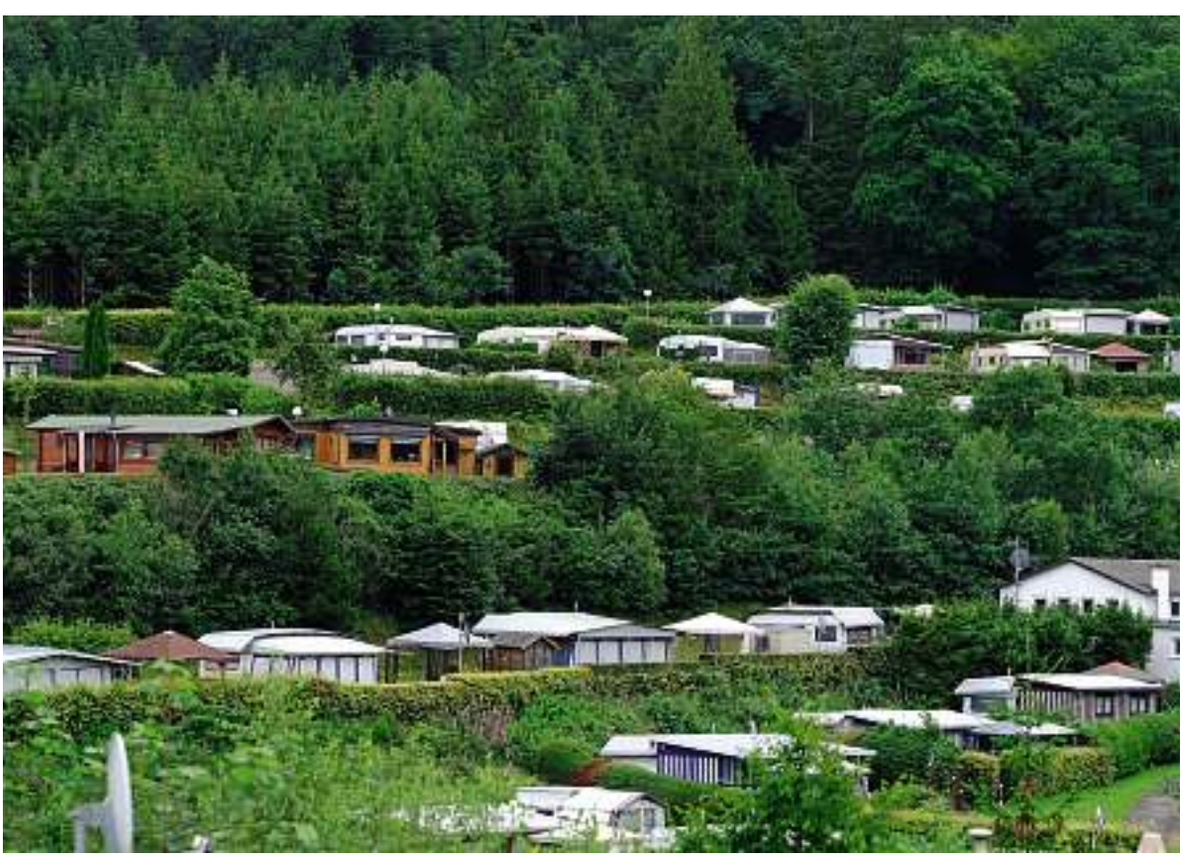
Sofern jedoch im Herkunftsort des Gastes die „Stufe 0" gelte und der Inzidenzwert dort tagesaktuell stabil unter 10 liege, sei eine Einreise ohne Negativnachweis möglich. Das wiederum führe mitunter zu einem wahren Chaos: „Die Menschen wollen zum Entspannen hierherkommen und sind verständlicherweise auch nicht zu jeder Zeit zu 100 % darüber informiert, wie hoch der Wert in ihrer Heimat gerade an diesem Tag ist. So entstehen Unsicherheiten und natürlich ein gewisser Mehraufwand, da wir umso mehr prüfen und kommunizieren müssen."

Letztlich müsse man sich von Woche zu Woche an den immer wieder veränderten Regularien „entlanghangeln", um auf dem neuesten Stand zu bleiben, Ordnungswidrigkeiten zu verhindern und den Gästen ein Urlaubserlebnis zu verschaffen, das an „normale Zeiten" erinnere. Die – auch in finanzieller Hinsicht – fehlende Planbarkeit sorge dafür, dass das Team der Campinganlage beispielsweise bestimmte Investitionen in Neuanschaffungen oder Modernisierungen nur schwer kalkulieren könne. „Wir müssen permanent flexibel bleiben und wissen nie, wie schnell sich die Rahmenbedingungen wieder ändern. Das Gefühl von Sicherheit und Perspektive fehlt einfach." Die Politik setze Campingplätze zudem in vielerlei Hinsicht mit Hotels oder anderen touristischen Einrichtungen gleich und differenziere insgesamt zu wenig.

Yvonne Hagendorff und ihre Kolleginnen und Kollegen stellen indes aber auch fest, dass sowohl ihre treuen Stammgäste als auch viele Neulinge mit Freude und Begeisterung auf das Gelände kommen und hier eine schöne Zeit verbringen. „Dieses in allen Bereichen positive Feedback zu spüren, tut einfach gut und motiviert uns sehr." Die Möglichkeiten, die die Anlage Gut Kalberschnacke bietet, sind vielfältig. Auch Interessierte, die im Campingbereich noch nicht erfahren sind, können sich hier einen ganz eigenen Eindruck machen. Fünf Mietwohnwagen mit dem Charakter eines kleinen Ferienhauses stehen zum Austesten zur Verfügung. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3971.

Die Campinganlage Gut Kalberschnacke steht für landschaftliche Idylle und herrliche Ruhe.



Du kennst uns von zu Hause? Wir können auch Immobilie.

Urban oder Landhausstil? Loft oder drei Zimmer/Küche/Bad? Eine oder 50 Wohnungen? Bei IKEA findest du nicht nur die richtigen Möbel und Accessoires für dein Zuhause, sondern auch für deine Immobilie. Dazu helfen wir dir mit den passenden Services: von der Planung der Einrichtung bis zum Aufbau vor Ort. **Wir geben deinen Räumen den passenden Look.**

Alles, was du für dich und deine Immobilie brauchst: **IKEA.de/Siegen**

IKEA – Niederlassung Siegen, Wallhausenstraße 60, 57072 Siegen
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Siegen**

Deine Vertragspartnerin ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

„Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken"

Best-Practice-Beispiele aus dem Kammerbezirk

Tanja Hennes und Werner Halft (Butterfly, Hilchenbach) haben ein Fotostudio eingerichtet. So können sie ihr Sortiment im Online-Shop und in den Social-Media-Kanälen ins rechte Licht rücken.

Anke Vogt (Schenken & Genießen, Lennestadt) hat gemeinsam mit ihrem Ehemann Arnold Vogt eine Schnittstelle zwischen Warenwirtschaft und selbst erstelltem Online-Shop mit Lagerhaltung programmiert. Zudem eröffneten sie den bundesweit ersten „Genießer-Drive-In".

Roman Zaharov (mobilcom-debitel-Shop, City Galerie Siegen) richtet ein Video-Studio ein, um seine Kunden künftig auf neuen Kanälen ansprechen zu können – und zwar dort, wo sie sich ohnehin bewegen und nach Produkten oder Problemlösungen suchen.

Erfreuliche Rückmeldung vom Projektträger Jülich: 61 Handelsunternehmen aus dem Kammerbezirk der IHK Siegen haben Zuwendungen aus dem Projektaufruf „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken 2020" erhalten. Nun möchte die IHK Siegen einige Best-Practice-Beispiele aus dem Pool der geförderten Maßnahmen vorstellen.

Interessierte Händler können somit ihre neuen Services der Öffentlichkeit präsentieren. Zugleich lernen andere Geschäftsinhaber zielführende Digitalisierungsmaßnahmen kennen und können auf dieser Grundlage bereits eigene Ideen für zukünftige Förderaufrufe entwickeln.

Die Vorstellung erfolgt in Form von Berichten im Wirtschaftsreport und Kurzporträts auf den Social-Media-Kanälen von „Heimat shoppen an Bigge und Sieg". Zusätzlich sind Webinare geplant, in denen Händler zu Händlern sprechen. In Kurzvorträgen skizzieren die Unternehmer ihre geförderten Maßnahmen beispielgebend für andere Handelsbetriebe.

Wer eine Förderung erhalten hat und sich präsentieren möchte, kann sich gern bei Boris Edelmann (02761 944-514, boris.edelmann@siegen.ihk.de) melden. ■

Markus Harnischmacher (Conditorei Café Harnischmacher, Attendorn) installierte digitale Schautafeln, auf denen Angebote auch außerhalb der Öffnungszeiten sichtbar gemacht werden können.

Axel Linschmann (Juwelier Linschmann, Eiserfeld) und sein Team betreiben in Zusammenarbeit mit mapAds standortbezogenes Produktmarketing. Über verschiedenste etablierte Online-Kanäle werden Kunden mithilfe von Künstlicher Intelligenz zielgruppenspezifisch angesprochen und in das Ladenlokal gelockt.

Manuela Fuchs (r., Farbenrausch, Siegen) und ihr Team haben ein Mietsystem für Nähwerkzeuge etabliert und die Auffindbarkeit ihres Online-Shops verbessert.

Für Karsten Wolter (Kur-Apotheke Bad Berleburg) ist das Thema „Digitalisierung" innerbetrieblich allgegenwärtig. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Warenwirtschaftssystems spielt etwa der Einsatz von Tablets eine wichtige Rolle – zur Lieferdokumentation, aber auch für die Mitarbeiterfortbildung. Zudem soll vor dem Hintergrund der bevorstehenden Einführung des E-Rezepts die Botschaft kommuniziert werden, dass die Apotheke vor Ort auch „digital" kann. Dies geschieht unter anderem durch Onlineshop und Apotheken-App sowie durch einen digitalen Touchpoint im Publikumsraum.

Können wir durch intelligente Anwendungen besser zusammenarbeiten – egal, wo wir sind?
Mit flexiblen digitalen Lösungspaketen hat Ihr Team alles für eine gute und sichere Zusammenarbeit – jederzeit und überall.
vodafone.de/mittelstand
Vodafone GmbH • Ferdinand-Braun-Platz 1 • 40549 Düsseldorf • vodafone.de/business
Together we can
vodafone
business

„Heimat shoppen" 2021

Standorten eine Stimme geben

„WIR sind deine Stadt!" – so lautet das Kammerbezirk-übergreifende Motto von „Heimat shoppen" 2021. Werbegemeinschaften, die diesen Leitsatz während der Aktionstage vom 10. bis 18. September mit einer kreativen Aktion in die Tat umsetzen, geben ihrem Standort im doppelten Wortsinn eine Stimme. Konkret soll aktives Engagement vor Ort besonders in den Fokus gerückt werden: Lokale Akteure, die gemeinsame Aktionen wie beispielsweise die Schaufenster-Rallye für Kinder in Hilchenbach, die Freudenberger Stempelkartenaktion oder das bewährte Olper Sahnehäubchen realisieren, erhalten die Möglichkeit, diese durch eine eigene Episode des IHK-Podcasts „Kammer mal hören – nachgehakt, nachgefragt" vorzustellen. Im Rahmen eines circa 20-minütigen Gesprächs kann darüber hinaus berichtet werden, warum Gewerbevereine zur Attraktivität des Zentrums beitragen und was den eigenen Standort zu einem besonderen macht. Teilnehmern ohne Anschluss an eine Werbe- oder Interessengemeinschaft bietet sich weiterhin die Chance, Porträts über die Social-Media-Kanäle von „Heimat shoppen an Bigge und Sieg" zu veröffentlichen, um dem anonymen Begriff „Stationärer Einzelhandel" ein Gesicht zu geben. Die bewährten Werbematerialien – Heimat-Shopper-Tasche aus Papiervlies, Postkarten mit Bezug zu den „sechs guten Gründen", Plakate sowie Heimat-Shop-Aufkleber – stehen erneut zur Verfügung, um die kreativen Aktionen der Teilnehmenden in gewohnter Manier zu akzentuieren. Mehr Informationen zur Imagekampagne „Heimat shoppen" sowie Antworten auf die Frage, warum Kaufentscheidungen vor Ort zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität beitragen, finden Interessierte unter ihk-siegen.de (Seiten-ID 2072). Kontakt: Ann Katrin Hentschel (annkatrin.hentschel@siegen.ihk.de, 02761 944512). ■

IHK Siegen

Referat Hochschule / Wirtschaft und Einzelhandel

Im Einsatz für lebendige Zentren und Innenstädte

sam

Das Team des IHK-Referats Hochschule / Wirtschaft und Einzelhandel: (v.l.) Ann Katrin Hentschel, Marco Butz, Angelina Scherer und Boris Edelmann.

Die heimischen Innenstädte und Zentren als Aushängeschilder der Region etablieren – dieser Zielsetzung hat sich das Referat Hochschule / Wirtschaft und Einzelhandel der IHK Siegen verschrieben. Leiter Marco Butz verdeutlicht: „Wir verstehen uns als Teil des Regionalmarketings. Ohne Handel und damit ohne lebendige, attraktive Zentren hat jeder Standort ein Problem. Gemeinsam mit Kommunen und weiteren Institutionen arbeiten wir daran, den Handel in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe auf eine erfolgreiche Zukunft auszurichten." Frühzeitig haben die Mitarbeiter des Referates damit begonnen, die Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung zu fokussieren. Über die Facebook- und Instagram-Kanäle „Heimat shoppen an Bigge und Sieg" haben hiesige Einzelhändler die Möglichkeit, sich und ihr Portfolio zu präsentieren. So bekommt der Handel in der Region ein Gesicht. Ein weiterer Baustein ist die digital und in Form von Unternehmensbesuchen umsetzbare Social-Media-Beratung, die Referatsmitarbeiter Boris Edelmann (boris.edelmann@siegen.ihk.de, 02761 944-514) interessierten Händlern in Einzelgesprächen anbietet. Er informiert über Strategien, die eigene Online-Sichtbarkeit zu verbessern und moderne Wege der Kommunikation mit den Kunden zu beschreiten. Die Seminar-Angebote der IHK im Bereich Social Media (Web-Workshops) stehen darüber hinaus ganz bewusst auch Gastronomen, Dienstleistern unterschiedlichster Branchen und weiteren Akteuren offen, die das Leben der Innenstädte und Zentren prägen. „Es kann nur vorangehen, wenn alle an einem Strang ziehen – vom Handel über die Städte und Gemeinden bis hin zu den Kunstgemeinschaften. Wir freuen uns über alle Kontakte sehr", verdeutlicht Mitarbeiterin Ann Katrin Hentschel. Die Seminare im Bereich „Handel heute" decken eine große Bandbreite an branchenspezifischen Themen ab (Kontakt: Ann Katrin Hentschel, annkatrin.hentschel@siegen.ihk.de, 0271 3302- 512). Ideen und Anregungen der Einzelhändler sind hier jederzeit willkommen. Kürzlich startete ferner ein neues Projekt: die gemeinsam mit Jun.-Prof. Dr. Thomas Ludwig initiierte Technologieberatung für Wittgensteiner Einzelhändler. Einen Erfahrungsbericht dazu hält dieses Magazin auf Seite 10 bereit. Zu den Aufgaben des Referates zählt darüber hinaus die Betreuung des IHK-Einzelhandelsausschusses. Die Zusammenarbeit mit diesem Gremium ist für die Kammer besonders wichtig, um Stimmen und Impulse aus den Reihen der Unternehmer in die eigene Arbeit einfließen lassen und wichtige Botschaften in alle Teile des Kammerbezirks senden zu können. Über verschiedene Wege – von Umfragen bis hin zu Resolutionen – platziert die IHK zudem immer wieder Standpunkte der Händler zu politisch bedeutsamen Themen – egal, ob es um Corona-Auswirkungen auf das stationäre Geschäft, bürokratische Hürden rund um Kassensysteme oder Argumente bezüglich etwaiger Sonntagsöffnungen geht.

Kontakt: Referatsleiter Marco Butz (0271 3302-222, marco.butz@siegen.ihk.de). ■

Corona-Schutzimpfungen zur Pandemiebekämpfung

Impfzentren bieten Erst- und Zweitimpfungen ohne Terminvergabe an

Corona-Schutzimpfungen leisten laut Experten einen eminent wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie. Diese Einschätzung vertreten auch weite Teile der Bevölkerung im Kammerbezirk, sodass die Quote der vollständig Geimpften hier im Laufe der vergangenen Monate deutlich angestiegen ist. Im Kreis Olpe lag sie beispielsweise Mitte Juli bei 85 %. Auffällig jedoch: Die Inzidenzzahlen sind bei den 18- bis 40-Jährigen am höchsten. Gerade hier scheint eine gewisse Impfmüdigkeit erkennbar zu sein, berichtet Andreas Sprenger, Leiter des Krisenstabs des Kreises Olpe. Christine Domnick, Leiterin des Impfzentrums in Siegen-Eiserfeld, bestätigt diesen Eindruck. Beide Zentren verfügen noch über ausreichende Kapazitäten, um viele Menschen zu impfen und damit einen weiteren Schritt in Richtung Herdenimmunität zu leisten. Die letzten Erstimpfungen müssen bis Ende August erfolgen, da die Impfzentren am 30. September schließen.

Die Corona-Schutzimpfungen sind elementarer Bestandteil im Kampf gegen die Pandemie.

Die wichtigsten Informationen im Überblick:
Die Impfzentren der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe bieten kostenlose Impfungen ohne Bürokratie mit einem mRNA-Impfstoff (BioNTech oder Moderna) – verbunden mit einer garantierten Zweitimpfung nach drei bzw. vier Wochen. Darüber hinaus stellen beide Zentren analoge und digitale Impfausweise aus. Impfungen sind zu den normalen Öffnungszeiten ohne Termin möglich. Lediglich bei Gruppen von 50 oder mehr Personen bitten die Verantwortlichen um Voranmeldung. Das Siegener Impfzentrum bietet zudem die Möglichkeit des mobilen Impfens in den Unternehmen sowie Informationen in verschiedenen Fremdsprachen an.

Kontakt:
Impfzentrum des Kreises Siegen-Wittgenstein:
0271 333-2171
Impfzentrum des Kreises Olpe:
02722 6357-944 ■

Ihr **Spezialist** für
Hallenbau!

www.gewa.de info@gewa.de

Gewa Stahlbau GmbH
Ziegeleiweg 1
57339 Erndtebrück
T (02753) 66-100

Gewa®
bemerkenswert seit 1898

Südwestfalenaward

Beste Internetseiten gesucht

Die südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen vergeben erneut den Südwestfalenaward für die besten Internetseiten aus der Region. Als Kooperationspartner und Multiplikatoren unterstützen dabei zum zweiten Mal die Marketing Clubs Siegen, Südwestfalen und Hochsauerland den Wettbewerb. Unter dem Motto „Das Beste im Web" können Unternehmen, Agenturen, Vereine, Freiberufler und Organisationen ihre Bewerbung online unter suedwestfalenaward.de abgeben. Der Wettbewerb läuft in den Kategorien „Kunde", „Design" und „Social Media". Einen zusätzlichen Preis gibt es unter dem Jahresmotto „Aufbruch". Hier wird beispielsweise ein besonders erfolgreicher Umgang mit den Herausforderungen der Corona-Krise ausgezeichnet. Bewerbungsschluss für alle Beiträge ist der 15. September. Die Preise werden seit Jahrzehnten vom Hagener Künstler Hartmut F. K. Gloger geschaffen. Auch wird es wieder den Sonderpreis der Südwestfalen Agentur geben. Die schon mehr als 20 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte geht somit weiter. Die Veranstalter erhoffen sich auch diesmal eine gute Teilnehmerresonanz. „Dass sich das Mitmachen wieder besonders lohnt, zeigen nicht nur die Gewinnerseiten der letzten Jahre, sondern auch der Zusatznutzen für die Teilnehmer durch einen Webseitencheck", erklärt Roger Schmidt, Referatsleiter Technologie, Energie, Umwelt bei der IHK Siegen, die in diesem Jahr für die Austragung der Verleihungsveranstaltung verantwortlich zeichnet. Weitere Einzelheiten: suedwestfalenaward.de. ■

Berufsbildungszentrum

Auf Klaus Th. Vetter folgt Felix G. Hensel

Die Verantwortlichen des bbz blicken positiv nach vorne: (v.l.) Dr. Jaxa von Schweinichen, Sabine Bechheim, Klaus Fenster, Klaus Th. Vetter, Klaus Gräbener und Felix G. Hensel.

Dr. Jaxa von Schweinichen fungiert auch in den kommenden drei Jahren als Vorstandsvorsitzender des Berufsbildungszentrums (bbz) der IHK Siegen. Zudem werden Jens Brinkmann, Rainer Dango, Mark Georg, Klaus Gräbener, Konstantin Slawinski, Frieder Spannagel, Volker Tiepelmann sowie Sabine Bechheim als bbz-Geschäftsführerin weiterhin dem Vorstand angehören. Doch eine Personalie sticht heraus: Klaus Th. Vetter, seit 2008 Mitglied des bbz-Vorstands, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung verabschiedet. Dr. Jaxa von Schweinichen dankte ihm für sein langjähriges Engagement: „Stets schlug Ihr Herz für die berufliche Bildung. Immer waren Sie da, wenn das bbz Ihren Rat und Sachverstand benötigte. Sogar Ihre eigenen Ausbilder stellten Sie für das bbz ab. Hierfür waren und sind wir sehr dankbar." IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener, der als Geschäftsführer von 1993 bis 2014 die Geschicke des Berufsbildungszentrums leitete, ergänzte: „Du warst Gründungsmitglied und von Beginn an ein Verfechter der überbetrieblichen Idee. Ohne deine ideelle und auch finanzielle Unterstützung hätten wir viele Projektvorhaben nicht auf den Weg bringen können. Du warst im wahrsten Sinne des Wortes einer der besten Botschafter, den sich das bbz wünschen konnte." Als Vertreter des Präsidiums der IHK Siegen folgt Vetter nun IHK-Präsident Felix G. Hensel im bbz-Vorstand nach.

Geschäftsführerin Sabine Bechheim freut sich darauf, das bbz in Zukunft mit den bewährten und neuen Kräften zu gestalten. Im Rahmen der Mitgliederversammlung erläuterte sie die Bedeutung der coronageprägten Monate für die geschäftliche Entwicklung des Berufsbildungszentrums: „Das Jahr 2020 war schwierig, doch dank der guten Zusammenarbeit des bbz-Teams sowie der Corona-Hilfen wie Kurzarbeit und Soforthilfe konnte ein Ergebnis von ‚nur' -150.000 € erzielt werden – und das bei einem deutlich auf ca. 3,3 Mio. € reduzierten Umsatz."

Der Ausblick für 2021 ist zunächst pandemiegetrübt: „Insbesondere die Ausbildungsentwicklung bereitet uns Sorgen. Weniger Lehrverträge bedeuten eben auch geringere Anmeldezahlen im bbz", verdeutlichte Bechheim. Doch etliche Geschäftszweige laufen nach wie vor zufriedenstellend: Die Umsätze in den Bereichen der kaufmännischen Weiterbildung sind ebenso wie die Buchungszahlen im Bereich der geförderten Qualifizierungen bisher besser als im vergangenen Jahr. Sabine Bechheim führte nachfolgend aus, dass das bbz – gemeinsam mit weiteren Lehrwerkstätten in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe – eine groß angelegte Offensive zur Berufsorientierung für die Schulabgänger des „Corona-Jahrgangs" plane. Im Bereich der Fortbildung zeige sich zudem eine große Offenheit der Kunden für hybride Formate, die sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt werden.

Jens Brinkmann (Volksbank in Südwestfalen eG) zeigte sich beeindruckt, dass das bbz vergleichsweise gut dastehe – in anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung sähe es seinen Kenntnissen zufolge zum Teil anders aus. Das sei auch ein Erfolg des flexiblen und kundenorientierten Umgangs mit der Krise. In diesem Zuge bedankte sich der Vorstand zugleich bei Klaus Fenster, der als Geschäftsführer das bbz von 2015 bis 2020 geleitet hatte und bei der Mitgliederversammlung ebenfalls verabschiedet wurde – aus nachvollziehbaren Gründen mit sechs Monaten Verspätung. ■

Tour-Entdecker

IHK unterstützt Gastronomie mit Wander-Rätsel

Mit der neuen Gewinnaktion „Tour-Entdecker" unterstützt die IHK Siegen die heimische Gastronomie. Bis zum 5. November ist in jeder Woche ein Wanderrätsel zu lösen. Unter den richtigen Einsendungen wird jeweils ein 100-€-Gutschein für einen gastronomischen Betrieb freier Wahl unter den Teilnehmern verlost. Damit möglichst viele Betriebe unterstützt werden, sind Mehrfachnennungen ausgeschlossen. Außerdem findet alle drei Wochen eine Sonderauslosung statt, in der alle Teilnehmer mit der richtigen Antwort, die noch nicht gewonnen haben, einen hochwertigen Wanderrucksack gewinnen können. „Viele Menschen haben in den vergangenen Monaten sehnsüchtig darauf gewartet, ihrem Lieblingsrestaurant wieder einen Besuch abzustatten. Mit der Gewinnaktion möchten wir Lust darauf machen, die Heimat unter die Füße zu nehmen, womöglich bislang unbekannte Ecken kennenzulernen und kulinarische Besonderheiten neu zu entdecken", erläutert Julia Steinseifer, Social-Media-Beauftragte der IHK. Auch wenn die Pandemie-Inzidenzwerte gegenwärtig bundesweit niedrig seien, litten nach wie vor viele Restaurants und Beherbergungsbetriebe unter einer äußerst angespannten Situation. Rücklagen, sofern vorhanden, seien längst aufgezehrt und die Ausblicke in die Zukunft getrübt, ergänzt IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer: „Mit der Aktion ‚IHK-Tour-Entdecker' wollen wir ein Schlaglicht auf das heimische Gastgewerbe richten und für die Unternehmen einen positiven Beitrag leisten. Auch wer keinen Gutschein oder Rucksack erhält, darf sich am Ende zu den Gewinnern zählen, denn er lernt eine attraktive Wandertour kennen, die er in den nächsten Wochen erkunden kann." Die Teilnahme ist denkbar einfach: Nach der Registrierung unter ihk-siegen.de/gewinnspiel gilt es, den Hinweisen auf Facebook, Instagram oder der Homepage nachzugehen und die richtige Lösung an gewinnspiel@siegen.ihk.de zu senden. Nach Auflösung des Wander-Rätsels werden die familienfreundlichen Halb-Tages-Wandertouren samt Karte und Streckenprofil dort veröffentlicht und können jederzeit erwandert werden. ■

„IHK-Tour-Entdeckerin" Celina Schmidt hat die Strecken ausgesucht und begleitet die Teilnehmer durch die Gewinnaktion.

- gemeinsam
- für unsere Region
- mit Mut
- mit Optimismus
- für neue Projekte

BERGE-BAU GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7-9
57339 Erndtebrück-Leimstruth
02753 5949-0 | info@berge-bau.de

www.berge-bau.de

BERGE-BAU

„Familienfreundliches Unternehmen"

Zertifikat geht in die sechste Runde

Bereits fünf Mal haben Betriebe aus Siegen-Wittgenstein und Olpe den Zertifizierungsprozess durchlaufen und bei erfolgreichem Abschneiden das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen" erhalten. In Zeiten des Fachkräftemangels sei diese Auszeichnung ein echter Wettbewerbsvorteil bei der Akquise von gut ausgebildeten Mitarbeitern, betonen die beiden Landräte Andreas Müller und Theo Melcher. Inzwischen profitieren knapp 40 regionale Unternehmen von dem Label und dem Austausch innerhalb des Netzwerks. Jetzt startet die sechste Runde – wie gewohnt unter der Regie des Kompetenzzentrums Frau & Beruf (Competentia). Das Ziel des Zertifikats besteht darin, insbesondere kleine und mittlere Betriebe bei der Vereinbarkeit von Beruf und familiären Verpflichtungen zu unterstützen und Impulse für ein modernes Personalmanagement zu setzen. Am 31. August endet die Bewerbungsfrist. Der Zertifizierungsprozess wird aus Mitteln des Landes NRW und des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Teilnehmende Betriebe tragen nur einen geringen Eigenanteil. Ansprechpartnerinnen für Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sind Sabine Bartmann (s.bartmann@siegen-wittgenstein.de, 0271 333- 1150) und Melanie Schreier (me.schreier@siegen-wittgenstein.de, 0271 333-1191).

Das Kompetenzzentrum berät Unternehmen gerne telefonisch, um eine erste Standortbestimmung im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit durchzuführen. Weitere Informationen zum Zertifikat gibt es unter competentia.nrw.de/. ■

Interview mit Lennestadts Bürgermeister Tobias Puspas

„Attraktivität ist der Schlüssel zum Erfolg"

Im Wirtschaftsreport beziehen die Bürgermeister der Kommunen des Kammerbezirks Stellung zu Themen der Gemeindeentwicklung und der Wirtschaft. Für die August-Ausgabe stellte sich Lennestadts Verwaltungschef Tobias Puspas dem Gespräch.

1. Wie steht die Wirtschaft in Lennestadt da?

Die historischen Entwicklungen an der Ruhr-Sieg-Strecke machten Lennestadt zu einer Kommune, die vielen Menschen gute Arbeitsplätze im Eisen, Stahl und Metall verarbeitenden Gewerbe bietet. Lennestadt wird durch kleine und mittelständische Betriebe geprägt, alles in allem namhafte Zulieferer der Automobilindustrie, der Elektroindustrie, aber auch erfolgreiche Maschinenbauunternehmen und Handwerksbetriebe. Wir haben stark verwurzelte Familienbetriebe, Welt- und Europamarktführer sowie noch junge, innovative Unternehmen, die sich auf das gesamte Stadtgebiet verteilen. Ganz Lennestadt ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit besten regionalen und überregionalen Verbindungen.

Mitten im reizvollen Sauerland gelegen, lassen sich in Lennestadt Wohnen und Arbeiten sehr gut miteinander verbinden – und die rund 20 Minuten Fahrtzeit bis zur Autobahn sind zu verkraften. In unserer touristischen Arbeitsgemeinschaft mit der Gemeinde Kirchhundem hat sich die Urlaubsregion Lennestadt & Kirchhundem einen Namen gemacht, und zahlreiche gastronomische und beherbergende Betriebe konnten wachsen. Die Pandemie hat auch die Wirtschaft in Lennestadt getroffen. Neben ersten positiven Signalen aus weiten Teilen der Unternehmen, die die Krise meistern konnten, gibt es auch weiterhin große Sorgen. Wir wissen nicht, welche schweren Folgen eintreten werden. Wenn dann in dieser Krise ein weltweit agierender Investor aus strategischen Gründen eine Standortschließung in Lennestadt ankündigt, wird einem bewusst, welche Vorzüge unsere mittelständischen, oft noch familiengeführten Unternehmen mit Wertebezug zur Heimat haben.

2. Wo sehen Sie Handlungsbedarf? Welche konkreten Ansätze zur Verbesserung von Rahmenbedingungen verfolgen Sie derzeit?

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur. So müssen Verkehrsknotenpunkte dem Bedarf angepasst werden, um Stillstand bei größtmöglicher Sicherheit zu vermeiden. Mit dem Bewusstsein, dass uns nicht unendlich viele Flächen zur Verfügung stehen werden, um den Bedarf zu decken, ist es uns in Lennestadt wichtig, Pläne zügig und rechtssicher umzusetzen. Wir brauchen eine zukunfts- und sachgerechte Flächenplanung, die nicht ideologiegetrieben ins Abseits läuft. Das gelingt uns nur im Schulterschluss mit Unternehmern unter Einbeziehung von Bürgerschaft und Politik. Mit Blick auf den aktuellen Regionalplanentwurf möchte ich hier noch einmal deutlich zum Ausdruck bringen: Wir benötigen Gestaltungsspielräume und weniger Vorgaben; nur so können wir uns vor Ort entwickeln!

3. Welche Schwerpunkte setzen Sie im Stadtentwicklungskonzept?

Attraktivität ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir sind entschlossen, dieses Ziel mit allen Kräften

Tobias Puspas, Bürgermeister der Stadt Lennestadt.

zu verfolgen. Hierbei sind neben Arbeit und Wirtschaft Themen wie Daseinsfürsorge, Betreuung sowie Bildung und Freizeitgestaltung von größter Bedeutung. Wir werden nichts dem Zufall überlassen. So haben wir unseren Zukunftsplan Lennestadt2030 mit großer Bürgerbeteiligung erarbeitet. Unser Auftrag lautet: Lennestadt – der Schatz im Sauerland – soll nachhaltiger, grüner und digitaler gestaltet werden. Unsere Top-Maßnahmen zielen auf Mobilität und Ökologie. Projekte in den Bereichen Digitalisierung, Energiebilanz, Elektromobilität und Gartenstadt bewegen die Menschen vor Ort. Wir wollen es schaffen, eine Balance zwischen Binnenorientierung und Außenwirkung zu erreichen. Eine Erkenntnis ist entscheidend für unser zukunftsorientiertes Agieren: Wir Kommunen finanzieren alle besonderen Entwicklungen zu einem großen Anteil aus der Gewerbesteuer und unserem Anteil an der Einkommenssteuer! Wirtschaftspolitik ist Finanzpolitik!

Interview: Patrick Kohlberger

K-iS Systemhaus

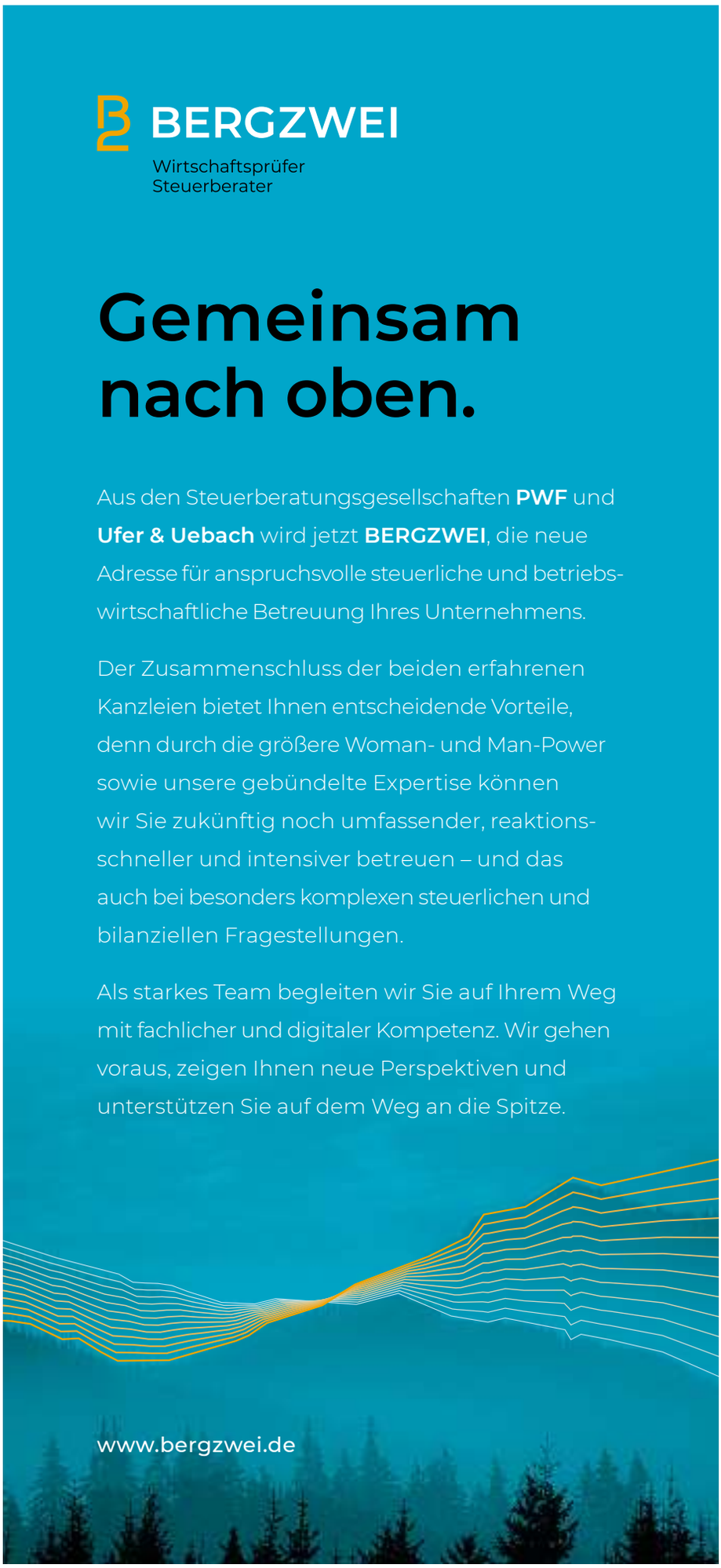
IT-Dienstleister übernommen

Die K-iS Systemhaus GmbH hat zum 1. Juli die Gesellschafteranteile der pointcom GmbH mit Sitz in Waldkirch bei Freiburg übernommen und somit ihre Präsenz in Süddeutschland erweitert. Mit zehn Mitarbeitern bietet pointcom seinen Kunden zukunftssichere und innovative Lösungen aus den Bereichen Netzwerkvirtualisierung, Cloud Computing und Softwareentwicklung. Darüber hinaus ist das Unternehmen Anbieter von Rechenzentrumsdienstleistungen. Beide Partner sehen der Zusammenarbeit positiv entgegen. ■

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

Innovative Lösungen und kreative Ideen

Die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE findet vom 16. bis zum 22. September hier in der Region statt. Die Kampagne der Europäischen Kommission bietet die perfekte Möglichkeit, die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität erlebbar zu machen. Jedes Jahr werden im Rahmen der Aktionswoche innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder es wird mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben. Die IHK Siegen beteiligt sich in diesem Jahr an der Kampagne und bewirbt das Betriebliche Mobilitätsmanagement mit einer „Mobilitäts-Testwoche für Betriebe", sodass Unternehmen in diesem Zeitraum die E-Mobilität für ihren Fuhrpark gratis nutzen können: Unternehmen und deren Mitarbeiter testen Elektro-, Hybrid- oder auch Wasserstoff-Fahrzeuge im betrieblichen Einsatz. Weitere Bausteine, wie die Nutzung des ÖPNV, Lastenfahrräder und Car-Sharing, vervollständigen ein Betriebliches Mobilitätsmanagement. Um diese Mobilitäts-Testwoche für Betriebe anbieten zu können, ist die IHK Siegen auf die Mitwirkung der Kfz-Händler angewiesen. Einige konnten schon gewonnen werden, weitere werden gerne aufgenommen, sodass viele Elektro-, Hybrid- oder Wasserstoff-Fahrzeuge in dieser Woche im Kammerbezirk zur Verfügung stehen. Die vertragliche Regelung zur Kfz-Nutzung obliegt selbstverständlich den Händlern. Die IHK Siegen stellt die Ergebnisse auf der Plattform ihk-siegen.de/mobilitaet/ ein. Ansprechpartnerin ist Meike Menn (0271 3302-319, meike.menn@siegen.ihk.de).■



„Ausbildungs-Frieder"

Noch wenige Plätze frei

Für die Personalgewinnung werben und sich als Arbeitgebermarke etablieren – diese Möglichkeit bietet sich den Teilnehmern des „Ausbildungs-Frieders" der IHK Siegen. Die Auszeichnung prämiert die beste Internetseite zur Rekrutierung von Auszubildenden in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Noch sind wenige Plätze frei! Zum Mitmachen aufgerufen sind alle Mitgliedsunternehmen der IHK Siegen. Diese können sich bis zum 20. August über ihkumfrage.de/ausbildungsfrieder2021/ anmelden. Der Preis wird im Rahmen des Ausbildungs-Forums im November verliehen. Schüler aus der Region werden die Webseiten der teilnehmenden Unternehmen nach klar festgelegten Kriterien bewerten. Wer den „Ausbildungs-Frieder" bekommt, entscheidet damit die Zielgruppe der potenziellen zukünftigen Auszubildenden. Für die Bewertung hat die IHK Siegen einen Fragebogen entwickelt. Es geht darum, wie die Internetseiten bei den Jugendlichen ankommen, ob sie sich ausreichend informiert fühlen, ob der Auftritt Vertrauen schafft und den Nachwuchs für das jeweilige Unternehmen begeistern kann.

Die Bewertungen durch die Schüler erfolgen im Herbst. Danach wird die IHK die ausgefüllten Fragebögen auswerten und den Sieger küren. Alle Betriebe erhalten die individuelle Auswertung der Antworten. ■

IHK-Medienseminar

„Immer die Zielgruppen im Blick behalten"

IHK Siegen

Referent Patrick Kohlberger vermittelte den Teilnehmern die Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

„Schon mit einfachen Mitteln können Sie das Image und die Außenwirkung Ihres Unternehmens signifikant verbessern", verdeutlichte Patrick Kohlberger, Redakteur der IHK Siegen, jüngst im Medienseminar der Kammer. Knapp 40 Teilnehmern lieferte er wertvolle Impulse rund um die Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine für alle Betriebe und Institutionen gültige Schablone für ein erfolgreiches Vorgehen gebe es nicht, stellte er gleich zu Beginn klar: „Es macht einen Unterschied, ob Sie für einen traditionsbewussten, familiengeführten Konzern oder etwa für ein junges, aufstrebendes Start-up tätig sind." Wichtig sei, sich der Philosophie des Unternehmens bewusst zu sein und die dort gelebten Werte nach außen zu transportieren – möglichst effizient und zielgruppenkonform. Am Beginn jeglicher Überlegungen solle eine fundierte Analyse des Status quo stehen: Welche Instrumente kommen bereits zum Einsatz? Welche Adressaten will man erreichen? Wie gelingt es, mit den eigenen Themen Anklang in den Medien und der Öffentlichkeit zu finden? Patrick Kohlberger riet beispielsweise dazu, Pressekonferenzen nur sehr dosiert einzusetzen – immer dann, wenn es bahnbrechende Neuigkeiten wie etwa eine außerordentliche Investition zu vermelden gebe. Mit Pressemitteilungen wiederum sei es möglich, unterschiedlichste Themen aus dem Tagesgeschäft zu kommunizieren: „Das reicht von personellen Veränderungen in der Firmenführung über aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Baumaßnahmen bis hin zu erhaltenen Preisen und Zertifikaten." Auch wer Forschungsgemeinschaften bzw. Kooperationen eingehe, könne dies entsprechend an den Mann und die Frau bringen. Gänzlich ungeeignet seien hingegen Berichterstattungen über Themen, die für Journalisten und Leser keine Rolle spielten. Klassische Beispiele dafür: das Sommerfest und die Jubilarfeier.

Patrick Kohlberger erklärte den Teilnehmern die wichtigsten sprachlichen, stilistischen und inhaltlichen Regeln einer guten Pressemitteilung: etwa einen dynamischen und aussagekräftigen Texteinstieg oder den Verzicht auf Passivkonstruktionen, Fachchinesisch, Binsenweisheiten, Floskeln und verworrene Schachtelsätze. Detailliert zeigte er auf, wie eine klare Sprache, eine saubere Recherche und klug gewählte Zitate dazu beitragen können, lesenswerte Texte zu verfassen und damit bei den Medien zu punkten. Mehrere Praxisübungen halfen dabei, das Gelernte umzusetzen.

Darüber hinaus thematisierte der Referent zahlreiche weitere Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er erläuterte, worauf es in Social-Media-Beiträgen, Podcasts, Newslettern, Anzeigen oder Publikationen für Fachmagazine ankommt – jeweils verbunden mit konkreten Beispielen. Zusammenfassend appellierte Patrick Kohlberger an die Unternehmensvertreter, crossmedial zu denken und ihre Inhalte über verschiedene Kanäle zu verbreiten. „Dabei ist wichtig, immer die jeweiligen Zielgruppen im Blick zu behalten und die Auswahl der Instrumente nach deren Bedarfen auszurichten." Die Veranstaltung fand in Hybridform statt und stieß bei den Teilnehmern auf rundum positive Resonanz.

Als Ansprechpartner für die IHK-Medienseminare stehen Sandra Scholtyschik (0271 3302-279, sandra.scholtyschik@siegen.ihk.de) und Patrick Kohlberger (0271 3302-317, patrick.kohlberger@siegen.ihk.de) zur Verfügung. ■

GRÜNDERPREIS NRW

60.000 € Preisgeld

Zum zehnten Mal vergeben das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie sowie die NRW.BANK den GRÜNDERPREIS NRW. Ab sofort können sich erfolgreiche Unternehmensgründer online bewerben und insgesamt 60.000 € Preisgeld gewinnen. Alle Informationen und die elektronischen Teilnahmeunterlagen finden Interessierte unter gründerpreis.nrw. Mitmachen können alle Unternehmen, die zwischen 2016 und 2019 in Nordrhein-Westfalen gegründet wurden – vom klassischen Handwerks- oder Industriebetrieb über das Restaurant mit neuartigem Gastronomiekonzept bis hin zum hochdigitalisierten Technologie-Start-up. Eine Fachjury trifft die Entscheidung über die zehn Nominierten, aus denen am Ende die drei Erstplatzierten hervorgehen. Die Bewertungskriterien sind vielfältig: Neben dem wirtschaftlichen Erfolg fließen Aspekte wie die Kreativität der Geschäftsidee, das gesellschaftliche Engagement, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die Preisverleihung findet am 29. November in Düsseldorf statt. ■

STAUF Klebstoffwerk GmbH

Virtuelles Event kam gut an

Werkfoto

Das virtuelle Event stieß bei den Teilnehmern auf gute Resonanz.

Die STAUF Klebstoffwerk GmbH, seit knapp 200 Jahren am Markt, kreierte vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie jüngst ein besonderes Format: Unter dem in Anlehnung an das Gründungsjahr gewählten Titel „1828 TV" strahlte das Unternehmen an vier Terminen ein abwechslungsreiches Online-Programm mit diversen Themenschwerpunkten aus. In lockerer Studioatmosphäre zeigten die Experten praxisnah, wie man mit der richtigen Untergrundprüfung und -vorbereitung eine sichere Basis für die Bodenverlegung schafft oder wie sich LVT-Designbeläge und PVC sicher und wirtschaftlich verlegen lassen. Eine eigene Sendung war unterschiedlichen Holzböden gewidmet – von Mehrschicht über Massiv bis zum Holzpflaster. Trotz teilweise deutschlandweit sehr guten Wetters während der Ausstrahlungszeiten verzeichnete STAUF bei allen vier Sendungen hohe Zugriffszahlen. „Auch die Verweildauer war mehr als zufriedenstellend", resümiert Carsten Bockmühl, Leiter Vertrieb und Marketing. „Das bestätigt, dass wir mit der Themenauswahl richtig lagen." ■

Sie haben das Ziel. Wir kennen den Weg.

Setzen Sie bei der betrieblichen Altersversorgung auf ERGO und seine erfahrenen Partner. Wir unterstützen Ihr Unternehmen

- bei der Gestaltung von individuellen Versorgungsordnungen für Ihre Mitarbeiter
- bei der Bewertung und im Management bestehender Pensionsverpflichtungen
- wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern

Bezirksdirektion
Martin Schäfer

Fachberater betriebliche Altersversorgung
Vertriebsbeauftragter Metallrente

Helmut-Kumpf-Str. 27, 57368 Lennestadt
Tel 02723 959517, martin.schaefer@ergo.de
www.martin-schaefer.ergo.de

ERGO

Partner der: MetallRente longial Die Pensionsberater

IHK-Gesundheitstag

Digitalisierung und gesundheitliche Auswirkungen in der Arbeitswelt

Im Homeoffice acht Stunden am heimischen Schreib- oder Küchentisch zu sitzen, kann sich negativ auf die Gesundheit und das Wohlbefinden auswirken.

Gesundheitsfördernde Maßnahmen werden in den Betrieben in Siegen-Wittgenstein und Olpe immer wichtiger. Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt schnell und einschneidend. Das stellt Beschäftigte und Arbeitgeber vor neue Herausforderungen. Rund 90 Personalexperten, Geschäftsführer, Betriebsräte, Mitarbeiter und Interessierte nahmen am IHK-Gesundheitstag teil. „Die Digitalisierung führt zu einem permanenten Informationsrauschen, selbst in der Freizeit und im Urlaub. Das führt zu einem gesteigerten Stressempfinden. Aber: Die Digitalisierung hat zahlreichen Firmen auch geholfen, zu überleben", erläuterte Dr. Sven Bartosch. Der Prozessberater Betriebliches Gesundheitsmanagement hob den Spagat zwischen dem zunehmenden digitalen Austausch in der Arbeitswelt und im Freizeitbereich einerseits sowie den pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen der vergangenen 16 Monate andererseits hervor.

Die Digitalisierung ermögliche eine flexible und mobile Erreichbarkeit. Sie bedinge so eine „Entgrenzung" zwischen Arbeits- und Privatleben und damit eine zunehmende Belastung. An die Führungskräfte appellierte der Experte, die Mitarbeiter möglichst mit einer gesundheitsförderlichen Kultur zu unterstützen: „Seien Sie Vorbild! Ihr eigenes Verhalten besitzt eine hohe Relevanz im Umgang mit der Digitalisierung. Und richten Sie diverse betriebliche Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens an den wirklichen Bedarfen aus!"

Möglichkeiten, die Gesundheit auch im Homeoffice bestmöglich zu erhalten, erläuterte Janka Heller, Leiterin der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung. Für sie steht Bewegung an erster Stelle. In dieser sieht sie den Schlüsselfaktor für die Gesundheit. „Deutschland hat Rücken. Das liegt daran, dass wir zu viel sitzen. Das Sitzen ist in unserer Gesellschaft das neue Rauchen", visualisierte Heller die neue gesundheitliche Problemlage am Arbeitsplatz. Eine Faustformel sei: 50 % sitzen, 25 % stehen und 25 % bewegen. Arbeiten müsse nicht zwingend im Sitzen stattfinden. Besondere Büromöbel regten die Muskulatur an und unterstützten so die Gesundheit, steigerten aber auch die Konzentration.

In der Talkrunde zur Workshop-Reihe „Gesundheitsscouts – mehr Gesundheit in Unternehmen" berichteten die Teilnehmer Dennis Göldner, Dina Zwiorek und Verena Hoffmann über den aktuellen Umsetzungsstand in ihren Unternehmen und die Beweggründe, an diesem Programm teilzunehmen. Oft sei es schwierig, die Kollegen zu motivieren, die weniger sport- und gesundheitsaffin seien. Daher sei es sehr wichtig, sich untereinander zu vernetzen, um neue Ideen zu entwickeln und voneinander zu lernen. In der kostenfreien Gestaltung der Schulung sahen sie ein gutes Argument für Arbeitgeber, sich diesem Thema verstärkt zu widmen.

Dr. med. Heiko Ullrich, stellvertretender Ärztlicher Direktor und Chefarzt in der Kreisklinikum Siegen GmbH in Siegen, unterzog in seinem Vortrag psychische Belastungen und Stress einer medizinischen Betrachtung. Er beleuchtete Ursachen, Ausprägungen und Therapiekonzepte. Außerdem gab er wichtige Tipps zum Umgang mit stressbedingten Krankheitsbildern wie dem Burn-out-Syndrom. Um bereits Auszubildenden frühzeitig Hilfe anbieten zu können, hat die IHK das Projekt „Hilfe für Auszubildende in Krisensituationen" ins Leben gerufen. IHK-Ausbildungsberater Burhan Demir erläuterte das Konzept, das niedrigschwellig, kostenlos und anonym Beratungen für Auszubildende und Ausbilder anbietet. Ansprechpartnerin: Meike Menn, 0271 3302-319, meike.menn@siegen.ihk.de. ■

Route 57

„Gesicht zeigen – jetzt erst recht“

Wer sich mit ganzem Herzen zu einer Sache bekennt, der zeigt hierfür in der Regel gerne Gesicht. Für die Route 57 geht das jetzt ganz einfach: „Selfie“ machen und in ein oder zwei Sätzen zum Ausdruck bringen, weshalb die Ortsumgehungskette wichtig ist, Text und Bild auf der Vereinsseite route57.info hochladen, fertig. „Das Thema brennt den Leuten auf den Nägeln. Es sind eben nicht alleine irgendwelche Institutionen, die sich diese Straße wünschen, sondern die Menschen in der Region“, erläutert Christian F. Kocherscheidt. Der Vorsitzende des Vereins Route 57 betont, dass es diese vielen Arbeitnehmer und ihre Familien seien, die nicht als „Bürger zweiter Klasse“ in einer abgehangenen Region leben wollten, sondern sich Zukunftssicherheit wünschten. „Schon die Aussagen der ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen für sich und zeigen, dass es ganz unterschiedliche Argumente für die wichtige Verkehrsverbindung zwischen Wittgenstein und Siegerland gibt“, meint Ingo Degenhardt. Der stellvertretende Vorsitzende hofft, dass sich noch viele weitere Menschen – ganz gleich, ob jung oder alt – beteiligen. „Die Orte, durch die die Straße nach Siegen führt, sind unglaublich durch den Verkehr belastet“, sorgt sich etwa Ursula Buschmann. Sabine Roth hingegen hofft auf eine Verbesserung der logistischen Chancen für Wittgensteiner Betriebe, und Timo Dreute ist überzeugt, dass die Route 57 für ihn einen schnelleren Arbeitsablauf sicherstellt. „Wir brauchen die Route 57, damit unsere heimischen Firmen ansässig bleiben und unsere Kinder weiter eine Perspektive in Wittgenstein haben“, ist Markus Haßler überzeugt.

Privat

IHK-Mitarbeiterin Julia Steinseifer bei der Übergabe des „Route-57-Durchhaltepaketes“ an Christian Vogt.

„Ein Handy haben die meisten von uns griffbereit. Wenige Sekunden reichen, um bei der Aktion mitzumachen“, erklärt Hans-Peter Langer von Route 57 e.V. Als garantiertes Dankeschön gibt es dafür ein kleines „Route-57-Durchhaltepaket“. Die vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass der sprichwörtliche lange Atem an seine Grenzen gerate, wenn es darum gehe, wichtige Verkehrsinfrastruktur zu bauen, unterstreicht Christian F. Kocherscheidt. Wer im Ausland davon berichte, wie lange es dauere, in Deutschland eine Straße zu bauen, begegne regelmäßig ungläubigem Staunen. „Vielleicht hilft es ja, wenn man in die Gesichter der Menschen schaut, die auf eine gute Zukunft in Siegerland und Wittgenstein hoffen und die mit jeder Verzögerung bei diesem für diese Region wichtigen Projekt auf das Neue enttäuscht werden!“ ■

schmelzermedien.de

Online-Strategie.

Wer sein Unternehmen erfolgreich weiterentwickeln will braucht die richtige Strategie, um Zielgruppen und Märkte effektiv zu erreichen. Wir bei Schmelzer Medien entwickeln seit vielen Jahren erfolgreiche und kreative Konzepte für unsere Kunden.

Sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

Lehrstellenmarkt

Halbjahresbilanz zeigt „Luft nach oben“

Auf dem Lehrstellenmarkt ist noch deutliches Verbesserungspotenzial zu sehen.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres schlossen die IHK-zugehörigen Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe 1.282 Lehrverträge mit jungen Menschen ab, gut 70 mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In Siegen-Wittgenstein entsprechen die 843 Ausbildungsverträge einem Zuwachs von 11,2 %, das Ausbildungsvolumen im Kreis Olpe (439 Verträge) liegt derzeit ziemlich exakt auf dem Vorjahresniveau. „Zwar ist es für eine fundierte Prognose noch etwas zu früh, es besteht jedoch die berechtigte Hoffnung, dass das von zahlreichen Experten erwartete weitere Absinken des Lehrstellenvolumens in diesem Jahr ausbleibt. Das ist die gute Nachricht. Doch selbst wenn wir Ende 2021 das Vorjahresergebnis halbwegs erreichen, fehlen uns im zweiten Jahr nacheinander rund 450 Ausbildungsverträge verglichen mit dem Durchschnitt der zehn Jahre vor der Pandemie. Das ist schon sehr bitter.“ Mit diesen Worten kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die Halbzeitbilanz auf dem Lehrstellenmarkt.

Es müsse jetzt darum gehen, die zahlreichen unschlüssigen Schulabgänger von den unbestreitbaren Vorteilen einer betrieblichen Erstausbildung zu überzeugen. Klaus Gräbener: „Es ist schon krass. Da gibt es noch 1.400 offene Lehrstellen, aber nur außerordentlich wenige junge Menschen interessieren sich dafür. Die bereits heute spürbare Fachkräfteknappheit dürfte sich dadurch in den nächsten Jahren deutlich verstärken; zugleich wird die regionale Fachklassenbildung deutlich schwieriger, vor allem im ländlichen Raum.“

Sowohl in sektoraler als auch in regionaler Hinsicht gibt es derzeit erhebliche Unterschiede. Im Kreis Olpe wurden in den kaufmännischen Berufen 13,2 % mehr Lehrverträge abgeschlossen als im ersten Halbjahr 2020. Zugleich bedeuten die insgesamt dort abgeschlossenen 225 Ausbildungsverträge in den gewerblich-technischen Berufsbildern ein Minus von 8,9 %. IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim: „In Siegen-Wittgenstein verhält es sich teilweise andersherum. Hier steigerten die Unternehmen die gewerblich-technischen Lehrverträge um 16,7 % und diejenigen in den kaufmännischen Berufen immerhin um 4,6 %. Hoffentlich stabilisiert sich diese Entwicklung.“ Erhebliche Steigerungen verzeichnet die IHK derzeit in beiden Kreisen bei den Kaufleuten für Spedition und Logistik (+44 %) sowie bei den Kaufleuten für Büromanagement (+43 %). Sabine Bechheim: „Die Anzahl der Auszubildenden im Kreditgewerbe sinkt aktuell. Das sehen wir mit Sorge. Dass die Unternehmen die deprimierend niedrigen Eintragungszahlen in den Berufen des Hotel- und Gaststättengewerbes in diesem Jahr nicht steigern würden, war uns demgegenüber sehr bewusst. Hier liegen wir derzeit mit 17 abgeschlossenen Lehrverträgen in beiden Kreisen alles andere als gut im Rennen.“ Unternehmen, denen der Staat über Monate hinweg den Geschäftsbetrieb untersagt hätte, könnten eben nicht damit rechnen, dass sie von Bewerbungen überflutet würden.

Für Sabine Bechheim und Klaus Gräbener sind die zwar leicht steigenden, jedoch insgesamt nicht befriedigenden Lehrstellenzahlen auch ein Beleg dafür, dass der Versuch, Berufsorientierung und betriebliche Praktika durch digitale Formate abzubilden, vielfach gescheitert sei: „Hier gab es in den letzten Monaten in vielen Schulen einfach zu wenige konkrete Angebote, die die Berufswelt plastisch machten. Doch selten hilft im Leben das Jammern weiter. Wichtiger wäre es, kurzfristig gemeinsam mehr zu tun, um die scheinbar unerreichbare Zielgruppe punktgenauer anzusprechen. Die beste virtuelle Ausbildungsmesse kann eben den persönlichen Kontakt zwischen Betrieb und potenziellem Auszubildenden nicht ersetzen.“ Und den suchen derzeit die jungen Menschen leider zu wenig. ■

Hoffmann
individuelle Anfertigung
und Montage
Wir realisieren Ideen.
- Rohrleitungsbau / Anlagenbau / Ofenbau / Stahlbau
- Komponenten für Krananlagen
- Verlegung und Reparaturen von Kranbahnen
- Schienenfahrzeugbau
- Ingenieurdienstleistungen
- Instandsetzung in der stahlverarbeitenden und erzeugenden Industrie

Alfred Hoffmann GmbH & Co. KG
Eisemtalstraße 329 · 57080 Siegen
Tel.: (02 71) 38 43 03
Fax: (02 71) 3 84 30-50
www.stahlbau-hoffmann.de
info@stahlbau-hoffmann.de

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Konferenz zu Digitalisierung im Mittelstand

Spannende Workshops, Führungen und eine virtuelle Ausstellung stehen bei der kostenfreien Regionalkonferenz „Südwestfalen digital" des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Siegen am 9. September von 10:00 bis 16:30 Uhr auf dem Programm. Die Veranstaltung findet digital statt und richtet sich an Beschäftigte aus kleinen und mittleren Betrieben in Südwestfalen und darüber hinaus sowie an Multiplikatoren. „Wir freuen uns sehr auf den Austausch mit Mitarbeitenden aus ganz unterschiedlichen Branchen und Ebenen im Unternehmen", unterstreicht Dr. Muhamed Kudic, Geschäftsstellenleiter des Kompetenzzentrums. Zunächst wird Dr. Philipp Birkenmaier, Leiter des Arbeitsstabes Mittelstandsstrategie im Bundeswirtschaftsministerium, die Begrüßung vornehmen. Danach gibt es Gespräche mit „Digital Scouts", die darüber berichten, welche Digitalisierungsprojekte sie in ihren Unternehmen initiiert haben. Anschließend stehen zahlreiche Workshops und Führungen zur Auswahl. Unter anderem geht es dabei um agiles Projektmanagement sowie die Themen Live-Hacking und Change 4.0. Außerdem stehen virtuelle Rundgänge durch die Transfer-Factory in Meschede sowie die Lern- und Forschungsfabrik in Bochum auf der Agenda. Beim Robotik-Workshop geht es vor allem um die Gesundheits- und Pflegebranche. Auch das Thema Blockchain wird behandelt.

Zum Abschluss erfolgt ein Impuls-Gespräch mit Sabine Bechheim (IHK) und Gabi Schilling (IG Metall). Die beiden Expertinnen beschäftigen sich mit der Digitalisierung der Arbeit in Südwestfalen. Die Zugangsdaten erhalten Teilnehmende nach der Anmeldung unter bit.ly/regionalkonferenzsiegen. ■

„Rechtssichere Unternehmensführung"

Veranstaltung nimmt Steuerrecht in den Fokus

Im Rahmen der Reihe „Rechtssichere Unternehmensführung" steht das Thema Steuerrecht auf der Agenda.

„Rund um das Finanzamt – Steuerhinweise für Anfänger, Existenzgründer und junge Unternehmen" lautet der Titel einer Veranstaltung, zu der die IHK Siegen am 13. August um 10:00 Uhr in das Haus des Gastes in Bad Laasphe einlädt. Sie richtet sich an Existenzgründer, Anfänger im Steuerrecht und junge Unternehmen. Von der Anmeldung des Unternehmens, dem Fragebogen zur steuerlichen Ersterfassung und den Steuerarten wie Einkommenssteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer bis hin zu Gewinnermittlungsarten, Umsatzsteuervoranmeldungen, ELSTER, Kleinunternehmer-Regelungen und den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Rechnung – auf all diese Punkte wird Referentin Vanessa Herr, Finanzbeamtin des Finanzamtes Siegen, eingehen. Sie gibt praktische Hilfestellung mit Tipps und Hinweisen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Rechtssichere Unternehmensführung" als Präsenzveranstaltung statt. Sollte sich jedoch zeitnah herausstellen, dass die Veranstaltung coronabedingt doch nicht vor Ort stattfinden kann, wird sie stattdessen online ausgetragen.

Anmeldung: events.ihk-siegen.de/termine/
IHK-Ansprechpartnerin: Tanja Wagener, tanja.wagener@siegen.ihk.de, 0271 3302-150 ■

german brand school

Don't mind the Gap – of knowledge.

Ihre Marke kann.

Praxis und Wissen für Ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung

www.germanbrand.school

IHK-Veranstaltung

Wandel bei Bezahlvorlieben im Einzelhandel

Beim Bezahlverhalten ist seit Beginn der Corona-Pandemie ein Wandel erkennbar.

Bargeld ist in Deutschland beliebt wie eh und je. Beeinflusst durch die Corona-Pandemie ändert sich jedoch das Bezahlverhalten der Kunden langsam, aber stetig. Holger Seidenschwarz von der ibi research an der Universität Regensburg GmbH gab kürzlich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Handel heute" der IHK Siegen einen Überblick zur Nutzung mobiler Bezahlverfahren im stationären Einzelhandel. Wie bezahlen die Kunden derzeit? „Für 61 % der Transaktionen in Supermärkten oder bei Fachhändlern nutzen die Kunden Bargeld", erläuterte Holger Seidenschwarz die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung der Deutschen Bundesbank. „Allerdings liegt der Wert der Transaktionen, also die Einkaufssumme, bei Zahlung mit Girocard oder Debitkarte um 10 Prozentpunkte höher als bei Barzahlungen." Bemerkenswert: Seit Ausbruch der Pandemie steige die Häufigkeit, mit der die Kartenzahlung bei allen Altersgruppen zum Einsatz kommt. „Das Bezahlen per Smartphone ist zurzeit ein Trend, der fast ausschließlich bei jüngeren Altersgruppen zu finden ist", ordnete der Experte den Anstieg der alternativen Bezahlmethoden ein. Zudem seien Respekt und Rücksicht für viele ein Motiv gewesen, kontaktloses Zahlen während der Shutdowns auszuprobieren. Der Hygieneaspekt des Bezahlvorgangs werde im Zusammenhang mit COVID-19 immer wichtiger.

Der Regensburger Forscher empfiehlt Händlern, die ihren Kunden eine Alternative zum Bargeld bieten möchten, deren Perspektive einzunehmen: Zahlverfahren müssten einfach, komfortabel und sicher sein, damit Kunden diese nutzten und das Angebot wertschätzten. Als Beispiel hierfür könne das kontaktlose girocard-Verfahren angeführt werden, bei dem kleinere Beträge kontaktlos und ohne PIN-Eingabe oder Unterschrift per girocard bezahlt werden können. Das Verfahren erfreue sich zunehmender Beliebtheit und habe seit dem Pandemieausbruch einen regelrechten Nutzungssprung erfahren.

Weitere Termine für handelsspezifische Veranstaltungen und Workshops sind über die IHK-Veranstaltungsdatenbank (events.ihk-siegen.de/termine/) zu finden. ■

POLYGONVATRO

Übernahme realisiert

POLYGONVATRO hat eine Vereinbarung zur Übernahme der RHD Recycling-Hof Duisburg GmbH aus Gelsenkirchen unterzeichnet. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 40 Mitarbeiter und bietet Dienstleistungen in den Bereichen Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung an. Gemeinsam haben beide Betriebe bereits in den vergangenen Jahren viele Projekte realisiert. Dies sieht POLYGONVATRO-Geschäftsführer Andreas Weber als gute Voraussetzung für eine schnelle Integration: „Als langjähriger Subunternehmer fügt sich RHD nahtlos in unsere Unternehmensstruktur ein. Wir haben denselben Qualitätsanspruch." Nun sei man in der Lage, Abbrucharbeiten unabhängig von Dritten durchführen zu können. „Das wird uns und unseren Kunden einen enormen Vorteil verschaffen." ■

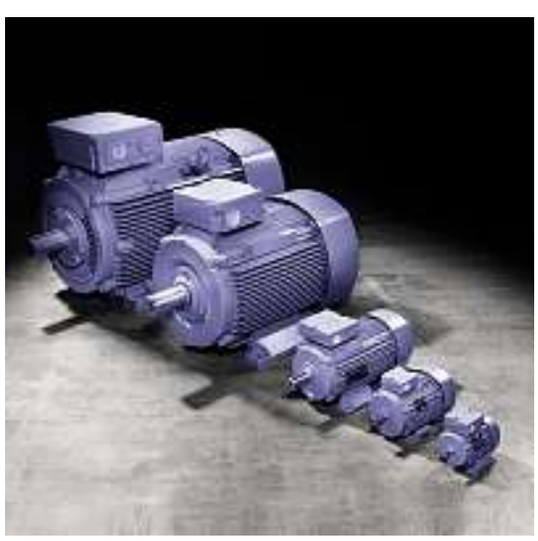
VdSM

Christian F. Kocherscheidt neuer Vorsitzender

An der Spitze des neuen Vorstandes des Verbandes der Siegerländer Metallindustriellen e.V. (VdSM) steht Dipl.-Kfm. Christian F. Kocherscheidt, geschäftsführender Gesellschafter der EJOT Holding GmbH & Co. KG aus Bad Berleburg. Er folgt auf Dipl.-Ing. Jörg Dienenthal (Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH, Siegen), der fortan als einer der Stellvertreter fungieren wird. Zudem gehören dem Vorstand an: Dipl.-Ing. ETH Axel E. Barten (stellvertretender Vorsitzender, Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal-Buschhütten), Wieland Frank (SIEGENIA-AUBI KG, Wilnsdorf) und Dipl.-Ing. Jan Roland Osterrath (Osterrath GmbH & Co. KG, Bad Laasphe). Jörg Dienenthal hatte das führende Ehrenamt seit 2005 bekleidet. „In den vergangenen 16 Jahren ist viel passiert und ich bin froh, dass ich an vielen Stellen meinen Beitrag dazu leisten konnte", betont er. An erster Stelle zu nennen ist die Tarifpolitik, die Dienenthal aktiv begleitet und in der Öffentlichkeit vertreten hat. Darüber hinaus hat er sich in besonderer Weise um die Weiterentwicklung des VdSM verdient gemacht, unter anderem bei der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Verbandsgeschichte, der Bewältigung der Finanzkrise sowie beim Bildungsprojekt „MINToringSi".

Die VdSM-Vertreter blicken positiv in die Zukunft: (v.l.) Dr. Thorsten Doublet, Dipl.-Ing. ETH Axel E. Barten, Dipl.-Kfm. Christian F. Kocherscheidt, Dipl.-Ing. Jan Roland Osterrath und Dipl.-Ing. Jörg Dienenthal. Auf dem Foto fehlt Wieland Frank.

Mit Christian F. Kocherscheidt ist zum ersten Mal ein Wittgensteiner Unternehmer zum VdSM-Vorsitzenden gewählt worden. Er wird mit seinen vier Vorstandskollegen, den Mitgliedern des tarifpolitischen Beirats und der Ausschüsse sowie mit Geschäftsführer Dr. Thorsten Doublet die Geschicke des Verbandes in den nächsten drei Jahren leiten. Neu in den 13-köpfigen Beirat gewählt wurden Dipl.-Ing. Christoph Hauck (Albrecht Bäumer GmbH & Co. KG, Freudenberg), Andreas Klein (Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe), Dr. Holger Rudzio (Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH, Freudenberg) und Dr. Boris Wernig (Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal). ■



Technik, die bewegt.

Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950

Käner Straße 11 I 57074 Siegen I Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 I Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de I www.e-schaefer-kg.de

Kommentar:

Wie wir wohnen wollen, aber nicht dürfen!

Stephan Häger

Die Corona-Pandemie hat uns seit mehr als einem Jahr fest im Griff und beeinflusst unser Leben umfänglich. Homeschooling, Homeoffice und Ausgangsbeschränkungen wirkten und wirken sich massiv auf unseren beruflichen und privaten Alltag aus. Das hat auch erhebliche Auswirkungen auf unsere Wohnbedürfnisse. Die vom Verband der Sparda-Banken veröffentlichte Studie „Wohnen in Deutschland 2021" fördert einen Paradigmenwechsel zu Tage: Die Sicht auf die Attraktivität von Wohnimmobilien hat sich durch die Corona-Pandemie verändert.

In einer im Rahmen dieser Studie durchgeführten Umfrage gaben 45 % an, dass die Corona-Pandemie ihre Vorstellungen über die eigene Wohnsituation verändert hat, 20 % denken über einen Umzug nach und jeder Zehnte hat sich konkret nach einem neuen Wohnumfeld umgeschaut. Die Nähe zum Arbeitsplatz rückt für Kaufinteressierte von Wohnimmobilien eher in den Hintergrund. Stattdessen ist es bedeutsamer, in einer schönen Wohngegend zu leben und ausreichend Platz für die Familie und zum Arbeiten zu haben. Die Einstellung zum täglichen Pendeln hat sich angesichts Homeoffice und sinkender Anzahl an Tagen im Büro offensichtlich verändert. Die Menschen sind bereit, für weniger Tage am Arbeitsplatz auch weitere Strecken in Kauf zu nehmen. Auch die Forscher des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung kommen nach Auswertung aktueller Daten zu dem Ergebnis, dass im ersten Corona-Jahr langjährige Trends der Einwohnerentwicklung in Deutschlands größeren Städten gebremst bzw. unterbrochen wurden. Ursächlich hierfür sei auch, dass die Zuwanderung aus dem ländlichen Raum erheblich eingebrochen sei und es Stadtbewohner verstärkt ins Umland ziehe. Lärm, hohe Mieten, beengte Wohnverhältnisse und das Arbeiten im Homeoffice haben den Trend zum Leben auf dem Land verstärkt. Im Ergebnis heißt das: Das Wohnen im ländlichen Raum wird attraktiver und vermehrt nachgefragt.

Der Wohntrend von der Stadt in Richtung Land eröffnet dem ländlichen Raum eine große Chance, denn so kann es gelingen, die dringend benötigten Fachkräfte vor Ort zu binden. Auch unsere eher ländliche Region könnte mit der Nähe zur Natur, noch relativ günstigen Immobilienpreisen und dem wachsenden Platzbedürfnis der Menschen punkten. Wenn es nach den Plänen der Bezirksregierung Arnsberg geht, wird hieraus nichts. Der aktuelle Entwurf des Regionalplans gibt eine ganz andere Marschrichtung vor. Der Regionalplan legt fest, wo und vor allem wie viel Wohnbauflächen die Städte und Gemeinden in Siegen-Wittgenstein und Olpe in den nächsten 20 bis 25 Jahren ausweisen dürfen. Kommunale Wohnbauflächen sollen in erheblichem Umfang gestrichen und den Kommunen Entwicklungspotenziale genommen werden. Dass in vielen Gemeinden unzählige Bau- und Kaufwillige derzeit händeringend auf ein Angebot warten, interessiert in Arnsberg nicht. Die Nachfrage ist deutlich höher als das Angebot. Bauplätze gehen in den meisten Fällen weg wie geschnitten Brot. Die Regionalplaner gehen jedoch zumeist von einem Bevölkerungsrückgang aus, wodurch sie sich zu einer Rücknahme von Wohnbauflächen gezwungen fühlen.

Ursächlich hierfür ist ein entscheidender Webfehler im Planwerk: Die Bezirksregierung stützt ihre Prognose auf die Bevölkerungsentwicklung der Vergangenheit und projiziert diese auf die Zukunft. Aktuelle Entwicklungen oder selbst Trends, die in jüngster Vergangenheit einsetzten, fallen dabei völlig unter den Tisch. Die Folgen sind gravierend: Durch den erzwungenen Rückbau von Wohnbauentwicklungsflächen wird Wohnbauland knapper, und die Preise steigen. Für viele dürfte dann der Wunsch nach einem größeren Eigenheim mit Garten wie eine Seifenblase platzen. Eine positive Bevölkerungsentwicklung sowie die notwendige Fachkräftebindung vor Ort können mit den Arnsberger Vorgaben sicherlich nicht erreicht werden. Der Regionalplanentwurf ist auch deshalb kein in die Zukunft gerichtetes Planwerk, das den Rahmen für eine positive Entwicklung vorgibt. Das langwierige Verfahren ist offenbar kaum geeignet, neue Entwicklungen zu berücksichtigen. Es vermag dutzende Planer erfolgreich monatelang mit Arbeit auszulasten; an der Lebenswirklichkeit der Menschen geht es offenkundig meilenweit vorbei!

Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung im Oktober 2021

Digitalisierung – Herausforderung und Chance

Sie erreichen die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld.

Der Platz für Ihre Anzeige!

Anzeigenschluss ist der 6. September 2021

Telefon 0271/5940-338 · E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Künstliche Intelligenz

Umfrage gestartet

Welche Daten benötigen kleine und mittlere Unternehmen für den Einsatz Künstlicher Intelligenz? Wie bekommen sie diese Daten und wo liegen etwaige Schwierigkeiten? Das möchten die Verantwortlichen der Begleitforschung Mittelstand-Digital in einer Unternehmensbefragung herausfinden. Die Beantwortung des Fragebogens dauert etwa zehn Minuten. Die Umfrage startet unter surveymonkey.de/r/GVYFM2L. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Tourismus

Kampagne gestartet

Nach vielen Monaten voller Einschränkungen zieht es die Menschen dank großer Impffortschritte wieder nach draußen. Auch in diesem Jahr steht dabei der Urlaub vor der eigenen Haustür hoch im Kurs. Um Nordrhein-Westfalen weiterhin bundesweit als attraktives Urlaubsziel zu positionieren, initiierte die Landesregierung die zurzeit laufende Sommer-Kampagne „Sicher sehen wir uns wieder". Für die Entwicklung der Maßnahmen zeichnen Tourismus NRW e.V., DEHOGA NRW sowie die Industrie- und Handelskammern verantwortlich. Die Kampagne stellt die persönlichen Geschichten von Gastgebern und ihren Gästen in den Mittelpunkt. Alle Informationen finden Interessierte unter wirtschaft.nrw. ■

Corona-Fonds

Noch einmal aufgestockt

Der Livestream „Kaufland" aus dem Siegener Bruchwerk-Theater gehört zu den bereits geförderten Projekten.

Als die COVID-19-Pandemie den heimischen Kulturschaffenden im Jahr 2020 den Boden unter den Füßen wegzog, reagierte der Kreis Siegen-Wittgenstein prompt: Per Dringlichkeitsbeschluss hob man einen Corona-Fonds für künstlerisch-kulturelle Projekte aus der Taufe. Mehr als 100 Vorhaben haben davon in der Zwischenzeit profitiert. Der Kreistag hat nun entschieden, noch einmal 100.000 € aus Mitteln, die wegen der pandemiebedingten Absagen der Großveranstaltungen „KulturPur" und „125 Jahre Motoromnibus" nicht ausgegeben wurden, für den Fonds zur Verfügung zu stellen. „Es stehen schon wieder einige Projektvorschläge auf der Warteliste", betont Landrat Andreas Müller. Ziel des Fonds ist der Erhalt einer aktiven und vielfältigen Kulturszene in den elf Städten und Gemeinden des Kreises. Die Gelder sollen dazu beitragen, Projekte und Veranstaltungen zu unterstützen, deren Durchführung durch die gestiegenen Anforderungen „auf der Kippe stehen". Doch auch die Konzeption und Umsetzung neuer Vorhaben oder die Entwicklung und Erprobung neuer Veranstaltungsformate stehen im Fokus. Die Antragsunterlagen sind auf siwikultur.de unter dem Button „Kulturförderung" zu finden, können aber auch per Mail (PZoeller@siwikultur.de) oder telefonisch (0271 333-2447) angefordert werden. ■

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

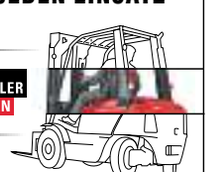
IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN
RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271 / 4882-0

57jobs.de
DIE Jobsuchmaschine

Hermann Wunderlich GmbH
WUNDERLICH
seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

Bethel

Kranken Kindern helfen!
Wenn Kinder schwer krank werden, brauchen sie die Nähe und Liebe ihrer Eltern und die beste Medizin, die es gibt! Dafür investiert Bethel in ein neues Kinderzentrum. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende. Tragen Sie dazu bei, dass mehr kranke Kinder gesund werden.
www.kinder-bethel.de
Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND
707

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT
MIETSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ
GABELSTAPLER CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

Marcel Sternberg
Hausmeisterservice
02732-7626762
www.hausmeisterservice-sternberg.de

Wittgensteiner Einzelhandel

Technologie-beratung nimmt Fahrt auf

Die durch die Pandemie bedingte Schließung ihrer Geschäfte brachte viele heimische Einzelhändler in Schwierigkeiten. Monatelang konnten sie ihrer ureigenen Aufgabe nicht nachgehen. Während große Onlineshops vom veränderten Kundenverhalten profitierten, sah die Lage in den Innenstädten und Zentren des Kammerbezirks bedingt durch die Kontaktbeschränkungen ganz anders aus. Die IHK Siegen nahm die Situation zum Anlass, um hiesigen Akteuren bei der digitalen Transformation unter die Arme zu greifen und ihnen Wege aufzuzeigen, die auch nach der COVID-19-Krise dauerhaft tragfähig sind. Das Projekt wird zunächst in Wittgenstein getestet. Zentraler Baustein: die Unterstützung durch Jun.-Prof. Dr. Thomas Ludwig.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale, IHK Siegen, La Cave Wein-Fachhandel Conrad GbR, Uni Siegen

Heidrun Wolff und Bernd Petzolt nehmen die Anregungen zur Digitalisierung dankbar auf.

„Als stationärer Händler muss man der Entwicklung rund um die Digitalisierung Rechnung tragen, um konkurrenzfähig zu bleiben", unterstreicht Reiner Herling, der in Erndtebrück ein seit vielen Jahren etabliertes Elektrofachgeschäft leitet. Es sei schlicht nicht zielführend, auf große Online-Anbieter zu schimpfen und selbst immer nur an altbekannten Mustern festzuhalten. Die Kunden erwarteten heutzutage fundierte Konzepte. „Und genau daran will ich mich orientieren", bekräftigt der Unternehmer.

Schon länger habe er an entsprechenden Plänen gefeilt. Die im Zuge der Corona-Pandemie verhängten Shutdowns und das sich wandelnde Anspruchsdenken der Kunden hätten ihn schließlich dazu bewegt, seine Ideen in die Tat umzusetzen. Umso dankbarer ist Herling für die Zusammenarbeit mit Thomas Ludwig, der ihm im Auftrag der IHK seit einigen Wochen mit wissenschaftlicher Expertise und praktischen Tipps zur Seite steht: „Er hat mich auf viele spannende Punkte hingewiesen, die ich so noch gar nicht auf dem Schirm hatte."

Am Anfang der Kooperation stand eine Analyse des Status quo. In den Gesprächen stellte sich schnell heraus, dass Reiner Herling noch große Potenziale offenstanden, da er in vielen Bereichen klassisch analog agierte. „Ich habe Plattformen wie Instagram oder Facebook nur sporadisch genutzt und die Webseite auch nicht in bestmöglicher Weise gepflegt. Da haben wir sofort den Finger in die Wunde gelegt." Ermutigt durch die praxisnahen und leicht umsetzbaren Ratschläge des Siegener Wissenschaftlers, stellte der Erndtebrücker kürzlich eine neue Mitarbeiterin ein, die sich um den Bereich Internet und Social Media kümmert und dieses Thema als festen Bestandteil der Unternehmensphilosophie etabliert. Thomas Ludwig nahm dem Elektroexperten die Angst vor den technologischen Hürden sowie auch den rechtlichen Fallstricken, etwa mit Blick auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die mit ihr einhergehenden Anforderungen.

Der Erndtebrücker Einzelhändler Reiner Herling sieht in der Digitalisierung eine große Chance.

Auf diesen ersten Erfolgen möchte Herling konsequent aufbauen. Sein Ziel besteht darin, den Kunden online ein spannendes und komfortables Einkaufserlebnis zu bieten. Er wird das Ladeninnere mithilfe einer 360-Grad-Kamera aufnehmen, sodass sich jeder Interessierte virtuell umschauen kann. „Wer sich etwa für eine Kaffeemaschine interessiert, findet dann vielleicht beim digitalen Gang durch das Geschäft noch den passenden Eierkocher – eben ganz genau so, als wäre er hier bei mir vor Ort." Seine Ladenfläche hat der Wittgensteiner bereits leicht verkleinert, um mehr Platz für individuelle Beratung und einen Showroom zu haben.

Die Kooperation mit Thomas Ludwig bringt für Reiner Herling viele neue Ideen zu Tage. Für ihn steht fest: „Die Digitalisierung ist ein ständiger Prozess. Man muss sich immer wieder hinterfragen und neue Ansätze suchen." Unter anderem beschäftigt er sich mit dem Gedanken, das Thema 3-D-Druck in seinen Geschäftsalltag zu integrieren. Hier befinden sich die Planungen aber noch in der Frühphase.

Die IHK-Initiative zur Stärkung des Einzelhandels nimmt auch Bernd Petzolt, Geschäftsführer der STAEHLER 1888 GmbH aus Bad Laasphe, in Anspruch. Der Juwelier leitet das Optik-, Uhren- und Schmuckgeschäft in der Lahnstadt zusammen mit seiner Ehefrau Heidrun Wolff. Zudem betreiben die beiden noch ein Schmuckgeschäft in der Siegener City-Galerie. Sie haben die Digitalisierung schon vor dem ersten Shutdown forciert und beispielsweise einen modernen Onlineshop imple-

Frederic Conrad (l.) und sein Vater Friedhelm Conrad haben sich gerade in der Corona-Zeit eine ganze Menge Ideen für ihre Kunden einfallen lassen.

mentiert. Das Zusammenspiel zwischen diesem und dem eingeführten Warenwirtschaftssystem sei jedoch nicht perfekt gewesen, skizziert Petzolt. Seine Idee: ein neues System installieren und damit die Abläufe optimieren.

Zurzeit befindet sich der Unternehmer mit Thomas Ludwig in der Abstimmung darüber, ob die Wahl auf eine allgemeingültige Option oder eine für den Uhren- und Schmuckbereich spezifizierte Branchenlösung fällt. Bei der zweitgenannten Variante sind auf den elektronischen Lieferscheinen nicht nur der Preis und die Stückzahl, sondern auch weitere detaillierte Produktinformationen, die man ansonsten noch selbst programmieren müsste, zu finden. Für das STAEHLER-Team geht es nun darum, herauszufinden, wie hoch der Aufwand wäre und welches Vorgehen sich eher rentiert. Besonders hilfreich findet es Bernd Petzolt dabei, dass er nun über mögliche Fördermittel Bescheid wisse: „Thomas Ludwig hat uns einerseits gezeigt, wo der Schuh drückt und wo wir ansetzen können. Er verdeutlicht aber zugleich eben auch, welche Unterstützungsangebote wir dabei nutzen können."

Bei der strategischen Geschäftsausrichtung sei es wichtig, die Vorzüge der analogen und der digitalen Welt miteinander zu verknüpfen. Die Online-Sichtbarkeit werde immer wichtiger: „Wir sehen, dass die Menschen immer noch sehr gerne vor Ort einkaufen, ihre Entscheidung aber zunehmend durch das Stöbern im Web vorbereiten." Daher sei es geboten, die Produkte im Internet ansprechend vorzustellen und natürlich dabei jederzeit auf die Möglichkeit der persönlichen Beratung hinzuweisen.

Dieser Zielsetzung verschreibt sich auch das Team der La Cave Wein-Fachhandel Conrad GbR. Das im Nebenerwerb geführte Familienunternehmen hat sich deutschlandweit einen Namen gemacht und steht mit seinem Laden in Bad Laasphe seit der Gründung vor nunmehr 23 Jahren für Authentizität, Qualität und eine sehr enge Bindung zu den Kunden: „Das wird auch weiterhin so sein", verspricht Frederic Conrad, der die Geschicke gemeinsam mit seinem Vater Friedhelm Conrad leitet. Beide setzen nunmehr auf das Konzept der hybriden Beratung. Sie sind in ihrem Geschäft erreichbar und suchen auch online gezielt den Dialog. Die ersten Monate der Corona-Pandemie haben die Weinexperten damit verbracht, sämtliche Prozesse auf den Prüfstand zu stellen und die Digitalisierung des Unternehmens voranzutreiben. „Früher haben wir immer sehr viel ausgedruckt. Heute läuft alles papierlos – von der Buchhaltung bis hin zur Rechnungsabwicklung", ordnet der Seniorchef ein. Die heimischen Kunden schätzten weiterhin das herrliche Ambiente und die Gespräche im Laden. Mehr als 500 hochwertige Weinsorten könne man hier mit allen Sinnen erleben.

Viele schauten sich jedoch zunächst online um, bevor sie einen individuellen Termin zur Beratung im Geschäft vereinbarten. Alle anderen Interessierten spreche man sehr effizient über den Onlineshop und gut gepflegte Social-Media-Kanäle an. So gelinge es, die Reichweite deutlich zu erhöhen. Thomas Ludwig habe diesbezüglich den Tipp gegeben, mit regionalisierten Hashtags zu arbeiten, um auch die hiesigen Weinfreunde online abzuholen und insgesamt die Zielgruppe noch besser zu erreichen. Über Instagram und Facebook könne man sowohl lokale Aspekte – beispielsweise ein schönes Wein-Picknick am Schloss Wittgenstein – als auch die exzellente internationale Verflechtung des Unternehmens, etwa hinsichtlich der Kontakte mit renommierten Weingütern in Italien und Frankreich, in den Fokus rücken.

Für Friedhelm Conrad, Ehrenmitglied der historischen Weinbruderschaft Bordeaux, ist es wichtig, den Online-Pfad als „digitale Visitenkarte" zu verstehen und den Kunden in Zukunft

noch besser entgegenzukommen. Unter anderem hat er sich gemeinsam mit seinem Sohn dazu entschieden, 360-Grad-basierte virtuelle Weinproben durchzuführen: „Weine und ihre Besonderheiten online kennenzulernen und sich unter professioneller Anleitung ein geschmackliches Erlebnis der besonderen Art in den eigenen vier Wänden zu schaffen, ist ein Trend, der sich in der Corona-Zeit durchgesetzt hat." Durch den Austausch mit Thomas Ludwig habe er in vielen Detailfragen, beispielsweise auch beim Thema Suchmaschinenoptimierung, wertvolle Impulse erhalten, hält Frederic Conrad abschließend fest.

Wittgensteiner Einzelhändler, die das Beratungsangebot nutzen möchten, können sich jederzeit an IHK-Mitarbeiter Boris Edelmann (boris.edelmann@siegen.ihk.de, 0271 3302-514) wenden. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3972.

Interview mit Jun.-Prof. Dr. Thomas Ludwig

Welches Portfolio an Beratungsinhalten decken Sie ab?
Man schaut sich zunächst die typische Customer Journey an. Also von den Impulsen, die einen potenziellen Kunden dazu bewegen, bei einem Einzelhändler einzukaufen, über Informationen rund um den Einzelhandel und über den tatsächlichen Vor-Ort-Besuch bis hin zur späteren Kundenbindung. Dabei können natürlich eine Reihe von Themen eine große Rolle spielen, beispielsweise der Einsatz neuer Technologien wie Augmented oder Virtual Reality, der Aufbau virtueller 360-Grad-Touren durch den eigenen Laden, der Einsatz von Chatbots, die Anwendungsfelder des 3-D-Drucks, aber auch klassische Themen wie der Aufbau von Online-Shops, der Einsatz von Warenwirtschaftssystemen, die Suchmaschinenoptimierung oder der Aufbau und die Nutzung von Social-Media-Kanälen.

Worin liegen bei den Einzelhändlern generell die größten Probleme begründet, wenn es um die Digitalisierung geht?
Die Herausforderungen sind vielseitig. Das erste Problem besteht darin, dass die Einzelhändler ihr klassisches Geschäftsmodell überdenken müssen. Online und offline wachsen stärker zusammen, und das bedarf geeigneter Strategien. Corona hat dies allen nochmal deutlich gezeigt. Was früher die klassische Beratungstätigkeit des Einzelhändlers war, findet heute oftmals in Online-Bewertungen, Online-Foren oder Online-Testberichten statt – typischerweise direkt aus Kundensicht. Natürlich gilt das nicht für alle Produkte und Dienstleistungen, aber man darf die Relevanz dieser Quellen nicht ignorieren. Jeder, der schon einmal in einer fremden Stadt war und ein Restaurant gesucht hat, weiß, dass alles unter 4-Sterne-Bewertungen bei Google praktisch uninteressant ist. Die Einzelhändler stehen allerdings auch noch vor weiteren Problemen. Zwar sind alle Einzelhändler Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet, aber die Digitalisierung verlangt nun neue Kenntnisse, die nicht unbedingt gegeben sind. So kann man nicht „eben mal KI machen", wenn noch nicht mal eine geeignete Datenbasis digital vorhanden ist. Man kann nicht eben mal Facebook oder Instagram als neuen Absatzkanal nutzen, wenn man keine Nutzer hat, die einem folgen. Genauso kann man auch nicht eben mal einen Onlineshop aufsetzen, wenn man seine Warenwirtschaft nicht im Griff hat. Welche Anwendungsfelder existieren und was hinter solchen Themen steckt, gilt es durch Aufklärungsarbeit zu vermitteln, um gemeinsam mit den Einzelhändlern zu schauen, welche Themen überhaupt Sinn ergeben und wie wir sie

Jun.-Prof. Dr. Thomas Ludwig steht den Händlern mit seiner Expertise im Bereich Digitalisierung beratend zur Seite.

strategisch und vor allem nachhaltig angehen können. Das vorherige Problem ist allerdings eng an das Thema Zeit geknüpft. Die meisten Einzelhändler sind von morgens früh bis abends spät in ihrem eigenen Laden unterwegs und haben kaum Zeit, sich intensiv mit zukünftigen Themen zu beschäftigen. Dieses Problem lässt sich nur durch geeignete Angebote für den Einzelhandel lösen.

Welche Förderinstrumente können Einzelhändler in Anspruch nehmen?
Es gibt eine Reihe von Förderinstrumenten. Ein sehr wichtiges Beispiel ist das Landes-Programm Mittelstand Innovativ & Digital (MID). Es richtet sich an Unternehmen aus NRW mit weniger als 250 Mitarbeitern. Ausführliche Informationen finden sich unter mittelstand-innovativ-digital.nrw/mid-gutscheine. Online kann man sich detailliert über die Kategorien MID-Analyse, MID-Innovation und MID-Digitalisierung informieren. Aufgrund der Corona-Krise sind die Förderquoten angehoben. Das Ganze gilt bis zum 30. September 2021. MID-Invest ist unglücklicherweise mit einem Losverfahren für die Registrierung verbunden. MID-Assistent ist für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern vorgesehen. Nicht förderfähig sind im Übrigen grundlegende Büroausstattung, Lizenzen für Webshops und Homepages sowie Beratungsleistungen oder Infrastrukturmaßnahmen.

Bildungszentrum Wittgenstein

Neue Umschulung zertifiziert

„Den klassischen Instandsetzer, den man noch vor 30 Jahren kannte, gibt es heute in der Form natürlich nicht mehr", unterstreicht Thomas Schäfer, Ausbildungsleiter des Bildungszentrums Wittgenstein (BZW) in Bad Berleburg. Gemeinsam mit seinem Team hat er in den vergangenen Jahren viel getan, um den veränderten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt Rechnung zu tragen. Jetzt können die Verantwortlichen den nächsten Meilenstein verbuchen: die erfolgreiche Zertifizierung der Umschulung zum Metallfacharbeiter.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

Ausbildungsleiter Thomas Schäfer (r.) und sein Stellvertreter Bernd Bergmoser geben ihr Know-how an die Teilnehmer der Umschulung weiter.

Es ist ein wichtiges Zeichen in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels: Wenn die Qualifizierungsmaßnahme bald startet, werden junge Menschen aus der Region im BZW die Chance bekommen, die Grundlagen dreier klassischer Lehrberufe zu erlernen und sich dann ganz individuell auf eine der Fachrichtungen zu spezialisieren. So fasst das neue Konzept die Inhalte der Ausbildung zum Industrie- sowie zum Zerspanungs- und zum Werkzeugmechaniker zusammen.

Angelegt ist das Ganze auf 28 Monate. Das erste Jahr können die Teilnehmer dazu nutzen, herauszufinden, in welchem Bereich sie ihre größten Stärken sehen. In dieser Zeit vermitteln die Ausbilder ihnen alle wichtigen Grundlagen. „Wir wollen ein flexibles Angebot schaffen und jedem Einzelnen die Gelegenheit geben, seine individuellen Talente und Interessen in Ruhe zu identifizieren. Das ist sowohl für die Persönlichkeitsentwicklung als auch für den weiteren beruflichen Werdegang eminent wichtig", ordnet BZW-Geschäftsführer Winfried Schwarz ein.

Adressiert ist die Umschulung an alle, die noch keine metallspezifische Ausbildung absolviert haben, aber über entsprechendes Brancheninteresse verfügen. „Viele können ihren Beruf – etwa aus gesundheitlichen Gründen – nicht mehr ausüben oder suchen einfach eine neue Herausforderung. Genau da setzt unser Angebot an", berichtet der stellvertretende Ausbildungsleiter Bernd Bergmoser. Gerade in Wittgenstein gebe es viele in der Metallbranche agierende Betriebe mit starkem Wachstum und guten Jobperspektiven. Hier böten sich auch für Personen, die vorher in einem anderen Metier tätig gewesen seien, solide Chancen. „Unsere Unternehmen sind zum Teil Weltmarktführer in ihren Bereichen", bekräftigt Winfried Schwarz.

Das BZW hat sich für die neue Umschulung einer aufwendigen und anspruchsvollen Prüfung durch die in Bonn ansässige CERTQUA, die akkreditierte Zertifizierungsinstitution für Bildungs- und Dienstleistungsorganisationen, unterzogen. Um die entsprechende Förderung der Bundesagentur für Arbeit zu erhalten, mussten die Bad Berleburger ein striktes Zeitdiagramm erstellen und die darin niedergeschriebenen Maßnahmen schnell mit Leben füllen. Sie gestalteten umgehend den Ausbildungsrahmenplan um. Der ungewöhnliche Zeitpunkt des Starts – die angehenden Metallfacharbeiter beginnen im Oktober mit den ersten Unterrichtseinheiten – resultiert aus der Orientierung am bundeseinheitlichen Rhythmus der Abschlussprüfungen.

Wie viele Teilnehmer es bei der ersten Auflage ab diesem Herbst geben wird, steht zurzeit noch nicht fest. Sicher ist aber, dass sie im BZW perfekte Bedingungen vorfinden werden, um das Rüstzeug für die drei integrierten Ausbildungsberufe zu erlernen. Für Bernd Bergmoser ist vor allem die Symbiose aus klassischer handwerklicher Tätigkeit und modernen Lernelementen von entscheidender Bedeutung: „Die digitale Komponente kann und wird das Arbeiten an der Werkbank oder der Drehmaschine niemals ersetzen, aber sie ermöglicht es uns gerade in Zeiten einer Pandemie, Wissen in einem bestimmten Rahmen auch ohne den Kontakt vor Ort zu vermitteln."

Dank innovativer Einsatzmittel wie der 3-D-Brille sei es beispielsweise längst kein Problem mehr, das Innenleben eines Getriebes virtuell zu öffnen und den jungen Menschen anhand dieser Veranschaulichung technische Zusammenhänge zu erläutern. Erklärende Videos, Bilder und Animationen stellten für Dozenten ein durchaus probates Mittel dar. Alle Lernenden seien heutzutage darauf eingestellt, mit Laptops umzugehen.

Im BZW erlernen die jungen Menschen alle technischen Grundlagen, die sie für ihren weiteren beruflichen Werdegang benötigen.

„Aber es ist eben auch wichtig, Werkstücke in den Händen zu halten, Späne fliegen zu sehen und die Haptik einer vibrierenden Maschine zu erleben", betont Thomas Schäfer.

Winfried Schwarz stimmt mit Blick auf die zunehmende Relevanz digitaler Instrumente zu, relativiert aber zugleich: „Apparative Probleme gibt es nicht. Das Material steht ausreichend zur Verfügung. Wir sehen aber sehr deutlich, dass gerade Jugendliche trotz digitaler Affinität nicht die im beruflichen Kontext notwendigen Kompetenzen mitbringen." Sein Urteil: „Kontakte rund um die Uhr über soziale Medien pflegen oder am Handy spielen kann heute jeder. Aber wenn es etwa darum geht, Programme fürs technische Zeichnen am PC zu erlernen, stoßen einige schnell an ihre Grenzen."

Insofern handle es sich um eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, den Nachwuchs Stück für Stück an die Anforderungen der sich immer schneller verändernden technologischen Welt heranzuführen und ihn für die Industrie 4.0 zu begeistern. Genau in diesem Bereich tätige das BZW regelmäßig horrende Investitionen. Bester Beleg dafür sei das DIGITALUM Wittgenstein, das zurzeit auf dem Gelände des Bildungszentrums entstehe. Diese digitale Zukunftswerkstatt verstehe sich als ein strategisches Instrument zur Personal- und Regionalentwicklung.

Die Qualifizierungsangebote sollen sich an Industrie und Handwerk, Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus, Kommunen, Kirchen, Schulen und Vereine richten. 15 Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft tragen das gemeinnützige Projekt – stets im engen Kontakt zu den handelnden Personen in der Bezirksregierung und im Bildungsministerium. Das Vorhaben soll allen Interessierten den direkten Zugang zu Orientierung und Wissen, zum methodischen Handwerkszeug, zu konkreten Qualifizierungsinhalten sowie zu Forschungs- und Entwicklungsthemen ermöglichen.

Auch abseits der Planungen rund um das DIGITALUM legt das BZW als überbetriebliche Lehrwerkstatt großen Wert darauf, den Weg der Digitalisierung mit großen Schritten zu gehen – in allen Bereichen: von der Hydraulik über die Pneumatik bis hin zur Steuerungstechnik. In puncto digitale Werkzeuge ist die Bildungseinrichtung stets auf dem neuesten Stand. ■

Das BZW im Überblick

Das Bildungszentrum Wittgenstein richtet seinen Fokus auf die überbetriebliche Ausbildung. Es bietet diese Möglichkeit für zahlreiche Berufe an. Je nach Ausbildungsberuf verbringen die Auszubildenden sechs bis zwölf Monate im BZW. Die hier erworbenen Kenntnisse können die jungen Menschen später in der betrieblichen Ausbildung in ihren jeweiligen Unternehmen erweitern und vertiefen. Das Angebot reicht von Ergänzungslehrgängen bis hin zu Vorbereitungskursen für die Zwischen- und Abschlussprüfung Teil 1 und 2. Außerdem steht auch Studierenden und Praktikanten eine Grundausbildung offen.

Zu den von der CERTQUA zertifizierten Qualifizierungen für Arbeitssuchende zählen neben der neuen Umschulung zum Metallfacharbeiter beispielsweise auch die Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer sowie der Lehrgang „CNC-Fachkraft". Das Portfolio beinhaltet zudem berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, durch die man den Teilnehmern zur Ausbildungsreife verhelfen will. Darüber hinaus hat sich das BZW als außerschulischer Lernort etabliert. Ein Beispiel dafür ist das Drehuhrenprojekt, das Haupt- und Realschüler immer in den Herbstferien im Umgang mit Metallplatten schult. Weitere Informationen: bz-wittgenstein.de

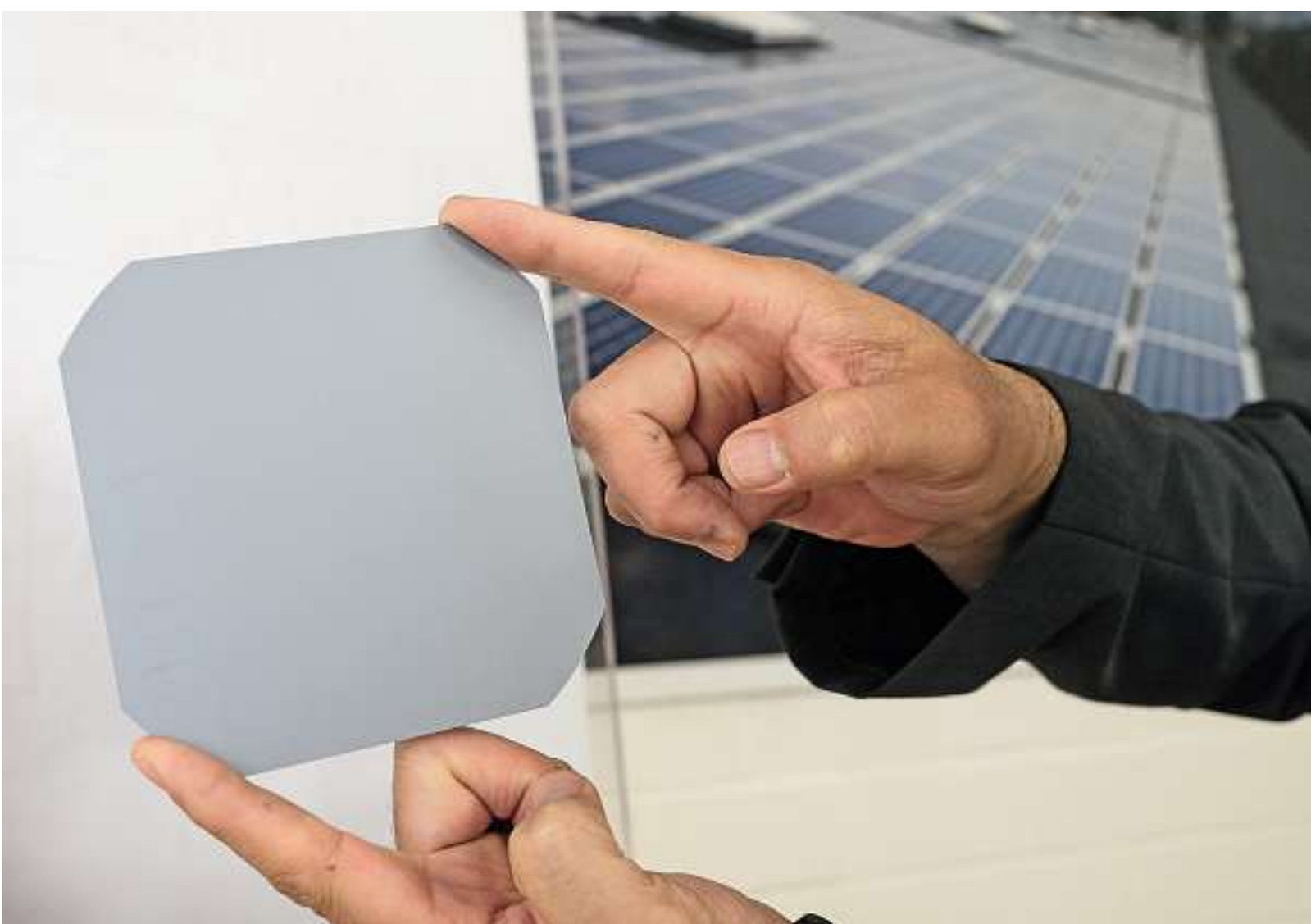
Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3974.

DCH Energy GmbH

Aus Eiserfeld in die Welt

Treibhausgase sind eine Ursache für die globale Erwärmung. Um die CO_2-Emissionen zu reduzieren, ist der Umstieg auf erneuerbare Energien zwingend erforderlich. Fotovoltaik gilt als wichtiger Schlüssel auf dem Weg zur erfolgreichen Energiewende. Dr.-Ing. Gang Zhang hat diese Entwicklung schon früh erkannt. Er verschreibt sich seit zwei Jahrzehnten der Energiegewinnung durch Sonnenlicht. Nach Studium und Promotion an der Uni Siegen gründete er 2011 die DCH Energy GmbH. Binnen weniger Jahre entwickelte der Unternehmensgründer den kleinen Betrieb in Eiserfeld zur weltweit agierenden DCH Energy Group mit Tochterunternehmen in Ghana, der Türkei, Pakistan und der Karibik. Heute ist DCH ein Big Player in Sachen Solar- und Speicher-Technik mit weltweit mehr als 2.000 erfolgreich gebauten Anlagen.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Carsten Schmale



Paletten stapeln sich in der kleinen Lagerhalle in der Wehbach 17 in Eiserfeld. „Das, was jetzt noch hier steht, ist nicht mehr viel. Das sieht am Anfang des Jahres noch ganz anders aus. Dann lagern in dieser Halle mehr als 10 % des bundesdeutschen Bedarfs der DCH-Kunden an Solarmodulen", erklärt Henning Weyl, zuständig für die Vertriebsorganisation Deutschland bei der DCH Energy GmbH. Von hier aus tritt die kommissionierte Ware per Lkw die Reise zu den Häfen in Hamburg und Rotterdam an. Das Firmenemblem mit dem gelben DCH-Schriftzug auf einer blauen Sonnenkollektoren-Raute klebt weltweit auf vielen Solarmodulen und Fotovoltaik-Anlagen; immerhin ist das Unternehmen in 30 Ländern aktiv. Während die DCH Energy GmbH mit ihrem Hauptsitz in Eiserfeld für alle Geschäftsbereiche verantwortlich ist, die mit Solarenergieanlagen, Investition, Projektentwicklung, Finanzierung und Montage zusammenhängen, übernimmt die DCH Solargiga GmbH die eigentliche Herstellung der Solarmodule. Die Buchstabenkombination „DCH" steht für „Deutsch-Chinesische Handelsgesellschaft". Im Siegerland entwickelte Technik kommt nun in der ganzen Welt zum Einsatz.

Den Grundstein für das heutige Weltunternehmen legte der Chinese Gang Zhang 1987 an der Universität Siegen. Zum Maschinenbau-Studium war er aus Peking in die Krönchenstadt gekommen. „Ich wollte hier unbedingt meine Ausbildung mit einer Promotion abschließen", erinnert sich Gang Zhang an seine Anfänge. Nach der Promotion 1994 im Bereich Tiefseetechnik arbeitete Zhang 17 Jahre lang bei der Hess Group Maschinen- und Anlagenbau in Burbach. 2011 machte er sich selbstständig und gründete die DCH Energy GmbH. Zhang: „Mir war damals schon klar: Der Markt der erneuerbaren Energien verspricht hohe Wachstumsraten." In dieser Zeit erlebte die Solarbranche einen echten Boom. Als der Absatz dann aber in Deutschland einbrach, war guter Rat teuer. „Viele Wettbewerber haben zugemacht und sind nun weg vom Markt. Wir haben es geschafft, all die Jahre durchzuhalten. Ich habe 2012 die richtige Entscheidung getroffen, mich nicht nur auf Deutschland zu konzentrieren, sondern größer zu denken und auf den Weltmarkt zu gehen", sagt Dr.-Ing. Gang Zhang rückblickend. Zhang setzte Projekte über Deutschland hinaus zunehmend in Regionen um, in denen die Sonnenenergie weitaus besser genutzt werden kann – etwa in der Türkei, der Karibik, Asien, Afrika und Zentralamerika. Es entstanden weltweit mehr als 2.000 Solaranlagen unterschiedlichster Größe. In Pakistan soll ein größeres Solar-Projekt umgesetzt werden. Dort ist DCH sogar an der Realisierung einer 5 x 100 MWp-Anlage mit Baukosten in Höhe von 250 Mio. € beteiligt. Unterstützt, auch seitens der Europäischen Union, hat das Unternehmen darüber hinaus in der sogenannten Dritten Welt Projekte finanzierbar gemacht und realisiert, die den Menschen weit mehr bieten als „grünen Sonnenstrom". Ob Meerwasser-Entsalzungsanlage, Pumpsysteme für Trinkwasser und Bewässerungssysteme von Ackerflächen oder die Versorgung von Krankenhäusern – Solartechnik und Fotovoltaik verbessern die Lebensqualität vieler Menschen in Afrika und Asien.

Unternehmensgründer Dr.-Ing. Gang Zhang steht für eine Erfolgsgeschichte der besonderen Art.

Die DCH Energy Group ist nicht nur eine von vielen Anbietern auf dem hart umkämpften Markt für Solar- und Speicher-Technik. Das Unternehmen hat ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal, deckt DCH durch Eigenproduktion der mono- oder polykristallinen PV-Module doch die gesamte Wertschöpfungskette ab. Im Konferenzraum im Eiserfelder Firmensitz veranschaulicht Dr. Gang Zhang anhand von Exponaten den Fertigungsprozess: „Wir übernehmen die ganze Produktionskette. Vom Rohstoff Silizium bis zum fertigen Solarmodul. Von der Herstellung der Module und Speicher über den weltweiten Vertrieb, die Projektplanung, die Montage der Anlage und die Steuerung bis hin zum Wartungsservice." In der Praxis sieht das dann so aus: Aus dem gelieferten Rohstoff werden in den Werken in Changping nahe Peking im Schmelzverfahren ganze Silizium-Blöcke, die sogenannten Ingot-Zylinder, Stäbe mit einer Reinheit von nahezu 100 %, hergestellt. Diese werden dann mithilfe von Diamant-Drahtsägen in hauchdünne, nur 150 Mikrometer dicke Scheiben gesägt. Diese dünnen Wafer (englisch für „dünner Keks" oder „dünne Brotscheibe") werden dann in einem Laugenbad gereinigt und anschließend poliert, texturiert, beschichtet und bedruckt. Die Wafer enthalten das Halbleitermaterial der Fotozelle, das heißt im Klartext: ohne Wafer keine Solarzelle und keine Fotovoltaik. Zhang: „Dadurch, dass wir den ganzen Prozess in Händen haben, gibt uns das Unabhängigkeit und Kostenkontrolle, und wir können so eine hohe Qualität sicherstellen."

Neben hoher Qualität, einem außergewöhnlichen Wirkungsgrad von 22 % und einer testierten Wirtschaftlichkeitsberechnung sind alle Fotovoltaik-Produkte in Deutschland durch den TÜV Rheinland geprüft und ISO-, IEC-, CE- sowie VDE-zertifiziert. Da die FV-Anlagen von DCH nicht nur auf Dächern in Deutschland, sondern auch in Unwettergebieten mit Sturm-

Henning Weyl ist für die Vertriebsorganisation Deutschland bei der DCH Energy GmbH verantwortlich.

gefahr eingesetzt werden, kommt der Sicherheit der Solaranlagen eine große Bedeutung zu. „Unsere Systeme sind im Windkanal der RWTH Aachen getestet, denn wir müssen uns weltweit mit Variationen von Sturm auseinandersetzen, die in unseren Breitengraden in der Art nicht auftreten. Wir haben spezielle Befestigungssysteme zum Ausgleich statischer Probleme entwickelt – egal, ob die Anlage auf dem Dach eines Einfamilienhauses steht oder ob die Sicherheit eines riesengroßen Solarparks sichergestellt werden muss", erläutert Henning Weyl. Dass der Praxistest mitunter immer noch zuverlässigere Aussagen als eine Laborsituation bietet, macht Dr. Gang Zhang deutlich: „Die Windlast und die Aerodynamik von Fotovoltaik-Anlagen sind große Themen. So müssen unsere Anlagen in der Karibik ganz besonderen Stürmen standhalten. Als vor ein paar Jahren der Hurrikan Maria für unheimliche Verwüstungen gesorgt hat, haben unsere Anlagen die Katastrophe überstanden."

Unternehmer Zhang ist davon überzeugt, dass Fotovoltaik und Speicher-Solartechnik im Zuge der Energiewende und der gesetzten Klimaziele eine immer größere Bedeutung einnehmen werden: „Der Energiebedarf wächst. Wir brauchen einen Ersatz für Kernenergie und Kohleverstromung, um einen Beitrag zur CO_2-Reduzierung zu leisten und gegen den Treibhauseffekt anzukämpfen. Maßgeblich für die Verbraucher sind ja die Energieentstehungskosten, und die sind für den Bereich Solarstrom in den vergangenen Jahren ständig gesunken. Die Wirtschaftlichkeit steigt – und der Break-Even-Point ist immer früher erreicht. Lag der Preis pro Watt und Modul 2012 noch bei 1,50 €, so sind es jetzt nur noch 25 Cent." Auch wenn die Flächen für Fotovoltaik begrenzt sind: Das große Potenzial auf Dächern und Fassaden von privaten Ein- und Zweifamilienhäusern ist längst noch nicht ausgeschöpft. Laut einer Analyse von EUPD Research (April 2021) ist die für Fotovoltaik-Anlagen zur Verfügung stehende Fläche auf Hausdächern noch zu 89 % ungenutzt.

Gerade in diesem Markt sieht Henning Weyl Wachstumspotenzial. Er wirbt für das DCH-Portfolio: „Mit unseren Produkten und der ganzen Projektplanung können wir alle Kunden bedienen – vom Hausbesitzer, der nur eine kleine Anlage betreiben möchte, bis hin zur Großindustrie. Das alles geht ohne komplizierte Technik mit einfacher Installation. Wir bieten die Vorteile von Solarmodulen hoher Qualität direkt vom Hersteller und liefern komplette Systeme mit Wechselrichter, Batterie- oder Wasserstoffspeicher – alles mit Steuerung über ein Energie-Management-System via App."

Da der Solarstrom selten genau zu dem Zeitpunkt, an dem Ort und in der erforderlichen Menge produziert werden kann, wo er gebraucht wird, bleiben die Speicherung und der Transport des per Sonnenenergie erzeugten „grünen Stroms" eine große Herausforderung. Auf der Suche nach immer neuen Lösungsansätzen hat Gang Zhang, der mit seiner Familie direkt neben dem Firmensitz in Eiserfeld lebt, die nächsten Projekte in Planung. „70 % unserer Erdoberfläche sind Meeresoberfläche. Sie könnte für die Erzeugung von Solarstrom genutzt werden. Wir arbeiten derzeit an einem Projekt in Sri Lanka, einem Offshore-Solarpark außerhalb der Elf-Meilen-Zone. Der dort erzeugte grüne Strom könnte in grünen Wasserstoff umgewandelt und dann per Schiff abtransportiert werden", erklärt Zhang. Die Pilotanlage, an der auch die KfW-Tochter Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) zu 50 % wird, könnte bereits in ein, zwei Jahren in Betrieb gehen. Gegenüber den Offshore-Windparks, die in immer größeren Wassertiefen errichtet werden müssen, hätten diese schwimmenden Solarinseln unschlagbare Vorteile: Die hohen Kosten für Fundamente im Meeresgrund und die Verlegung von teuren Tiefseekabeln entfallen. Wieder einmal wäre bei DCH in der Wehbach 17 eine wegweisende Fotovoltaik-Technik mitentwickelt worden. Modernste Solartechnik – aus Eiserfeld in die Welt. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3975.

Regionalplan

Kritik auf vielen Ebenen

Boden ist eine endliche Ressource. Wer ihn als landwirtschaftliche Fläche, zur Ansiedlung von Industrie- oder Gewerbegebieten, als Siedlungsraum, als Erholungs- oder Naturschutzbereich nutzt, nimmt ein kostbares Gut in Anspruch. Mit einer Nutzungsentscheidung wird eine Festlegung für Jahrzehnte getroffen. In der Regel ist sie nicht oder nur schwer rückgängig zu machen. Dazu kommt: Der Nutzungswunsch des einen steht dem eines anderen entgegen. Die Ansprüche der Industrie sind andere als die des Naturschutzes, der Freizeitbranche oder der Häuslebauer. Umso wichtiger ist es, dass der Flächenverbrauch in einem von Anfang an transparenten, allen Beteiligten zugänglichen und mitbestimmten Verfahren geplant, umgesetzt und gut kommuniziert wird.

Text: Britta Smit | Fotos: Carsten Schmale (2), Gemeinde Wilnsdorf (1), Heiner Morgenthal (1)

Das Instrument dazu ist der Regionalplan, der unter Federführung der Bezirksregierung in Arnsberg steht und den der Regionalrat verabschiedet. Im Dezember 2020 hat eben dieser Regionalrat den Erarbeitungsbeschluss zur Neuaufstellung des Regionalplans für den Märkischen Kreis sowie die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe gefasst. Der Planungshorizont umfasst 15 Jahre. Einschließlich zeichnerischer Festlegungen ist der Plan 6.500 Seiten stark. Er wurde allen am Verfahren Beteiligten, vor allem Kommunen, aber auch den involvierten Industrie- und Handelskammern, zur Stellungnahme vorgelegt. Die Frist endete am 30. Juni. Etliche Stellungnahmen waren gespickt mit inhaltlicher, bisweilen vernichtender Kritik an den Planungsergebnissen, aber auch an der Art der Kommunikation, die Arnsberg betrieben hat. Der Wirtschaftsreport will in einer Berichtsserie das Verfahren noch einmal erklären, seine Effizienz analysieren und die vom Planungsprozess Betroffenen zu Wort kommen lassen. Zunächst soll der Fokus auf der Bewertung des Verfahrens und der begleitenden Kommunikation liegen.

„Grundsätzlich", betont Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Siegen, „ist das Verfahren von seiner Anlage, seinem Kerngedanken her geeignet, den Planungsprozess transparent, ergebnisoffen, moderierend und demokratisch zu steuern." Den Grundgedanken, gemeinsam mit den Kommunen etwas zu entwickeln, das die Region zukunftsfest macht, hießen die Kammer und auch die 18 Kommunen des Planungsbezirks gut. Dabei hätte, so Gräbener (hier ist der Konjunktiv zu beachten), vor allem das im Verfahren vorgesehene Gegenstromprinzip das Zeug dazu gehabt, die von Arnsberg gemachten Vorgaben passgenau für die betroffene Region zu entwickeln: „Man stelle sich einen Paternoster vor, in dem auf den untersten Ebenen die Kommunen Planungsvorschläge entwickeln, die dann in mehrstufigen Verfahren mit der Bezirksregierung abgestimmt werden. Auf den unterschiedlichen Planungsebenen können alle Betroffenen Kritik, Änderungswünsche oder aber auch eine uneingeschränkte Zustimmung abgeben. Die Paternosterkabine fährt damit befrachtet nach oben, das Planungspuzzle wird überformt, und es beginnt ein neuer Durchlauf. Die Umläufe werden so lange fortgesetzt, bis ein Kompromissplan gefunden ist, mit dem alle – wenn auch nicht alle laut jubelnd – leben können."

Paternoster sind offen. „Das Planungsverfahren ist es unserer Ansicht nach nicht", erklärt Gräbener. „Das Gegenstromprinzip wurde einfach nicht gelebt." Zwar habe die Bezirksregierung mit allen betroffenen Kommunen gesprochen, aber längst nicht über alle Punkte des Entwurfs. Wilnsdorfs Bürgermeister Hannes Gieseler formuliert es in einer öffentlichen Reaktion harscher. Die Planungen seien den Gemeinden und Städten „vor den Latz geknallt" worden, meint er. Und er macht sich Sorgen über den nun durch die Kommunikationsbrüche drohenden Zeitverzug. Man stehe schließlich in Konkurrenz zu

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener findet deutliche Worte zum Regionalplan.

Wilnsdorfs Bürgermeister Hannes Gieseler kritisiert die Planungen scharf.

Fehlende Flächen für Gewerbe- und Industriegebiete sind einer der wesentlichen Punkte, die am Regionalplan kritisiert werden.

Hermann-Josef Droege, Vorsitzender des Regionalrats in Arnsberg und gleichzeitig Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion in Siegen-Wittgenstein, rät allen am Planungsprozess Beteiligten zur Besonnenheit.

anderen Gebieten, und Investitionen wie Menschen könnten hierhin und dorthin wandern. Wichtig ist Gieseler in diesem Zusammenhang aber unbedingt, dass der Gesprächsfaden zwischen allen Beteiligten des Verfahrens nicht abreißt. Denn das würde weitere Verzögerungen mit sich bringen.

Klaus Gräbeners Kritik an der ganz offenbar fehlgeschlagenen Kommunikation richtet sich aber nicht nur gegen die Bezirksregierung. Er findet auch sehr offene Worte, die auf die heimischen Vertreter im Regionalrat zielen: „Haben unsere Leute etwa nicht gelesen, was sie beschlossen? Oder haben sie vielleicht nicht alles verstanden, was sie dort lasen, aber dennoch zugestimmt? Wie konnten sie angesichts des Sturms der Entrüstung, der sich in den Kommunen gegen den Regionalplan zusammenbraute, behaupten, der Planungsentwurf sei ‚wegweisend für die Zukunft der Region'?" Hermann-Josef Droege, Vorsitzender des Regionalrats in Arnsberg und gleichzeitig Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion in Siegen-Wittgenstein, hielt im Kreistag unlängst dagegen. Er räumte zwar ein, dass die Kommunikation nicht optimal gelaufen sei, und sagte, es sei nur logisch, dass es eine zweite Offenlegung des Plans – also die von Gieseler befürchtete Zeitverzögerung – geben werde. Gleichzeitig riet er aber allen am Planungsprozess Beteiligten, „einfach mal abzurüsten". Michael Sittler (SPD) stimmte zu und betonte: „Wir sollten alle wieder die Tassen in den Schrank räumen."

Im Kreistag mochten das die FDP und die UWG nicht unwidersprochen lassen. Das Argument, der Plan sei doch erst in der Erarbeitung, Einwände und Proteste würden noch gehört, fand der Vertreter der UWG im Kreistag nicht überzeugend. Denn bereits jetzt hat der Regionalplan vorläufig bindende Wirkung. Aus der FDP im Kreistag verlautete deshalb: „Wenn man als Regionalrat einen Entwurf passieren lässt, der vorn und hinten nicht passt, der aber rechtswirksam ist, dann ist das ein Skandal."

Und noch einmal zurück zum Bild des Paternosters: Klaus Gräbener meint, schon das erste Beratungspaket, das von Arnsberg auf den Weg geschickt wurde, sei „mit Arnsberg überfrachtet" gewesen. Er pocht auf das Prinzip der Subsidiarität. Man hätte von Anfang an mehr auf die Kommunen, die örtlichen Entscheidungsträger, hören sollen. „Die wissen, was in der Region Not tut und was der Region guttut." Und weiter: Arnsberg hätte sich von Anfang an stärker auf die Moderation des Prozesses denn auf die (Vor-) Festlegung von Zielen konzentrieren sollen. Und noch ein grundsätzliches Manko macht der IHK-Hauptgeschäftsführer aus. Arnsberg versuche mit dem Plan Ungleiches gleich zu machen. Mit Blick etwa auf die Erschließung von Gewerbegebieten bemerkt er: „Die heimische Region mit ihrer Topografie, ihren oft engen Tallagen, braucht besondere, eben auf diese spezielle Problematik zugeschnittene Planungsparameter, andere Parameter als etwa der Märkische Kreis."

Und dann wird Gräbener noch grundsätzlicher: „Was", so fragt er sich, „passierte, wenn in der Planungspyramide, an deren Spitze die Vorgaben der Europäischen Union stehen und deren Basis das kommunale Baurecht bildet, die Regionalplanung wegfiele und allein der Landesentwicklungsplan maßgeblich wäre? Was würde passieren, wenn man auf dieses monströse Zwischenplanungswerk verzichten würde?" Seine Antwort darauf: „Vermutlich nichts Negatives." Eine immense Kostenersparnis, ein enormer Bürokratieabbau und Spielräume für die Kommunen dürften sich nach Gräbeners Meinung aber auf der Gegenseite positiv auswirken. In Düsseldorf sollte man mit dieser Haltung bei der Landesregierung eigentlich offene Türen einrennen, stutzt Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart doch gerade im Gesetzes- und Verordnungsdschungel den Wildwuchs ein. Allerdings sind die Regionalpläne im Raumordnungsgesetz des Bundes verankert – vielleicht müsste Düsseldorf da ein grundsätzliches Gespräch mit Berlin suchen.

Überfrachtung ist auch für Kreuztals Stadtplanerin Petra Kramer mit Blick auf den Regionalplan ein Kritikpunkt. Sie meint, die im Planungswerk fixierte Überinformation führe zur Desinformation. Ein Narr, wer Böses dabei denkt. Knapper, präziser und ohne jede Überfrachtung fiel die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz unter Vorsitz von Kreuztals Bürgermeister Walter Kiß aus. Die elf Bürgermeister des Kreises Siegen-Wittgenstein fassten ihre Kritik auf sieben Seiten zusammen. Die Stellungnahme ging schon im Mai nicht nur an Regierungspräsident Hans-Josef Vogel. Sie wurde auch Landesbauministerin Ina Scharrenbach zugeleitet.

Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Regionalplan steht wohl auf vielen Ebenen erst ganz am Anfang. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3976.

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

Print & Digital.“

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

Bestellen Sie jetzt unter:
probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

VDI-IHK-Oberstufenpreis

9.000 € für herausragende schulische Leistungen ausgeschüttet

Tim Saßmannshausen (Gymnasium Stift Keppel, Hilchenbach) ist der Gewinner des VDI-IHK-Oberstufenpreises 2020. Er wurde im Bernhard-Weiss-Saal der IHK Siegen für seine Facharbeit „Digitalisierung des stiftischen Waldlehrpfades mit Hilfe einer PWA" geehrt. Mit interdisziplinärem Ansatz widmete der Schüler seine Arbeit im Fach Biologie der digitalen Erschließung des Waldlehrpfades im Wald seiner Schule.

Text: Dr. Christine Tretow | Fotos: Carsten Schmale

Tim Saßmannshausen

Der erste (Natur-) Lehrpfad weltweit wurde 1925 im Palisade Interstate Park (USA) eröffnet, 1930 dann der erste in Deutschland im Bredower Forst in Falkensee. Und genau 90 Jahre später machte sich im Siegerland der Oberstufenschüler Tim Saßmannshausen vom Gymnasium Stift Keppel im Fach Biologie daran, den Waldlehrpfad vor seiner Schule ins 21. Jahrhundert zu transformieren. Dafür freilich musste er nicht in den stiftischen Wald, sondern vielmehr tief in den Dschungel der Algorithmen, digitalen Tools und Programmiersprachen eintauchen, um die Stationen des Pfades auf einer interaktiven und flexibel konzipierten digitalen Plattform mit hoher Erreichbarkeit darstellen zu können.

Herausgekommen ist bei dieser interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein vollständiger Prototyp einer sogenannten Progressive Web App (PWA), mit der es möglich ist, eine sonst ausschließlich online verfügbare Internetseite mit klassischen Funktionalitäten nativer Applikationen auch offline zur Verfügung zu stellen. Mit seiner Facharbeit, die durch Wissensdrang und Tiefblick, Sorgfalt und einen weiten Blick über das Fachgebiet hinaus überzeugt, sicherte sich Tim Saßmannshausen den ersten Platz und somit eine Prämie von 3.000 €.

VDI-IHK-Oberstufenpreis | 1. Platz

Nach einer systematischen Analyse der Möglichkeiten und Grenzen aktueller Content-Management-Systeme, Webframeworks und Programmiersprachen entwickelte Tim Saßmannshausen zur Darstellung der Stationen des Waldlehrpfades eine interaktiv und flexibel konzipierte digitale Plattform als sogenannte Progressive Web App (PWA). Damit wird es möglich, eine sonst ausschließlich online verfügbare Internetseite mit klassischen Funktionalitäten nativer Applikationen auch offline zur Verfügung zu stellen. „Seine Durchdringung der Systematik des Programmierens, seine systematische Analyse digitaler Tools hinsichtlich Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit, seine Kenntnisse der Programmiersprachen und das erzielte Ergebnis eines vollständigen Prototyps einer PWA sind beeindruckend", betonte Laudator und Preisstifter Dr. Ing. Petrico von Schweinichen.

Den zweiten Preis erhielt Lucas Hoß (Städtisches Gymnasium Kreuztal) für seine experimentelle Facharbeit zum Thema „Die dynamische Solarzelle – Effizienter als eine gewöhnliche statische Solarzelle?" Der Gymnasiast entwickelte das Modell einer dynamischen, der Sonnenrotation folgenden Solarzelle und konnte im experimentellen Vergleich mit der heute vorherrschenden statischen Solarzelle nachweisen, dass die dynamische Solarzelle mehr als drei Viertel der gesamt erzeugten Stromstärke einer statischen Solarzelle zusätzlich liefert. „Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels bei stetig steigendem Energiebedarf verdient die Facharbeit von

Lucas Hoß

Weltweit steigt der Energiebedarf immer weiter an – und gleichzeitig wächst die Notwendigkeit, den Klimawandel zu bekämpfen. Für Lucas Hoß vom Städtischen Gymnasium Kreuztal ist klar: Lösen lässt sich dieses Dilemma nur durch eine Erhöhung der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern. Also stellte er sich mit seiner experimentellen Physik-Facharbeit der Frage: „Die dynamische Solarzelle – Effizienter als eine gewöhnliche statische Solarzelle?" Antworten fand er mithilfe verschiedener theoretischer Berechnungen und einer experimentellen Versuchsanordnung: Auf der Heimwerkerbank baute er aus einer drehbaren Holzplatte, einer Aluminiumstange, etlichen Zahnrädern und einem Getriebemotor eine der Sonnenrotation folgende, dynamische Solarzelle. Im experimentellen Vergleich mit der heute vorherrschenden statischen Solarzelle konnte er eine Differenz in der jeweils erzeugten Stromstärke von 82 % nachweisen. Seine Themenwahl, seine umfängliche theoretische Betrachtung und Durchdringung des Themas, seine experimentelle Durchführung und seine ebenso klar strukturierte wie herausragend formulierte Niederschrift der Facharbeit bescherten Lucas Hoß den zweiten Platz sowie ein Preisgeld in Höhe von 2.400 €.

VDI-IHK-Oberstufenpreis | 2. Platz

Sina Rettig

Wie im wirtschaftlichen und teils im persönlichen Leben sehr oft, geht es bei der Physik-Facharbeit Sina Rettigs von der Bertha-von Suttner-Gesamtschule um die richtige Strategie und die beste Effizienz, ein Ziel zu erreichen. Dass man dabei nicht unbedingt zu großen Respekt haben sollte vor großen Namen, gar Weltmeistern ihres Faches, sondern bisher erfolgreiche Strategien und Handlungsmaximen durchaus in Zweifel ziehen darf und sollte, macht diese Arbeit deutlich. „Geschwindigkeitsoptimierung im Streckenflug: Ein Vergleich der klassischen Sollfahrttheorie mit der Blockspeedtheorie" lautet ihr Titel.

Die begeisterte Segelfliegerin untersuchte also, wie sich Kreisen in der Thermik auf Geschwindigkeit und zurückgelegte Strecke im Langstreckenfliegen auswirken. Anhand ihrer Berechnungen konnte sie nachweisen, dass die Anwendung der Blockspeedtheorie bei Langstreckenflügen deutlich effizienter ist als die vom amerikanischen Physiker und Segelflugweltmeister Paul MacCready entwickelte Sollfahrttheorie. Die wird beinahe ausschließlich an den Segelflugschulen gelehrt und deren Anwendung zwang Sina Rettig zweimal zur Landung auf einem Acker, da sie den Flughafen nicht mehr erreichte.

Im wahrsten Sinne des Wortes aus Schaden klug geworden, errang Sina Rettig mit ihrer gleichermaßen klar strukturierten wie hervorragend formulierten und anwendungsbezogenen Facharbeit den mit 1.500 € dotierten dritten Platz.

VDI-IHK-Oberstufenpreiss | 3. Platz

Lucas Hoß besondere Würdigung", so Laudator Dr.-Ing. Axel Müller vom VDI.

Um maximale Energieausbeute ging es auch Sina Rettig (Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Siegen) in ihrer Facharbeit, die mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurde. Denn die passionierte Segelfliegerin ist im wahrsten Sinne des Wortes aus Schaden klug geworden: Zweimal musste sie nach einem Streckenflug auf Acker und Wiese landen, da sie den Flugplatz nicht mehr erreichte. So untersuchte sie in ihrer Physik-Facharbeit, wie sich Kreisen in der Thermik auf Geschwindigkeit und zurückgelegte Strecke im Langstreckenfliegen auswirken. Sie verglich die klassische Sollfahrttheorie mit der Blockspeedtheorie. Mit dem vierten Preis würdigte die Jury Jennifer Hees (Gymnasium Netphen) und ihre Arbeit „Experimentelle Untersuchungen zum Zeitgedächtnis von Bienen". Tessa-Lotta Pohl (Städtisches Gymnasium Olpe) belegte mit ihrer Untersuchung „Der Einfluss von Smartphones auf die Schlafqualität und Lernfähigkeit von Jugendlichen" Platz fünf.

Jennifer Hees

So manchem erscheinen Bienen nur als niedliche Objekte naiver Naturschützer. Wer das denkt, sollte sich klarmachen: Ein Drittel unserer Lebensmittel – Gemüse, Früchte, Öle – hängt direkt von der Bestäubung durch Insekten ab. Etwa 70 von 100 Pflanzen, die wir weltweit für die Ernährung produzieren, werden von Bienen bestäubt. Oder anders: Ohne Bienen geht nichts. Doch seit gut einem Jahrzehnt ist weltweit ein signifikantes Bienensterben zu verzeichnen. Deswegen hat Jennifer Hees vom Gymnasium Netphen ihre Biologie-Facharbeit diesem Insekt gewidmet. „Experimentelle Untersuchungen zum Zeitgedächtnis von Bienen" stellte sie an, um die Wechselbeziehungen in der Natur begreifbar zu machen.

Aus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Anatomie der Biene und der Auswertung der Forschungsgrundlagen leitete die Gymnasiastin ihre experimentelle Versuchsanordnung ab, um Antworten auf drei zentrale Fragen zu ermitteln: Verfügen Honigbienen über ein Zeitgedächtnis? Wie ausgeprägt ist es? Und welche Bedeutung hat das Zeitgedächtnis der Biene für die Natur? Mit ihrer experimentellen Arbeit ist es Jennifer Hees gelungen, die Bienenforschung als aktuelles und global bedeutsames Thema zu durchdringen. Sie landete damit auf dem vierten Platz mit einem Preisgeld in Höhe von 1.200 Euro.

VDI-IHK-Oberstufenpreiss | 4. Platz

Tessa-Lotta Pohl

Hellwach hat sich Tessa-Lotta Pohl vom Städtischen Gymnasium Olpe zunächst dem Thema Schlaf gewidmet – und so kam sie auf das Thema ihrer Biologie-Facharbeit: „Der Einfluss von Smartphones auf die Schlafqualität und Lernfähigkeit von Jugendlichen". Nach einer systematischen Darstellung der menschlichen Schlafphasen und -zyklen sowie der diversen Einflussfaktoren auf das Schlafverhalten und die Schlafqualität erklärt die Schülerin mithilfe aktueller Ergebnisse aus der Grundlagenforschung, wie das menschliche Gehirn lernt und inwiefern die Lernfähigkeit vom Schlaf abhängig ist.

Diesem theoretischen Teil der Arbeit schließt sich eine spannende Darstellung der Umfrageergebnisse an, die Tessa-Lotta Pohl durch die intensive Befragung von 90 Jugendlichen zu deren Smartphone-Nutzungsverhalten ermittelte. Sie konnte die zuvor dargestellten Forschungen mit Beispielen belegen und weitere Argumente verdeutlichen und bekräftigen. Durch die Mischung der methodischen Verfahren Archivarbeit, Internet-Recherche und Umfrage ist Tessa-Lotta Pohl eine preiswürdige Facharbeit gelungen, die die Faktoren Schlaf, Lernen und Smartphone in einen Gesamtkontext stellt und auf diese Weise den direkten Zusammenhang zwischen Störung des Schlafs durch das Smartphone und der Leistungs-/Lernfähigkeit erkennen lässt. Die Gymnasiastin belegte den mit 900 € Preisgeld dotierten fünften Preis.

VDI-IHK-Oberstufenpreis | 5. Platz

Um jede einzelne Arbeit zu würdigen, die allesamt herausragende Leistungen darstellen, erhielten alle weiteren Teilnehmer coronabedingt vorab in ihren jeweiligen Schulen eine Urkunde und ein Präsent. Insgesamt hatten 18 Schülerinnen und Schüler aus dem Kammerbezirk ihre Bewerbung eingereicht.

IHK-Präsident Felix G. Hensel betonte bei der Preisverleihung an die fünf Platzierten, dass die Mitwirkung in der Jury jedes Jahr aufs Neue veranschauliche, auf welch innovative Ideen junge Menschen kommen können. Und dass den Schülerinnen und Schülern solch herausragende Leistungen trotz der schon außerordentlichen Herausforderungen des Pandemie-Jahres 2020 gelungen seien, verdiene einmal mehr besondere Anerkennung. Auch Frank Kasperkowiak, der Vorsitzende des VDI-Siegener Bezirksvereins, unterstrich, dass alle Schülerinnen und Schüler einen besonders stark ausgeprägten Forschergeist aufwiesen: „Sie haben kreativ, originell, pragmatisch und akribisch gearbeitet. Das macht Wissenschaft aus!"

Es gehe darum, Erkenntnisse zu generieren, die eine nachhaltige Wirkung entfalten. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener ermutigte die Schülerinnen und Schüler dazu, ihr Ausnahmetalent weiter zu nutzen: „Die Region kann stolz darauf sein, derartig versierte Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten zu können. Besonders begabte Nachwuchskräfte wie Sie wünschen wir uns alle in unseren heimischen Unternehmen." Auch Laudator Rainer Dango, Geschäftsführer der Dango & Dienenthal GmbH & Co. KG, lobte die Teilnehmer für deren herausragendes wissenschaftliches Verständnis. Preisstifter Frieder Spannagel von der Gontermann-Peipers GmbH fasste seine Wertschätzung für die Arbeiten abschließend zusammen: „Der Oberstufenpreis ist ein tolles Format, das es zu unterstützen gilt. Er macht sichtbar, was man bereits in jungen Jahren erreichen kann, wenn man sich leidenschaftlich in ein Thema vertieft."

Seit 2013 würdigt die Auszeichnung Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, die hervorragende Facharbeiten in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik, Technik oder im berufsbezogenen Lernbereich erstellt haben. Der erste Preis ist mit 3.000 € dotiert, der Zweiplatzierte erhält 2.400 €, der dritte Platz wird mit 1.500 € prämiert, für den vierten und fünften Platz gibt es 1.200 € bzw. 900 €.

Das Preisgeld stellen in diesem Jahr die Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung, die Gontermann-Peipers GmbH, die Walzen Irle GmbH, der Siegener Bezirksverein im Verein Deutscher Ingenieure (VDI) sowie die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) bereit. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3973.

Landhotel Halbfas-Alterauge

Optimistischer Blick nach vorn

Ankommen und sich wohlfühlen, herrlich schlafen, gut essen und trinken, die ländliche Ruhe genießen und familiäre Gastlichkeit erleben – das ist seit vielen Jahren der Leitsatz des Landhotels Halbfas-Alterauge in Drolshagen-Siebringhausen. Eingebunden in ein beschauliches Seitental, bietet sich hier ein perfektes Idyll zum Entspannen und Abschalten.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

„Ich habe mir hier schon als Jugendlicher regelmäßig ein paar Mark verdient, um mein Taschengeld aufzufrischen. Da war mein Weg quasi vorgezeichnet", erinnert sich Inhaber Thomas Halbfas-Alterauge mit einem Lächeln. Der heute 53-Jährige hat die Gastronomie von der Pike auf gelernt und durch seine Ausbildung zum Koch schon frühzeitig den Grundstein dafür gelegt, das Lebenswerk seiner Eltern und Großeltern fortzuführen. Seit 2014 leitet er den 1958 gegründeten Betrieb in dritter Generation gemeinsam mit seiner Ehefrau Kornelia, die in erster Linie den Service-Bereich koordiniert. Zudem kann der Küchenchef immer noch auf die engagierte Mithilfe seiner Mutter und deren Ehemannes zählen. Eine festangestellte Mit-

arbeiterin und mehrere Aushilfskräfte ergänzen das Team. Nach den Entbehrungen im Zuge der COVID-19-Krise sei es nun ein befreiendes Gefühl, wieder Besucher begrüßen zu können, unterstreicht der Inhaber: „Wir sind erleichtert und freuen uns riesig über jeden Einzelnen, der jetzt wieder zu uns kommt." Ende Mai durfte das Landhotel erstmals nach vielen Monaten wieder regulär öffnen – anfangs allerdings noch einzig im Bereich der Außengastronomie. „Aber auch das war schon ein toller Fortschritt, wenn man bedenkt, dass vorher über einen so langen Zeitraum nur ein paar wenige Geschäftsgäste in unser Haus gekommen waren", verdeutlicht Kornelia Halbfas-Alterauge.

Mitunter habe die Politik die Gastronomie zuvor ohne wirkliche Grundlage zu einem Sündenbock gemacht, kritisiert ihr Ehemann. Es sei zu keinem Zeitpunkt nachgewiesen worden, dass Restaurants und Hotels Treiber des pandemischen Geschehens darstellen. „Im Gegenteil: Wir alle haben fundierte Hygienekonzepte und stellen die Gesundheit der Besucher sowie der Mitarbeiter zu jeder Zeit über wirtschaftliche Interessen. Wenn man dann trotzdem schließen muss, während es in anderen Branchen weitergeht, ist das nur schwer nachzuvollziehen." Gerade das fehlende Geschäft zur Weihnachtszeit oder beispielsweise an Ostern und an weiteren Feiertagen habe zu erheblichen Einbußen geführt.

Jetzt gehe es wieder spürbar in die richtige Richtung. Insbesondere im Zuge des herrlichen Sommerwetters nach der Wiedereröffnung habe sich ein großer Andrang seitens der Besucher gezeigt. „Die Menschen hatten und haben einfach Lust, die Sonne zu nutzen und hier bei uns die Landschaft zu genießen", erklärt der Inhaber. Froh sei er darüber, dass die Regularien für den Besuch im Hotel und im Restaurant nun wieder etwas lockerer seien: „Sich extra tagesaktuell testen zu lassen, um zum Abendessen ins Restaurant zu fahren – das ist eben nicht jedermanns Sache. Dafür haben wir Verständnis."

Den Kopf in den Sand gesteckt habe sein Team aber während der gesamten bisherigen Zeit der Pandemie nicht, versichert der emsige Unternehmer. Kurz vor dem ersten Lockdown im März 2020 hatte der Betrieb mit den Abrissarbeiten für den lange geplanten Neu- und Umbau des in die Jahre gekommenen Gebäudes begonnen. Auf die Frage, ob er in den Folgemonaten darüber nachgedacht habe, diese große Maßnahme abzubrechen, antwortet Thomas Halbfas-Alterauge energisch und voller Überzeugung: „Das kam für uns nicht wirklich infrage. Als Gastronom lernt man es, mit schwierigen Lagen umzugehen und standhaft zu bleiben. Diese Erfahrung und die Leidenschaft für den Beruf kommen einem auch in einer solchen Ausnahmesituation zugute."

Peu à peu schritten die Arbeiten am Haus voran. Der Projektplan war eng getaktet und sah in erster Linie die Erweiterung und Optimierung des räumlichen Angebots für die Hotelgäste vor. Entstanden sind sieben neue, modern eingerichtete Doppelzimmer, darunter ein sehr geräumiges Zimmer mit Dachterrasse. Einer der zentralen Ansprüche: die Konzentration auf das Thema Barrierefreiheit. „Wir legen großen Wert darauf, allen unseren Besuchern einen entspannten und schönen Aufenthalt zu ermöglichen. Da ist es enorm wichtig, sich ganz genau mit den Bedürfnissen der Menschen zu beschäftigen und das Haus entsprechend auf den neuesten Stand zu bringen", ordnet der Inhaber ein.

Kornelia und Thomas Halbfas-Alterauge führen den Betrieb mit Leidenschaft und Begeisterung.

Konkret bedeutet das: Die Hotelbetreiber gestalteten den Eingangsbereich ebenerdig, sodass nun beispielsweise auch Rollstuhlfahrer problemlos ins Hotel kommen können. Gleiches gilt für den Restaurantbereich. Auch einen Aufzug haben die Verantwortlichen installiert. Darüber hinaus gibt es unter anderem ein Zimmer für seh- bzw. hörgeschädigte Personen. Weiteres Plus: ein eigens eingerichtetes Allergiker-Zimmer mit Vinyl-Boden, speziellem Teppich und besonderen Bettbezügen.

Gastronomie
Auf einen Blick

Landhotel Halbfas-Alterauge
Siebringhausen 2
57489 Drolshagen
Tel.: 02761 71180
E-Mail: info@halbfas-alterauge.de
Internet: halbfas-alterauge.de

Öffnungszeiten des Restaurants:
Dienstags bis samstags: ab 17:00 Uhr
Sonntags und an Feiertagen:
11:00 bis 15:00 Uhr und ab 17:00 Uhr
Montags Ruhetag

Räumlichkeiten:
Innenbereich: 90 Plätze
Außenbereich: 35 Plätze
16 Hotelzimmer

Komplett modernisiert zeigt sich auch die Hausfassade. Sie wurde dem bestehenden Gebäude architektonisch angepasst und mit einem Fachwerkgiebel versehen. Den strengen Brandschutzbestimmungen kam das Team unter anderem durch eine eigene Wasserversorgung mit dem Einbau eines 50.000-Liter-Tanks nach. Derzeit laufen die letzten Außenarbeiten, etwa das Schiefern der vorgezogenen Dachschräge und das Anbringen der Schlagläden. „Wenn man erst einmal ein solches Großprojekt startet, findet man ohnehin immer wieder Dinge, die man noch verbessern kann", bemerkt der Unternehmer.

Zum Wohlfühlambiente im Landhotel Halbfas-Alterauge trägt auch die Qualität des kulinarischen Angebotes maßgeblich bei. Der Inhaber und Küchenchef steht mit seinem Team für eine hochwertige, bodenständige Küche und einen klaren Fokus auf Regionalität. Sowohl das frische Gemüse als auch das Fleisch bezieht der Gastronom von Partnern aus der näheren Umgebung. Auf der Karte finden sich stets saisontypische Speisen – vom Spargel im Frühsommer bis hin zu Pilz- und Wildgerichten in den Herbstmonaten.

Traditionell kommen auch die Klassiker der gutbürgerlichen Küche, beispielsweise Rinderschmorbraten oder Rouladen mit Rotkohl, gut an. Ein echtes Aushängeschild ist das schmackhafte Damwild. Für Familienfeiern, Jubiläen oder andere Veranstaltungen erstellen die Siebringhauser nach Absprache auch spezielle Speisekarten mit frei wählbaren Schwerpunkten. Die rustikalen Räumlichkeiten des Restaurants inklusive eines Kamins erweisen sich als stimmungsvoller Rahmen für Geselligkeit und gemütliche Stunden. Genauso wichtig ist Thomas Halbfas-Alterauge der ökologische Fußabdruck seines Betriebes. Seit 2013 setzt er auf eine Holzheizung, die fast zu 100 % mit Holz aus eigenem Bestand auskommt.

Das Interesse an der Gastronomie und Hotellerie hat das Inhaber-Ehepaar übrigens auch an seine drei Kinder, die heute 16, 19 und 21 Jahre alt sind, weitergegeben. Sie alle sind neben Schule und Studium immer wieder in das laufende Geschäft eingebunden. „Ohne ihre Hilfe wäre die Arbeit kaum zu leisten", zeigt sich Thomas Halbfas-Alterauge dankbar. Ob einer der Sprösslinge später einmal die Geschäfte des Landhotels übernehme, sei aber völlig offen: „Das sollen sie ganz in Ruhe für sich entscheiden. Der Antrieb, eine solche Aufgabe zu schultern, muss immer von einem selbst kommen." ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3977.

Ein urig-gemütliches Ambiente wartet auf die Besucher des Landhotels Halbfas-Alterauge.

SIEGENIA

Kooperation mit Diakonie erweitert

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter liegt SIEGENIA am Herzen. Gute Arbeitsbedingungen, zum Beispiel durch ergonomische Arbeitsplätze oder Angebote zur Vereinbarung von Beruf und Familie, sind der Unternehmensgruppe dabei ebenso wichtig wie die Unterstützung bei persönlichen Problemen. Hierzu haben die Verantwortlichen jetzt die bereits seit einigen Jahren währende Zusammenarbeit mit der Diakonie in Südwestfalen auf den Standort Hermeskeil sowie das Tochterunternehmen KFV in Velbert ausgeweitet. Das erlaubt Beschäftigten in einer schwierigen Lebenssituation, in einem geschützten Rahmen schnelle und kompetente Hilfe anzunehmen. Hans-Georg Kämpfer, Leiter Personalmanagement, unterstreicht: „Das Angebot wurde an unserem Hauptstandort in Wilnsdorf-Niederdielfen äußerst positiv aufgenommen. Diese Erfahrung hat uns ermutigt, die Kooperation auf alle Standorte innerhalb Deutschlands auszudehnen." ■

Südwestfalen Agentur

Award für Arbeitgebermarketing

Südwestfalen als starken Wirtschaftsstandort und lebenswerte Region präsentieren und Fachkräfte für das Arbeiten und Leben hier begeistern – dafür setzt sich das Regionalmarketing Südwestfalen ein. Der Arbeitgebermarketing-Award ist dabei ein wichtiger Baustein. Auch in diesem Jahr haben Unternehmen die Chance, sich für den Preis zu bewerben. Die einzige Voraussetzung besteht darin, dass der Firmensitz in Südwestfalen liegt oder die Maßnahmen gezielt für einen Firmenstandort in der Region entwickelt wurden. Bis zum 20. August können sich Interessierte per E-Mail an m.arens@suedwestfalen.com bei Maria Arens aus dem Team der Südwestfalen Agentur bewerben. Die Betriebe sollen in ihrer Bewerbung zeigen, wie sie ihr Arbeitgebermarketing entwickelt haben, welche Maßnahmen sie umgesetzt und welche Erfolge sie damit erzielt haben – entweder schriftlich oder auch in Form eines kurzen Videos. Nach Ende der Bewerbungsfrist wird eine Jury den Sieger küren. Der genaue Zeitpunkt und die Form der Preisverleihung richten sich nach den aktuellen Bestimmungen im Angesicht der Corona-Pandemie. Mehr Informationen finden sich unter jetzt-zusammenstehen.de. ■

Innovationsförderung

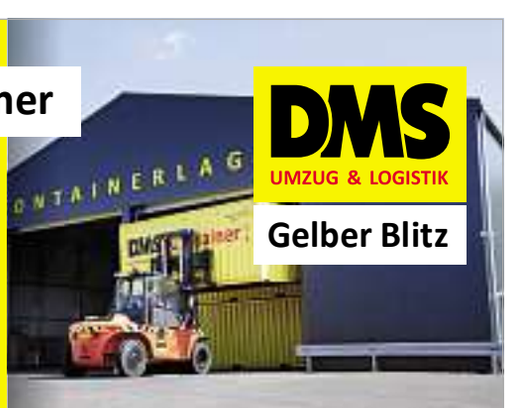
mbeder bietet kompetente Einführung

Das Team der mbeder GmbH entwickelt sogenannte eingebettete Systeme.

Die mbeder GmbH aus Siegen entwickelt eingebettete Systeme, die sich in allen Bereichen des modernen Lebens wiederfinden – von der Kaffeemaschine bis hin zur sicherheitsrelevanten Steuerung von Airbags im Auto. Neben dieser Tätigkeit bietet mbeder aufgrund der historischen Nähe zum Lehrstuhl Embedded Systems die Kompetenz, Förderungen für Industrieprojekte zu konzeptionieren, beantragen und begleiten. Welche Mehrwerte diese Thematik heimischen Unternehmen bringt, erläutern die mbeder-Geschäftsleiter Prof. Dr. Roman Obermaisser und Dr.-Ing. Hamidreza Ahmadian interessierten Teilnehmern der IHK-Onlineveranstaltung „Erfolgreicher werden durch Innovationsförderung – Wie können Förderprogramme eine Firma finanziell unterstützen?" am 31. August von 14:00 bis 15:00 Uhr. Sie adressieren dabei Geschäftsführer sowie leitende und angestellte Mitarbeiter aus Forschung und Entwicklung aller industriellen Unternehmen. Die kostenlose Anmeldung erfolgt über ihk-siegen.de/termine/794/. Zum Hintergrund: Das mbeder-Team bietet Kompetenz aus einer Hand und verspricht für B2B- und B2C-Kunden maßgeschneiderte Lösungskompetenz. Das Unternehmen unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Entwicklung einer Projektidee und deren Überführung in einen Förderantrag. Entstanden als Ausgliederung der Universität Siegen im Jahr 2019 mit Sitz im SUMMIT, transferieren die Verantwortlichen aktuelles Forschungs-Know-how in innovative Projekte. „Mit ausgewählten Lieferanten und Technologiepartnern setzen wir neue Maßstäbe und verwirklichen Projekte, die größtmöglichen Nutzen versprechen", erklärt Dr.-Ing. Hamidreza Ahmadian. Zu nennen sei hier etwa das Projekt „KIRETT". Dieses hat sich dem Ziel verschrieben, eingebettete Systeme als zugrundeliegende Technologie für künstliche Intelligenz bei Rettungseinsätzen zur Verbesserung der Erstversorgung zu nutzen. ■

Lagerung im Container

- Lagern ohne umzuladen
- Sicher, sauber, rationell
- Beheizte Containerhalle
- Mobile Container vor Ort
- Spezialfahrzeug mit Kran



Möbel | Umzugsgut | Akten | Handelswaren | Fahrzeuge | Technik | Lager vor Ort | Kran-Service

Gelber Blitz, Rolf Ehrengruber e.K.
In der Trift 43, 5742 Olpe

→ **www.gelber-blitz.de**
→ **Jetzt reservieren: 02761-94533**

Digital in NRW

Broschüre in vierter Auflage

Mehr als fünf Jahre lang hat „Digital in NRW" kleine und mittlere Unternehmen bei der Digitalisierung begleitet. Mit dem Projektende erschien jetzt die vierte Auflage der Broschüre „Erfolgsgeschichten aus dem Mittelstand". Auf den rund 60 Seiten ist zu lesen, wie vielfältig Digitalisierung sein kann. Das Heft stellt Praxisbeispiele vor, bei denen mit einer ersten Potenzialanalyse die Weichen für die Digitalisierung des Betriebs gestellt wurden. Zudem haben die Verantwortlichen Anwendungsfälle zusammengestellt, die im Rahmen von Transferprojekten entstanden sind und sich zu „Blaupausen" für andere Mittelständler entwickelt haben. Mehr zum Thema und den Download der Broschüre gibt es unter digital-in-nrw.de/de/erfolgsgeschichten. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt @siegen.ihk.de). ■

Südwestfalen Digital

Innovationen für den Mittelstand

Die Digitalisierung hat während der Corona-Krise noch einmal an Bedeutung gewonnen. Neben theoretischem Input stellt der Austausch mit anderen Unternehmen für viele KMU einen wichtigen Baustein zur eigenen Entwicklung dar. Aufgrund der Pandemie fehlte es jedoch vielen Betrieben an der Möglichkeit des Netzwerkens. Erneut bieten das Siegener Mittelstandsinstitut (SMI) und das Zentrum für die Digitalisierung der Wirtschaft Südwestfalen (ZDW) im Rahmen des Projektes Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Siegen nun die Tagungsreihe „Südwestfalen Digital (SWD) – Innovation für den Mittelstand" an, um genau dies zu ermöglichen. Die Veranstaltung soll am 7. Oktober im Hörsaalzentrum des Campus Unteres Schloss der Universität Siegen stattfinden. Sollte der Verlauf der Pandemie einen Präsenztermin verhindern, wird die Veranstaltung entweder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder es kommt ein Konzept für eine entsprechende virtuelle Variante zum Einsatz. Eingeladen sind alle, die sich für das Thema Digitalisierung und Mittelstand interessieren. Die SWD 2019 war als Vorreiter mit circa 200 Teilnehmenden bereits ein riesiger Erfolg. Daher soll die SWD in einem zweijährigen Turnus stattfinden. Neben praxisnahen und mittelstandsbezogenen Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Unternehmenspräsentationen besteht die Möglichkeit, vor Ort mit potenziellen Partnern und Kunden in Kontakt zu treten sowie die hiesige Wirtschaft enger mit der Universität Siegen zu verknüpfen. Die SWD schafft für alle Beteiligten Synergien und dient dazu, das vorhandene Know-how in der Region miteinander zu teilen.Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur kostenfreien Anmeldung finden sich unter südwestfalen-digital.de. ■

Verpackungen

Novelliertes Gesetz

Das Verpackungsgesetz wurde novelliert und ist am 14. Juni im Bundesgesetzblatt als „VerpackG2" veröffentlicht worden. Es hatte am 28. Mai den Bundesrat passiert. Mit der Novellierung soll insbesondere der Vollzug des Verpackungsgesetzes gestärkt werden. Zahlreiche neue Regelungen dienen der Umsetzung der Einwegkunststoffrichtlinie. Weiter werden die Informationspflichten ausgeweitet. Das Gesetz ist am 3. Juli in Kraft getreten. Viele Änderungen greifen jedoch erst mit einer Übergangsfrist, zum Beispiel ab dem 1. Januar 2022. Alle Unternehmen, die Verpackungen in Verkehr bringen, sollten die Neuerungen beachten. Mehr dazu gibt es auf der Seite der Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister unter verpackungsregister.org/. Die IHK Siegen bietet am 21. Oktober eine Infoveranstaltung an: events.ihk-siegen.de/termine/782/. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Stadt Siegen

„Zentrenbudget" in Höhe von 50.000 €

Die Stadt Siegen bezuschusst Ideen, Projekte und Initiativen, die dabei helfen, die Geschäftszentren im Stadtgebiet wiederzubeleben und zu stärken. Sie stellt dafür ein „Zentrenbudget" in Höhe von 50.000 € zur Verfügung. Finanzielle Unterstützung ist für individuelle Maßnahmen in allen Geschäftszentren im Stadtgebiet möglich. „Die Projekte und Aktionen sollen wieder Leben in die Geschäfte und die Zentren bringen", betont Bürgermeister Steffen Mues. Ziel sei es, die Attraktivität und Vitalität der bestehenden Branchenvielfalt in den Geschäftszentren wiederzubeleben und die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern. Zudem gelte es, kreative, neue Ideen mit Initialfunktion und/oder Vorbildcharakter zu realisieren. Die Maßnahmen und Projekte müssen verschiedene Kriterien erfüllen und zeitlich wie inhaltlich klar festgelegt sein. Aktuell umsetzbar sind zum Beispiel Aktionen, die den Erlebnischarakter des jeweiligen Zentrums steigern, etwa Walking-Acts, Straßenkünstler, Ausstellungen, Mitmach-Events oder Maßnahmen zur Bindung und Rückgewinnung von Kunden. Interessierte können die städtischen Fördergelder beantragen. Der Zuschussantrag befindet sich online im Serviceportal unter der Rubrik „Gewerbe & Wirtschaft". Das Portal ist auf der städtischen Homepage siegen.de oder unter serviceportal-siegen.de zu finden. ■

DWFB

„German Brand Award“ geht an Attendorner Agentur

Auch in diesem Jahr geht der „German Brand Award“ für „Excellence in Brand Strategy and Creation“ zweifach an die Attendorner Agentur DES WAHNSINNS FETTE BEUTE (DWFB). In der Kategorie „Brand Communication – Social Media“ wurde die von DWFB kreierte Recruiting-Kampagne „Wechsle über dich hinaus“ des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V. ausgezeichnet. Mit ihr werden Fachkräfte, die sich krisenbedingt vor dem Job-Aus sehen und eine zukunftssichere Beschäftigung suchen, auf die Angebotsvielfalt der grünen Branche aufmerksam gemacht.

In der Kategorie „Brand Design – Corporate Brand“ beeindruckte die Jury die Arbeit des Traditionsunternehmens Juwelier Jasper GmbH & Co. KG aus Lippstadt mit dem Claim „Werde du selbst“. Die von DWFB neu positionierte Marke schafft die Balance zwischen Tradition und Moderne. Sie führt das Familienunternehmen durch einen sanften Wandlungsprozess mit Erhaltung der alten Werte in die Zukunft. ■

Autohaus Keller

Übernahme erfolgreich geregelt

Pflanzten symbolisch einen Baum anlässlich der Übernahme: (v.l.) Wolfgang Keller, Klaus Ballauf und Jose Rodriguez.

Die Konsolidierung im Automobilhandel geht weiter. Hersteller aller Marken betreiben derzeit eine Anpassung ihrer Händlernetze. Nach 27 Jahren haben sich Klaus Ballauf und Jose Rodriguez, die beiden Eigentümer der B&R Automobile GmbH & Co. KG aus Lüdenscheid, entschieden, an die Autohaus Keller GmbH & Co. KG in Siegen zu übergeben. Ballauf als Filialleiter und sein gesamtes Team werden auch weiterhin für Kunden und Interessenten da sein. Rodriguez geht in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die Eigentümer sind diesen Schritt gegangen, um dem stetigen Wandel und den daraus resultierenden Kundenansprüchen im Automobilgeschäft gerecht zu werden. Mit dem Autohaus Keller fanden sie einen starken Partner, der in der Lage ist, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Der Standort Lüdenscheid ist nun für die Marke Toyota langfristig gesichert. Zahlreiche Investitionen sind geplant. Die gesamte EDV-Infrastruktur wird erneuert. Auch in Lüdenscheid werden als optischer Höhepunkt wie in den anderen Filialen die „Keller-Säulen“ errichtet. In diesem Jahr feiert das Autohaus Keller im Übrigen seinen 60. Geburtstag. Im Gesamtunternehmen werden inzwischen 100 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 16 Auszubildende. In diesen Wochen kommen sechs junge Menschen dazu und starten in ihr Berufsleben. ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

siegerland bewachung
WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT
Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen
Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20
www.siegerland-bewachung.de

SSI Schäfer

SAP-Kompetenz bündeln

Steffen Bersch (l.), CEO der SSI Schäfer Gruppe, und Alexander Bernhard, Geschäftsführer der SWAN GmbH, freuen sich über die partnerschaftliche Stärkung der SAP-Kompetenzen beider Unternehmen.

Mit dem Kundennutzen im Fokus bündeln der SAP-Logistik-Spezialist SWAN und SSI Schäfer, führender Lösungsanbieter für modulare Lager- und Logistiksysteme, ihre Kompetenzen in der Digitalisierung der Logistik und der engen technischen Integration automatisierter Lagertechnik. Die SWAN GmbH übernimmt sämtliche Mitarbeiter des SAP-Geschäftszweigs der SSI Schäfer Gruppe und integriert diese mit allen bestehenden Niederlassungen in das Unternehmen. SSI Schäfer wird Mehrheitseigner der SWAN GmbH, die auch künftig eigenständig am Markt agieren wird. Innerhalb der Partnerschaft übernimmt SWAN die Projektabwicklung der SAP-Sparte von SSI Schäfer.

Durch diesen strategischen Zusammenschluss entsteht mit mehr als 120 SAP-Experten ein führender Anbieter im Bereich der SAP-Logistik mit ausgewiesenem Automatisierungs-Know-how. SWAN gewinnt durch den Zusammenschluss 55 erfahrene Logistikberater hinzu und bündelt die Kompetenzen in den Bereichen SAP-Beratung, Materialflusssteuerung sowie Projektmanagement. Die SSI Schäfer Gruppe unterstreicht die zentrale Rolle, die hochperformante Software in modernen Intralogistiklösungen einnimmt: Durch die Investition in die SWAN GmbH erschließen die Verantwortlichen zukünftige Wachstumsfelder im umkämpften SAP-Logistikmarkt. ■

TVSW

Erfolgreiche Seminar-Reihe

Das EFRE-Förderprojekt „Gastgeber im Fokus" ist auf drei Jahre angelegt und hat zum Ziel, dass sich Gastgeber digital gestärkt dem Wettbewerb stellen können. Im Rahmen des Vorhabens gab es bereits eine große Umfrage, die den Grundstein für weitere Maßnahmen legte, welche zur Erhöhung und Verbesserung der überregionalen Vernetzung und Sichtbarkeit beitragen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden Schulungen im Bereich der Digitalisierung entwickelt. Ende Mai startete eine vierteilige Web-Seminar-Reihe, die sich exklusiv an die Gastgeber in Siegen-Wittgenstein richtete und im Durchschnitt 16 Teilnehmer verzeichnete. Die thematische Bandbreite reichte von Tipps für eine professionelle Gästekommunikation über die Bedeutung eines guten Online-Auftritts bis hin zur gezielten Nutzung von Social-Media-Kanälen. Trotz des guten Wetters waren die Seminare gut besucht. Das Feedback der Teilnehmer fiel positiv aus. Interessierte können sich die Aufzeichnungen auf der Webseite des Touristikverbandes Siegerland-Wittgenstein (TVSW) ansehen und die zugehörige Präsentation herunterladen: tv.siegen-wittgenstein.info/gastgeberimfokus. ■

Hees Bürowelt

Spende für Homeschooling-Projekt

In der Corona-Zeit hilft der Chaos Computer Club Siegen (CCC) Familien, die sich keinen PC für das Homeschooling leisten können. Dem Aufruf, ausrangierte Geräte zu spenden, folgte nun die Hees Bürowelt Unternehmensgruppe: 44 PCs und 14 Monitore konnte sie zu diesem Zweck beisteuern. „Wir haben uns direkt von der Initiative angesprochen gefühlt. Kindern, die es in dieser Zeit besonders schwer haben, zu helfen, ist eine tolle Sache", erklärt Karsten Peter, Leiter der Internen-IT. Er fügt hinzu: „Digitales Lernen wird auch nach der Pandemie noch eine wichtige Bedeutung für Kinder und Jugendliche haben. Wir hoffen, dass wir dazu unseren Beitrag leisten können." Die PCs und Monitore sind ausgemusterte und sorgfältig formatierte Geräte aus dem selbst genutzten Bestand der Hees Bürowelt. Um die Geräte weiterzugeben und dennoch datenschutzrechtlich auf der sicheren Seite zu sein, haben die Verantwortlichen ein ausgeklügeltes Formatierungsverfahren angewandt. ■

Wasserstoff

Leitfaden der EU

Im Rahmen des Europäischen Wasserstoffforums hat die EU-Kommission einen Online-Leitfaden veröffentlicht. Der Kompass richtet sich an alle interessierten Stakeholder, dementsprechend auch Großbetriebe oder kleine und mittlere Unternehmen. Er bietet eine Übersicht zu EU-Förderprogrammen und Fonds sowie zu nationalen Programmen und verfügbaren Mitteln auf EU-Länderebene. Mithilfe verschiedener Filter lassen sich die Suchergebnisse eingrenzen. Den Förderkompass gibt es unter ec.europa.eu/growth/industry/hydrogen/funding-guide/index_ de. ■

Siegerlandmuseum

Karin Kolb wird Direktorin

Dr. Karin Kolb wird künftig als Direktorin das Siegerlandmuseum leiten.

Die Stadt Siegen hat eine Nachfolgerin für Prof. Dr. Ursula Blanchebarbe gefunden: Neue Direktorin des Siegerlandmuseums wird Karin Kolb. Ihre Stelle tritt die promovierte Kunsthistorikerin zum 1. Oktober an. Zuletzt war die 48-jährige gebürtige Offenburgerin als Bereichsleiterin für die Stiftung Bauhaus Dessau tätig. Frühere Stationen ihrer beruflichen Laufbahn waren die Klassik Stiftung Weimar und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, für die sie große kunst- und kulturhistorische Ausstellungen kuratierte. Arne Fries, Kulturbeigeordneter der Stadt Siegen, attestiert Kolb eine fundierte, praxiserprobte Kenntnis analoger und digitaler Vermittlungsstrategien: „Ich bin mir sicher, dass es uns mit ihr und den Kompetenzen, die sie mitbringt, gelingen wird, das Siegerlandmuseum auf dem bereits begonnenen Weg der Modernisierung erfolgreich in die Zukunft zu führen." ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Juli 2021		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Juni 21	3.025	8.675	11.700	725.623	2.613.825
	Juni 20	3.748	9.346	13.094	770.793	2.853.307
	Veränderung absolut	- 723	- 671	- 1.394	- 45.170	- 239.482
Arbeitslosenquote	Juni 21	3,8	5,5	5,0	7,4	5,7
	Juni 20	4,7	5,9	5,5	7,9	6,2
	Veränderung in Prozentpunkten	- 0,9	- 0,4	- 0,5	- 0,5	- 0,5
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Juni 21				109,3	109,1
	Juni 20				106,6	106,6
	Veränderung in %				+ 2,5	+ 2,3
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Mai 21	22.590	30.894	53.484	1.055.002	
	Mai 20	22.830	32.389	55.219	1.078.135	
	Veränderung in %	- 1,1	- 4,6	- 3,1	- 2,1	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Mai 21	2.700,6	3.446,5	6.147,2	130.446,5	
	Jan-Mai 20	2.160,8	3.170,2	5.331,0	120.009,0	
	Veränderung (nominal) in %	+ 25,0	+ 8,7	+ 15,3	+ 8,7	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			+ 6,7	+ 10,5	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			+ 20,8	+ 19,0	
	Herst. von Metallerzeugnissen			+ 17,9	+ 13,2	
	Maschinenbau			+ 10,3	+ 8,2	
	Elektrotechnik			-	+ 8,0	
Export (Mio. Euro)	Jan-Mai 21	929,5	1.589,6	2.519,1	60.740,4	
	Jan-Mai 20	739,1	1.503,8	2.242,8	54.661,1	
	Veränderung (nominal) in %	+ 25,8	+ 5,7	+ 12,3	+ 11,1	
	Exportquote (Mai 21)	34,4	46,1	41,0	46,6	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	April 21 gegenüber Vorjahr				16,4	10,0
Einzelhandelsumsätze						
	April 21 gegenüber Vorjahr				6,7	5,3

Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen und Prüfungen nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO)

Aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 30.12.2020 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 14. April 2020 erlässt die Industrie- und Handelskammer Siegen als zuständige Stelle nach § 47 Absatz 1 Satz 1 und § 79 Absatz 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I Seite 931), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2522, die folgende Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen und Prüfungen nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Die Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ist am 18.03.2021 erteilt worden.

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt:
Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen
§ 1 Errichtung
§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen und Prüferdelegationen
§ 2a Prüferdelegationen
§ 3 Ausschluss von der Mitwirkung
§ 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung
§ 5 Geschäftsführung
§ 6 Verschwiegenheit

Zweiter Abschnitt:
Vorbereitung der Fortbildungsprüfung
§ 7 Prüfungstermine
§ 8 Zulassung zur Fortbildungsprüfung
§ 9 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen
§ 10 Entscheidung über die Zulassung und über Befreiungsanträge
§ 11 Prüfungsgebühr

Dritter Abschnitt:
Durchführung der Fortbildungsprüfung
§ 12 Prüfungsgegenstand, Prüfungssprache
§ 13 Gliederung der Prüfung
§ 14 Prüfungsaufgaben
§ 15 Nachteilsausgleich für behinderte Menschen
§ 16 Nichtöffentlichkeit
§ 17 Leitung, Aufsicht und Niederschrift
§ 18 Ausweispflicht und Belehrung
§ 19 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße
§ 20 Rücktritt, Nichtteilnahme

Vierter Abschnitt:
Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses
§ 21 Bewertungsschlüssel
§ 22 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse
§ 23 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über das Bestehen oder Nichtbestehen
§ 24 Prüfungszeugnis
§ 25 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

Fünfter Abschnitt:
Wiederholungsprüfung
§ 26 Wiederholungsprüfung

Sechster Abschnitt:
Schlussbestimmungen
§ 27 Rechtsbehelfsbelehrung
§ 28 Prüfungsunterlagen
§ 29 Inkrafttreten

Erster Abschnitt: Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

§ 1 Errichtung

(1) Für die Durchführung von Prüfungen im Bereich der beruflichen Fortbildung errichtet die IHK Siegen Prüfungsausschüsse (§ 56 Absatz 1 S. 1 BBiG). Mehrere zuständige Stellen können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten (§ 39 Absatz 1 S. 2 BBiG).

(2) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG nehmen die Prüfungsleistungen ab.

(3) Soweit die Fortbildungsordnungen (§ 53 Absatz 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnungen (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder die Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG selbstständige Prüfungsteile beinhalten, können zur Durchführung der Teilprüfungen eigene Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen gebildet werden.

§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder von Prüfungsausschüssen sind hinsichtlich der Beurteilung der Prüfungsleistungen unabhängig und nicht an Weisungen gebunden. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Absatz 1 BBiG).

(2) Dem Prüfungsausschuss müssen als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Person, die als Lehrkraft im beruflichen Schul- oder Fortbildungswesen tätig ist, angehören. Mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sein (§ 40 Absatz 2 S. 1 und 2 BBiG).

(3) Die Mitglieder werden von der IHK Siegen für eine einheitliche Periode, längstens für fünf Jahre berufen (§ 40 Absatz 3 S. 1 BBiG).

(4) Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der IHK Siegen bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 40 Absatz 3 S. 2 BBiG).

(5) Lehrkräfte im beruflichen Schul- oder Fortbildungswesen werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle berufen (§ 40 Absatz 3 S. 3 BBiG entsprechend). Soweit es sich um Lehrkräfte von Fortbildungseinrichtungen handelt, werden sie von den Fortbildungseinrichtungen benannt.

(6) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der IHK Siegen gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die IHK Siegen insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 40 Absatz 3 S. 4 BBiG).

(7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grunde abberufen werden (§ 40 Absatz 3 S. 5 BBiG).

(8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben Stellvertreter oder Stellvertreterinnen (§ 40 Absatz 2 S. 3 BBiG). Die Absätze 3 bis 7 gelten für sie entsprechend.

(9) Die für die Berufung von Prüfungsausschussmitgliedern Vorschlagsberechtigten sind über die Anzahl und die Größe der einzurichtenden Prüfungsausschüsse sowie über die Zahl der von ihnen vorzuschlagenden weiteren Prüfenden zu unterrichten. Die Vorschlagsberechtigten werden von der IHK Siegen darüber unterrichtet, welche der von ihnen vorgeschlagenen Mitglieder, Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weiteren Prüfenden berufen wurden (§ 40 Absatz 5).

(10) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der IHK Siegen mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird. Die Entschädigung für Zeitversäumnis hat mindestens im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen (§ 40 Absatz 6 BBiG).

(11) Von den Absätzen 2 und 8 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann (§ 40 Absatz 7 BBiG).

§ 2a Prüferdelegationen

(1) Die IHK Siegen kann im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Abnahme und die abschließende Bewertung von Prüfungsleistungen auf Prüferdelegationen übertragen.

(2) Für die Zusammensetzung von Prüferdelegationen ist § 2 Absätze 1 und 2 entsprechend anzuwenden (§ 42 Absatz 2 Satz 2

BBiG). Die Mitglieder der Prüferdelegationen haben Stellvertreter/Stellvertreterinnen (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG).

(3) Mitglieder von Prüferdelegationen können die Mitglieder der Prüfungsausschüsse, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weitere Prüfende sein, die durch die IHK Siegen nach § 40 Absatz 4 BBiG berufen worden sind. Für die Berufungen gilt § 2 Absätze 3 bis 8 entsprechend. Die Berufung weiterer Prüfender kann auf bestimmte Prüf- oder Fachgebiete beschränkt werden.

(4) Die Mitwirkung in einer Prüferdelegation ist ehrenamtlich. § 2 Absatz 10 gilt entsprechend.

(5) Die IHK Siegen hat vor Beginn der Prüfung über die Bildung von Prüferdelegationen, über deren Mitglieder sowie über deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen zu entscheiden. Prüfende können Mitglieder mehrerer Prüferdelegationen sein. Sind verschiedene Prüfungsleistungen derart aufeinander bezogen, dass deren Beurteilung nur einheitlich erfolgen kann, so müssen diese Prüfungsleistungen von denselben Prüfenden abgenommen werden.

§ 3
Ausschluss von der Mitwirkung

(1) Bei der Zulassung und Prüfung dürfen Angehörige der Prüfungsbewerberinnen/Prüfungsbewerber nicht mitwirken. Angehörige im Sinne des Satz 1 sind:
1. Verlobte,
2. Ehegatten,
3. eingetragene Lebenspartner,
4. Verwandte und Verschwägerte gerader Linie,
5. Geschwister,
6. Kinder der Geschwister,
7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
8. Geschwister der Eltern,
9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn
1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4 und 7 die die Beziehung begründende Ehe oder die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
2. in den Fällen der Nummern 4 bis 8 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist;
3. im Falle der Nummer 9 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.

(2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied oder ein Mitglied einer Prüferdelegation nach Absatz 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Absatzes 1 gegeben sind, ist dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder den anderen Mitgliedern der Prüferdelegation. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die IHK Siegen, während der Prüfung der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation. Im letzteren Fall darf das betroffene Mitglied nicht mitwirken. Ausgeschlossene Personen dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen sein.

(3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einer zu prüfenden Person das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Absatz 2 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.

(4) Personen, die gegenüber der zu prüfenden Person Arbeitgeberfunktionen innehaben, sollen, soweit nicht besondere Umstände eine Mitwirkung zulassen oder erfordern, nicht mitwirken.

(5) Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die IHK Siegen die Durchführung der Prüfung einem anderen oder einem gemeinsamen Prüfungsausschuss übertragen. Erforderlichenfalls kann eine andere Industrie- und Handelskammer ersucht werden, die Prüfung durchzuführen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung aus anderen Gründen nicht gewährleistet erscheint. Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung der Prüferdelegation nicht möglich ist, kann der Prüfungsausschuss die Durchführung der Prüfung auf eine andere Prüferdelegation übertragen oder die Prüfung selbst abnehmen.

§ 4
Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

(1) Der Prüfungsausschuss wählt ein Mitglied, das den Vorsitz führt, und ein weiteres Mitglied, das den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Der Vorsitz und das ihn stellvertretende Mitglied sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören (§ 41 Absatz 1 BBiG).

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des vorsitzenden Mitgliedes den Ausschlag (§ 41 Absatz 2 BBiG).

(3) Für Prüferdelegationen gelten Absatz 2 Sätze 1 und 2 entsprechend.

§ 5
Geschäftsführung

(1) Die Geschäftsführung des Prüfungsausschusses liegt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss bei der IHK Siegen. Einladungen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse werden im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses geregelt.

(2) Zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses sind die ordentlichen Mitglieder rechtzeitig einzuladen. Stellvertretende Mitglieder werden in geeigneter Weise unterrichtet. Kann ein Mitglied an einer Sitzung nicht teilnehmen, so soll es dies unverzüglich der IHK Siegen mitteilen. Für ein verhindertes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied einzuladen, welches derselben Gruppe angehören soll.

(3) Die Sitzungsprotokolle sind von der protokollführenden Person und dem Vorsitz zu unterzeichnen. § 23 Absatz 1 bleibt unberührt.

(4) Absatz 2 gilt für Prüferdelegationen entsprechend. Die Sitzungsprotokolle sind von allen Mitgliedern der Prüferdelegation zu unterzeichnen. § 23 Absatz 1 bleibt unberührt.

§ 6
Verschwiegenheit

Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber dem Berufsbildungsausschuss, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüferdelegation und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

Zweiter Abschnitt:
Vorbereitung der Fortbildungsprüfung

§ 7
Prüfungstermine

(1) Die IHK Siegen legt die Prüfungstermine je nach Bedarf fest. Die Termine sollen nach Möglichkeit mit den betroffenen Fortbildungseinrichtungen abgestimmt werden.

(2) Die IHK Siegen gibt die Prüfungstermine einschließlich der Anmeldefristen in geeigneter Weise öffentlich mindestens einen Monat vor Ablauf der Anmeldefrist bekannt. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann die IHK Siegen die Annahme des Antrags verweigern.

(3) Werden für schriftlich durchzuführende Prüfungsbereiche einheitliche überregionale Aufgaben verwendet, sind dafür entsprechende überregional abgestimmte Prüfungstage anzusetzen.

§ 8
Zulassung zur Fortbildungsprüfung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist schriftlich nach den von der IHK Siegen bestimmten Fristen und Formularen zu stellen. Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen:
1. Angaben zur Person und
2. Angaben über die in den Absätzen 2 bis 4 genannten Voraussetzungen.

(2) Örtlich zuständig für die Zulassung zur Fortbildungsprüfung ist die Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk die Prüfungsbewerberin/der Prüfungsbewerber
a) an einer Maßnahme der Fortbildung teilgenommen hat oder

b) in einem Arbeitsverhältnis steht oder selbstständig tätig ist oder
c) seinen/ihren Wohnsitz hat.

(3) Zur Fortbildungsprüfung ist zuzulassen, wer die Zulassungsvoraussetzungen einer Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), einer Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder einer Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG erfüllt.

(4) Sofern die Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder eine Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG Zulassungsvoraussetzungen vorsieht, sind ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland zu berücksichtigen (§ 55 BBiG).

§ 9
Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen

(1) Die zu prüfende Person ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die IHK Siegen zu befreien, wenn sie eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt (§ 56 Absatz 2 BBiG).

(2) Anträge auf Befreiung von Prüfungsbestandteilen sind zusammen mit dem Zulassungsantrag schriftlich bei der IHK Siegen zu stellen. Die Nachweise über Befreiungsgründe im Sinne von Absatz 1 sind beizufügen.

§ 10
Entscheidung über die Zulassung und über Befreiungsanträge

(1) Über die Zulassung sowie über die Befreiung von Prüfungsbestandteilen entscheidet die IHK Siegen. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen oder die Befreiungsgründe nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Absatz 1 BBiG).

(2) Die Entscheidungen über die Zulassung und die Befreiung von Prüfungsbestandteilen sind der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und -ortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel mitzuteilen. Die Entscheidungen über die Nichtzulassung und über die Ablehnung der Befreiung sind der Prüfungsbewerberin/dem Prüfungsbewerber schriftlich mit Begründung bekannt zu geben.

(3) Die Zulassung und die Befreiung von Prüfungsbestandteilen können von der IHK Siegen bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund gefälschter Unterlagen oder falscher Angaben ausgesprochen wurde.

§ 11
Prüfungsgebühr

Die zu prüfende Person hat die Prüfungsgebühr nach Aufforderung an die IHK Siegen zu entrichten. Die Höhe der Prüfungsgebühr bestimmt sich nach der Gebührenordnung der IHK Siegen.

Dritter Abschnitt: Durchführung der Fortbildungsprüfung

§ 12
Prüfungsgegenstand, Prüfungssprache

(1) Sofern für einen Fortbildungsabschluss weder eine Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG) noch eine Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) erlassen worden ist, regelt die IHK Siegen die Bezeichnung des Fortbildungsabschlusses, Ziel, Inhalt und Anforderungen der Prüfungen, die Zulassungsvoraussetzungen sowie das Prüfungsverfahren durch Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG.

(2) Die Prüfungssprache ist Deutsch, soweit nicht die Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), die Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder die Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG etwas anderes vorsieht.

§ 13
Gliederung der Prüfung

Die Gliederung der Prüfung ergibt sich aus den Fortbildungsordnungen (§ 53 Absatz 1 BBiG), den Anpassungsfortbildungsordnungen (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder den Fortbildungsprüfungsregelungen nach § 54 BBiG (Prüfungsanforderungen).

§ 14
Prüfungsaufgaben

(1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der Prüfungsanforderungen die Prüfungsaufgaben.

(2) Überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der Industrie- und Handelskammer erstellte oder ausgewählte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder ausgewählt und beschlossen wurden, die entsprechend § 2 Absatz 2 zusammengesetzt sind und die IHK Siegen über die Übernahme entschieden hat.

§ 15
Nachteilsausgleich für behinderte Menschen

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Absatz 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 8 Absatz 1) nachzuweisen.

§ 16
Nichtöffentlichkeit

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Vertreter und Vertreterinnen der obersten Bundes- und Landesbehörden, der IHK Siegen sowie die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann im Einvernehmen mit der IHK Siegen andere Personen als Gäste zulassen. An der Beratung über das Prüfungsergebnis dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation beteiligt sein.

§ 17
Leitung, Aufsicht und Niederschrift

(1) Die Prüfung wird unter Leitung des Vorsitzes vom gesamten Prüfungsausschuss durchgeführt.

(2) Die IHK Siegen regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichtsführung, die sicherstellen soll, dass die Prüfungsleistungen selbstständig und nur mit erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln durchgeführt werden.

(3) Störungen durch äußere Einflüsse müssen von der zu prüfenden Person ausdrücklich gegenüber der Aufsicht, dem Vorsitz oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden gerügt werden. Entstehen durch die Störungen erhebliche Beeinträchtigungen, entscheidet der Prüfungsausschuss, die Prüferdelegation oder die mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden über Art und Umfang von geeigneten Ausgleichsmaßnahmen. Bei der Durchführung von schriftlichen Prüfungen kann die Aufsicht über die Gewährung einer Zeitverlängerung entscheiden.

(4) Über den Ablauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 18
Ausweispflicht und Belehrung

Die zu prüfenden Personen haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen, Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.

§ 19
Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

(1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet sie/er Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.

(2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Die zu prüfende Person setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.

(3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend" (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend" (= 0 Punkte) bewerten.

(4) Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist sie von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für die zu prüfende Person hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.

(5) Vor einer endgültigen Entscheidung des Prüfungsausschusses nach den Absätzen 3 und 4 ist die zu prüfende Person zu hören.

§ 20
Rücktritt, Nichtteilnahme

(1) Die zu prüfende Person kann nach erfolgter Anmeldung vor Beginn der Prüfung (bei schriftlichen Prüfungen vor Bekanntgabe der Prüfungsaufgaben) durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

(2) Versäumt die zu prüfende Person einen Prüfungstermin, so werden bereits erbrachte selbstständige Prüfungsleistungen anerkannt, wenn ein wichtiger Grund für die Nichtteilnahme vorliegt. Selbstständige Prüfungsleistungen sind solche, die thematisch klar abgrenzbar und nicht auf eine andere Prüfungsleistung bezogen sind sowie eigenständig bewertet werden.

(3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt die zu prüfende Person an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so wird die Prüfung mit „ungenügend" (= 0 Punkte) bewertet.

(4) Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

Vierter Abschnitt:
Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 21
Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3		
67	3,4		
65 und 66	3,5	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3		
50	4,4		
48 und 49	4,5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1		
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8		
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

§ 22
Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse

(1) Der Prüfungsausschuss fasst die Beschlüsse über
1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,
2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie
3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung.

Für die Beschlussfassung erhält der Ausschuss die Ergebnisniederschriften nach § 23.

(2) Bei der Feststellung von Prüfungsergebnissen bleiben Prüfungsleistungen, von denen befreit worden ist (§ 9), außer Betracht.

(3) Nach § 47 Absatz 2 S. 2 BBiG erstellte oder ausgewählte Antwort-Wahl-Aufgaben können automatisiert ausgewertet werden, wenn das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium festgelegt hat, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen.

(4) Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann einvernehmlich die Abnahme und Bewertung einzelner schriftlicher oder sonstiger Prüfungsleistungen, deren Bewertung unabhängig von der Anwesenheit bei der Erbringung erfolgen kann, so vornehmen, dass zwei seiner oder ihrer Mitglieder die Prüfungsleistungen selbstständig und unabhängig bewerten. Weichen die auf der Grundlage des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bewertungsschlüssels erfolgten Bewertungen der beiden Prüfenden um nicht mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab, so errechnet sich die endgültige Bewertung aus dem Durchschnitt der beiden Bewertungen. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch ein vorab bestimmtes weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation.

(5) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG können zur Bewertung einzelner, nicht mündlich zu erbringender Prüfungsleistungen gutachterliche Stellungnahmen Dritter einholen.

(6) Im Rahmen der Begutachtung sind die wesentlichen Abläufe zu dokumentieren und die für die Bewertung erheblichen Tatsachen festzuhalten. Die Beauftragung erfolgt nach den Verwaltungsgrundsätzen der IHK Siegen. Personen, die nach § 3 von der Mitwirkung im Prüfungsausschuss auszuschließen sind, sollen nicht als Gutachter tätig werden.

§ 23
Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

(1) Über die Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist eine Niederschrift auf den Formularen der IHK Siegen zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bzw. der Prüferdelegation zu unterzeichnen und der IHK Siegen unverzüglich vorzulegen.

(2) Die Prüfung ist vorbehaltlich der Fortbildungsregelungen nach §§ 53, 53 e, 54 BBiG insgesamt bestanden, wenn in jedem der einzelnen Prüfungsbestandteile mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sind.

(3) Der zu prüfenden Person soll unmittelbar nach Feststellung des Gesamtergebnisses der Prüfung mitgeteilt werden, ob sie die Prüfung „bestanden" oder „nicht bestanden" hat. Kann die Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht am Tag der letzten Prüfungsleistung getroffen werden, so hat der Prüfungsausschuss diese ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) zu treffen und der zu prüfenden Person mitzuteilen.

(4) Über das Bestehen eines Prüfungsteils erhält die zu prüfende Person Bescheid, wenn für den Prüfungsteil ein eigener Prüfungsausschuss gemäß § 1 Absatz 3 gebildet werden kann.

§ 24
Prüfungszeugnis

(1) Über die Prüfung erhält die zu prüfende Person von der IHK Siegen ein Zeugnis (§ 37 Absatz 2 BBiG).

(2) Das Prüfungszeugnis enthält die in der jeweiligen Fortbildungsordnung (§ 53 Absatz 1 BBiG), Anpassungsfortbildungsordnung (§ 53e Absatz 1 BBiG) oder Fortbildungsprüfungsregelung nach § 54 BBiG vorgesehenen Angaben. Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information (Bemerkungen) enthalten, insbesondere über die Zuordnung des erworbenen Abschlusses in den Deutschen Qualifikationsrahmen oder, auf Antrag der geprüften Person, über während oder anlässlich der Ausbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Das Prüfungszeugnis enthält die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschriften des Vorsitzes des Prüfungsausschusses oder eines anderen Prüfungsausschussmitglieds und der beauftragten Person der IHK Siegen mit Siegel. In Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss kann auf die Unterschrift durch ein Mitglied dieses Prüfungsausschusses verzichtet werden.

(3)

(4) Dem Zeugnis ist auf Antrag der zu prüfenden Person eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen (§ 37 Absatz 3 S. 1 BBiG).

§ 25
Bescheid über nicht bestandene Prüfung

(1) Bei nicht bestandener Prüfung erhält die zu prüfende Person von der IHK Siegen einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, welche Prüfungsleistungen in einer Wiederholungsprüfung nicht mehr wiederholt werden müssen (§ 26 Absatz 2 bis 3). Die von der IHK Siegen vorgeschriebenen Formulare sind zu verwenden.

(2) Auf die besonderen Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß § 26 ist hinzuweisen.

Fünfter Abschnitt:
Wiederholungsprüfung

§ 26
Wiederholungsprüfung

(1) Eine Fortbildungsprüfung, die nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden. Ebenso können Prüfungsteile, die nicht bestanden sind, zweimal wiederholt werden, wenn ihr Bestehen Voraussetzung für die Zulassung zu einem weiteren Prüfungsteil ist. Es gelten die in der Wiederholungsprüfung erzielten Ergebnisse.

(2) Hat die zu prüfende Person bei nicht bestandener Prüfung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 20 Absatz 2 S. 2) mindestens ausreichende Leistungen erbracht, so ist diese auf Antrag der zu prüfenden Person nicht zu wiederholen, sofern die zu prüfende Person sich innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tage der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung an – zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Die Bewertung einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 20 Absatz 2 S. 2) ist im Rahmen der Wiederholungsprüfung zu übernehmen.

(3) Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin (§ 7) wiederholt werden.

Sechster Abschnitt:
Schlussbestimmungen

§ 27
Rechtsbehelfsbelehrung

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse sowie der IHK Siegen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an die Prüfungsbewerberin/den Prüfungsbewerber bzw. die zu prüfende Person mit einer Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 70 VwGO zu versehen.

§ 28
Prüfungsunterlagen

(1) Auf Antrag ist der zu prüfenden Person binnen der gesetzlich vorgegebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in ihre Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 23 Absatz 1 15 Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Prüfungsbescheides nach § 24 Absatz 1 bzw. § 25 Absatz 1. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.

(2) Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen. Landesrechtliche Vorschriften zur Archivierung bleiben unberührt.

§ 29
Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der IHK Siegen in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Fortbildungsprüfungsordnung außer Kraft. Die Prüfungsordnung wurde am 18.03.2021 gemäß § 47 Absatz 1 BBiG vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt.

Ausgefertigt in Siegen am 26.01.2021

Der Präsident	Der Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

JETZT BUSINESS-PAKET SICHERN!

Masken Made in EU
Medizinische Gesichtsmasken (Typ II & Typ IIR) nach DIN EN 14683:2019+AC2019
FFP2 Masken nach DIN EN 149:20001+A1:2009
Covid-19-N-Antigen-Schnelltest (Laienzugelassen von BfArM)

JETZT BESTELLEN UNTER www.virshields.com

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!
FRAGEN SIE INDIVIDUELLE GROSSMENGEN GERNE AN!

Mask Authority GmbH | www.virshields.com | info@virshields.com

Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen

Aufgrund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 30.12.2020 gemäß den Richtlinien des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vom 14. April 2020 erlässt die Industrie- und Handelskammer Siegen als zuständige Stelle nach § 47 Abs. 1 Satz 1 und § 79 Abs. 4 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I Seite 931), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2522) geändert worden ist, die folgende Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen. Die Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie ist am 18.03.2021 erteilt worden.

Inhaltsverzeichnis

Erster Abschnitt:
Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen
§ 1 Einrichtung
§ 2 Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen
§ 2a Prüferdelegationen
§ 3 Ausschuss von der Mitwirkung
§ 4 Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung
§ 5 Geschäftsführung
§ 6 Verschwiegenheit

Zweiter Abschnitt:
Vorbereitung der Prüfung
§ 7 Prüfungstermine
§ 8 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschluss- und Umschulungsprüfung
§ 9 Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen
§ 10 Zulassung von Absolventen schulischer und sonstiger Bildungsgänge
§ 11 Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen
§ 12 Zulassung zur Prüfung
§ 13 Entscheidung über die Zulassung

Dritter Abschnitt: Durchführung der Prüfung
§ 14 Prüfungsgegenstand
§ 15 Gliederung der Prüfung
§ 16 Besondere Verhältnisse behinderter Menschen
§ 17 Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen bei der Umschulungsprüfung
§ 18 Prüfungsaufgaben
§ 19 Nichtöffentlichkeit
§ 20 Leitung, Aufsicht und Niederschrift
§ 21 Ausweispflicht und Belehrung
§ 22 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße
§ 23 Rücktritt, Nichtteilnahme

Vierter Abschnitt:
Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses
§ 24 Bewertungsschlüssel
§ 25 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse
§ 26 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen
§ 27 Prüfungszeugnis
§ 28 Bescheid über nicht bestandene Prüfung

Fünfter Abschnitt:
Wiederholungsprüfungen
§ 29 Wiederholungsprüfungen

Sechster Abschnitt:
Schlussbestimmungen

§ 30 Rechtsbehelfsbelehrung
§ 31 Prüfungsunterlagen
§ 32 Prüfung von Zusatzqualifikationen
§ 33 Inkrafttreten

Erster Abschnitt:
Prüfungsausschüsse und Prüferdelegationen

§ 1
Errichtung

(1) Die IHK Siegen errichtet für die Durchführung der Abschluss- und Umschulungsprüfungen Prüfungsausschüsse (§ 39 Absatz 1 Satz 1/§ 62 Absatz 3 Satz 1 BBiG).

(2) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG nehmen die Prüfungsleistungen ab.

(3) Für einen Ausbildungsberuf können bei Bedarf, insbesondere bei einer großen Anzahl von Prüflingen und bei besonderen Anforderungen in der Ausbildungsordnung, mehrere Prüfungsausschüsse errichtet werden.

(4) Mehrere zuständige Stellen können bei einer von ihnen gemeinsame Prüfungsausschüsse errichten (§ 39 Absatz 1 Satz 2 BBiG).

§ 2
Zusammensetzung und Berufung von Prüfungsausschüssen

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein (§ 40 Absatz 1 BBiG).

(2) Dem Prüfungsausschuss müssen als Mitglieder Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Lehrkraft einer berufsbildenden Schule angehören. Mindestens zwei Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder müssen Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sein (§ 40 Absatz 2 Satz 1 und 2 BBiG).

(3) Die Mitglieder werden von der IHK Siegen für eine einheitliche Periode, längstens für fünf Jahre berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 1 BBiG).

(4) Die Beauftragten der Arbeitnehmer werden auf Vorschlag der im Bezirk der IHK Siegen bestehenden Gewerkschaften und selbstständigen Vereinigungen von Arbeitnehmern mit sozial- oder berufspolitischer Zwecksetzung berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 2 BBiG).

(5) Lehrkräfte von berufsbildenden Schulen werden im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde oder der von ihr bestimmten Stelle berufen (§ 40 Absatz 3 Satz 3 BBiG).

(6) Werden Mitglieder nicht oder nicht in ausreichender Zahl innerhalb einer von der IHK Siegen gesetzten angemessenen Frist vorgeschlagen, so beruft die IHK Siegen insoweit nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 40 Absatz 3 Satz 4 BBiG).

(7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der an ihrer Berufung Beteiligten aus wichtigem Grunde abberufen werden (§ 40 Absatz 3 Satz 5 BBiG).

(8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben Stellvertreterinnen/Stellvertreter (§ 40 Absatz 2 Satz 3 BBiG). Die Absätze 3 bis 7 gelten für sie entsprechend.

(9) Die für die Berufung von Prüfungsausschussmitgliedern Vorschlagsberechtigten sind über die Anzahl und die Größe der einzurichtenden Prüfungsausschüsse sowie über die Zahl der von ihnen vorzuschlagenden weiteren Prüfenden zu unterrichten. Die Vorschlagsberechtigten werden von der IHK Siegen darüber unterrichtet, welche der von ihnen vorgeschlagenen Mitglieder, Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weiteren Prüfenden berufen wurden.

(10) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Für bare Auslagen und für Zeitversäumnis ist, soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird, eine angemessene Entschädigung zu zahlen, deren Höhe von der IHK Siegen mit Genehmigung der obersten Landesbehörde festgesetzt wird). Die Entschädigung für Zeitversäumnis hat mindestens im Umfang von § 16 des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zu erfolgen (§ 40 Absatz 6 BBiG).

(11) Von den Absätzen 2 und 8 darf nur abgewichen werden, wenn andernfalls die erforderliche Zahl von Mitgliedern des Prüfungsausschusses nicht berufen werden kann (§ 40 Absatz 7 BBiG).

§ 2 a
Prüferdelegationen

(1) Die IHK Siegen kann im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Abnahme und die abschließende Bewertung von Prüfungsleistungen auf Prüferdelegationen übertragen.

(2) Für die Zusammensetzung von Prüferdelegationen ist § 2 Absätze 1 und 2 entsprechend anzuwenden (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG). Die Mitglieder der Prüferdelegationen haben Stellvertreter/Stellvertreterinnen (§ 42 Absatz 2 Satz 2 BBiG).

(3) Mitglieder von Prüferdelegationen können die Mitglieder der Prüfungsausschüsse, deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen sowie weitere Prüfende sein, die durch die

IHK Siegen nach § 40 Absatz 4 BBiG berufen worden sind. Für die Berufungen gilt § 2 Absätze 3 bis 8 entsprechend. Die Berufung weiterer Prüfender kann auf bestimmte Prüf- oder Fachgebiete beschränkt werden.

(4) Die Mitwirkung in einer Prüferdelegation ist ehrenamtlich. § 2 Absatz 10 gilt entsprechend.

(5) Die IHK Siegen hat vor Beginn der Prüfung über die Bildung von Prüferdelegationen, über deren Mitglieder sowie über deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen zu entscheiden. Prüfende können Mitglieder mehrerer Prüferdelegationen sein. Sind verschiedene Prüfungsleistungen derart aufeinander bezogen, dass deren Beurteilung nur einheitlich erfolgen kann, so müssen diese Prüfungsleistungen von denselben Prüfenden abgenommen werden.

§ 3
Ausschluss von der Mitwirkung

(1) Bei der Zulassung und Prüfung dürfen Angehörige der zu prüfenden Person nicht mitwirken. Angehörige im Sinne des Satz 1 sind:
1. Verlobte,
2. Ehegatten,
3. eingetragene Lebenspartner,
4. Verwandte und Verschwägerte gerader Linie,
5. Geschwister,
6. Kinder der Geschwister,
7. Ehegatten der Geschwister und Geschwister der Ehegatten,
8. Geschwister der Eltern,
9. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

Angehörige sind die im Satz 2 aufgeführten Personen auch dann, wenn
1. in den Fällen der Nummern 2, 3, 4 und 7 die die Beziehung begründende Ehe oder die Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht;
2. in den Fällen der Nummern 4 bis 8 die Verwandtschaft oder Schwägerschaft durch Annahme als Kind erloschen ist;
3. im Fall der Nummer 9 die häusliche Gemeinschaft nicht mehr besteht, sofern die Personen weiterhin wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind.

(2) Hält sich ein Prüfungsausschussmitglied oder ein Mitglied einer Prüferdelegation nach Absatz 1 für ausgeschlossen oder bestehen Zweifel, ob die Voraussetzungen des Absatz 1 gegeben sind, ist dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Mitwirkung trifft die IHK Siegen, während der Prüfung der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation. Im letzteren Fall darf das betroffene Mitglied nicht mitwirken. Ausgeschlossene Personen dürfen bei der Beratung und Beschlussfassung nicht zugegen sein.

(3) Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einer zu prüfenden Person das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der IHK Siegen mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss oder der Prüferdelegation. Absatz 2 Satz 2 bis 4 gelten entsprechend.

(4) Ausbilderinnen/Ausbilder der zu prüfenden Person sollen, soweit nicht besondere Umstände eine Mitwirkung zulassen oder erfordern, nicht mitwirken.

(5) Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung des Prüfungsausschusses nicht möglich ist, kann die IHK Siegen die Durchführung der Prüfung einem anderen oder einem gemeinsamen Prüfungsausschuss übertragen. Erforderlichenfalls kann eine andere zuständige Stelle ersucht werden, die Prüfung durchzuführen. Das Gleiche gilt, wenn eine objektive Durchführung der Prüfung aus anderen Gründen nicht gewährleistet erscheint. Wenn in den Fällen der Absätze 1 bis 3 eine ordnungsgemäße Besetzung der Prüferdelegationen nicht möglich ist, kann der Prüfungsausschuss die Prüfung selber durchführen oder die Durchführung der Prüfung auf eine andere Prüferdelegation übertragen.

§ 4
Vorsitz, Beschlussfähigkeit, Abstimmung

(1) Der Prüfungsausschuss wählt ein Mitglied, das den Vorsitz führt und ein weiteres Mitglied, das den Vorsitz stellvertretend übernimmt. Der Vorsitz und das ihn stellvertretende Mitglied sollen nicht derselben Mitgliedergruppe angehören (§ 41 Absatz 1 BBiG).

(2) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel der Mitglieder, mindestens drei, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden Mitglieds den Ausschlag (§ 41 Absatz 2 BBiG).

(3) Für Prüferdelegationen gilt Absatz 2 Satz 1 und Satz 2 entsprechend.

§ 5
Geschäftsführung

(1) Die Geschäftsführung des Prüfungsausschusses liegt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss bei der IHK Siegen. Einladungen, (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Protokollführung und Durchführung der Beschlüsse werden im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Prüfungsausschusses geregelt.

(2) Zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses sind die ordentlichen Mitglieder rechtzeitig einzuladen. Stellvertretende Mitglieder werden in geeigneter Weise unterrichtet. Kann ein Mitglied an einer Sitzung nicht teilnehmen, so soll es dies unverzüglich der IHK Siegen mitteilen. Für ein verhindertes Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied einzuladen, welches derselben Gruppe angehören soll.

(3) Absatz 2 gilt für Prüferdelegationen entsprechend.

(4) Die Sitzungsprotokolle sind von der protokollführenden Person und dem Vorsitz zu unterzeichnen. § 26 Absatz 1 bleibt unberührt.

(5) Bei Prüferdelegationen sind die Sitzungsprotokolle von allen Mitgliedern zu unterzeichnen. § 26 Absatz 1 bleibt unberührt.

§ 6
Verschwiegenheit

Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber dem Berufsbildungsausschuss, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der Prüferdelegation und sonstige mit der Prüfung befassten Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

Zweiter Abschnitt: Vorbereitung der Prüfung

§ 7
Prüfungstermine

(1) Die IHK Siegen bestimmt in der Regel zwei für die Durchführung der Prüfung maßgebende Zeiträume im Jahr. Diese Zeiträume sollen auf den Ablauf der Berufsausbildung und des Schuljahres abgestimmt sein. Die IHK Siegen setzt die einzelnen Prüfungstage fest.

(2) Die IHK Siegen gibt die Zeiträume im Sinne des Absatz 1 Satz 1 einschließlich der Anmeldefristen in geeigneter Weise öffentlich mindestens einen Monat vor Ablauf der Anmeldefrist bekannt. Wird die Anmeldefrist überschritten, kann die IHK Siegen die Annahme des Antrags verweigern.

(3) Werden für schriftlich durchzuführende Prüfungsbereiche einheitliche überregionale Aufgaben verwendet, sind dafür entsprechende überregional abgestimmte Prüfungstage anzusetzen.

§ 8
Zulassungsvoraussetzungen für die Abschluss- und Umschulungsprüfung

(1) Zur Abschlussprüfung ist zuzulassen (§ 43 Absatz 1 BBiG),
1. wer die Ausbildungsdauer zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungsdauer nicht später als zwei Monate nach dem Prüfungstermin endet,
2. wer an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen teilgenommen sowie einen vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG vorgelegt hat und
3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter zu vertreten haben.

(2) Behinderte Menschen sind zur Abschlussprüfung auch zuzulassen, wenn die Voraussetzungen des Absatz 1 Nummer 2 und 3 nicht vorliegen (§ 65 Absatz 2 Satz 2 BBiG).

(3) Die Zulassungsvoraussetzungen für die Umschulungsprüfung richten sich nach der Umschulungsordnung oder der Umschulungsprüfungsregelung der IHK Siegen (§§ 58, 59 BBiG).

§ 9
Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen

(1) Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt wird, ist über die Zulassung jeweils gesondert zu entscheiden (§ 44 Absatz 1 BBiG).

(2) Zum ersten Teil der Abschlussprüfung ist zuzulassen (§ 44 Absatz 2 in Verbindung mit § 43 Absatz 1 Nummer 2 und 3 BBiG),
1. wer die in der Ausbildungsordnung vorgeschriebene, erforderliche Ausbildungsdauer zurückgelegt hat,
2. wer einen vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG vorgelegt hat und
3. wessen Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter zu vertreten haben.

(3) Zum zweiten Teil der Abschlussprüfung ist zuzulassen, wer
1. über die Voraussetzungen in § 43 Absatz 1 BBiG hinaus am ersten Teil der Abschlussprüfung teilgenommen hat,
2. auf Grund einer Rechtsverordnung nach § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2b BBiG von der Ablegung des ersten Teils der Abschlussprüfung befreit ist oder
3. aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, am ersten Teil der Abschlussprüfung nicht teilgenommen hat.

Im Fall des Satzes 1 Nummer 3 ist der erste Teil der Abschlussprüfung zusammen mit dem zweiten Teil abzulegen.

§ 10
Zulassung von Absolventen schulischer und sonstiger Bildungsgänge

Zur Abschlussprüfung ist ferner zuzulassen,
1. wer in einer berufsbildenden Schule oder einer sonstigen Berufsbildungseinrichtung ausgebildet worden ist, wenn dieser Bildungsgang der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf entspricht. Ein Bildungsgang entspricht der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, wenn er
   a) nach Inhalt, Anforderung und zeitlichem Umfang der jeweiligen Ausbildungsordnung gleichwertig ist,
   b) systematisch, insbesondere im Rahmen einer sachlichen und zeitlichen Gliederung durchgeführt wird und
   c) durch Lernortkooperation einen angemessenen Anteil an fachpraktischer Ausbildung gewährleistet (§ 43 Absatz 2).
2. wer einen Bildungsgang absolviert hat, welcher nach der Rechtsverordnung eines Landes die Voraussetzungen nach Nummer 1 erfüllt.

§ 11
Zulassungsvoraussetzungen in besonderen Fällen

(1) Auszubildende können nach Anhörung der Ausbildenden und der Berufsschule vor Ablauf ihrer Ausbildungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wenn ihre Leistungen dies rechtfertigen (§ 45 Absatz 1 BBiG).

(2) Zur Abschlussprüfung ist auch zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungsdauer vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass die Bewerberin/der Bewerber die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen (§ 45 Absatz 2 BBiG).

(3) Soldatinnen/Soldaten auf Zeit und ehemalige Soldatinnen/Soldaten sind nach Absatz 2 Satz 3 zur Abschlussprüfung zuzulassen, wenn das Bundesministerium der Verteidigung oder die von ihm bestimmte Stelle bescheinigt, dass die Bewerberin/der Bewerber berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben hat, welche die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen (§ 45 Absatz 3 BBiG).

§ 12
Zulassung zur Prüfung

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist durch die Auszubildenden schriftlich nach den von der IHK Siegen bestimmten Fristen und Formularen zu stellen. Die Auszubildenden haben die Ausbildenden über die Antragstellung zu unterrichten.

(2) In den Fällen von § 8 Absatz 3, §§ 10 und 11 Absatz 2 und 3 ist der Antrag auf Zulassung zur Prüfung von den zu prüfenden Personen einzureichen.

(3) Örtlich zuständig für die Zulassung ist die Industrie- und Handelskammer, in deren Bezirk
1. in den Fällen der §§ 8, 9 und 11 Absatz 1 die Ausbildungs- oder Umschulungsstätte liegt,
2. in den Fällen der §§ 10, 11 Absatz 2 und 3 der gewöhnliche Aufenthalt der zu prüfenden Personen liegt,
3. in den Fällen des § 1 Absatz 4 der gemeinsame Prüfungsausschuss errichtet worden ist.

(4) Dem Antrag auf Zulassung sind beizufügen:
   a) in den Fällen von § 8 Absatz 1 und 2, § 9 Absatz 3
      - Bescheinigung über die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen oder am ersten Teil der Abschlussprüfung,
      - Einen vorgeschriebenen, vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG,
   b) in den Fällen des § 9 Absatz 2
      - einen vorgeschriebenen, vom Ausbilder und Auszubildenden unterzeichneten Ausbildungsnachweis nach § 13 Satz 2 Nummer 7 BBiG,
   c) im Fall des § 11 Absatz 1
      - zusätzlich zu den Unterlagen nach Buchstabe a der Buchstabe b das letzte Zeugnis oder eine aktuelle Leistungsbeurteilung der zuletzt besuchten berufsbildenden Schule,
   d) in den Fällen des § 10
      - Bescheinigung über die Teilnahme an dem schulischen oder sonstigen Bildungsgang und in den Fällen des § 10 Nummer 1 zusätzlich
      - Bescheinigung über die Teilnahme an der fachpraktischen Ausbildung im Rahmen des schulischen oder sonstigen Bildungsganges,
   e) in den Fällen des § 11 Absatz 2 Satz 1 und 2
      - Tätigkeitsnachweis und gegebenenfalls Nachweis der Dauer der Berufsausbildung in dem oder in einem anderen einschlägigen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls glaubhafte Darlegung über den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit,
   f) in den Fällen des § 11 Absatz 2 Satz 3 und Absatz 3
      - glaubhafte Darlegung über den Erwerb der beruflichen Handlungsfähigkeit oder Bescheinigung über den Erwerb der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.
   g) Für Wiederholungsprüfungen genügt die form- und fristgerechte Anmeldung zur Prüfung.

§ 13
Entscheidung über die Zulassung

(1) Über die Zulassung zur Abschluss- und Umschulungsprüfung entscheidet die IHK Siegen. Hält sie die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, so entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 46 Absatz 1 und § 62 Absatz 3 BBiG).

(2) Sofern eine Umschulungsordnung (§ 58 BBiG) oder eine Umschulungsprüfungsregelung (§ 59 BBiG) der IHK Siegen Zulassungsvoraussetzungen vorsieht, sind ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland zu berücksichtigen (§ 61 BBiG).

(3) Die Entscheidung über die Zulassung ist den zu prüfenden Personen rechtzeitig unter Angabe des Prüfungstages und -ortes einschließlich der erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel schriftlich mitzuteilen. Die Entscheidung über die Nichtzulassung ist der zu prüfenden Person schriftlich mit Begründung bekannt zu geben.

(4) Die Zulassung kann von der IHK Siegen im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss bis zur Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses widerrufen werden, wenn sie aufgrund von gefälschten Unterlagen oder falschen Angaben ausgesprochen wurde.

Dritter Abschnitt: Durchführung der Prüfung

§ 14
Prüfungsgegenstand

(1) Durch die Abschlussprüfung ist festzustellen, ob die zu prüfende Person die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In ihr soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie die erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist. Die Ausbildungsordnung ist zugrunde zu legen (§ 38 BBiG).

(2) Der Gegenstand der Umschulungsprüfung ergibt sich aus der jeweiligen Umschulungsordnung oder Umschulungsprüfungsregelung der IHK Siegen.

(3) Sofern sich die Umschulungsordnung oder die Umschulungsprüfungsregelung der IHK Siegen auf die Umschulung für einen anerkannten Ausbildungsberuf richtet, sind das Ausbildungsberufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen zugrunde zu legen (§ 60 BBiG).

(4) Die Prüfungssprache ist Deutsch soweit nicht die Ausbildungsordnung, die Umschulungsordnung oder die -prüfungsregelung der IHK Siegen etwas anderes vorsieht.

§ 15
Gliederung der Prüfung

Die Gliederung der Prüfung richtet sich nach der Ausbildungsordnung oder der Umschulungsordnung oder -prüfungsregelung der IHK Siegen.

§ 16
Besondere Verhältnisse behinderter Menschen

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen (§ 65 Absatz 1 BBiG). Die Art der Behinderung ist mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung (§ 12) nachzuweisen.

§ 17
Befreiung von vergleichbaren Prüfungsbestandteilen bei der Umschulungsprüfung

Bei der Umschulungsprüfung (§§ 58, 59 BBiG) ist die zu prüfende Person auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die IHK Siegen zu befreien, wenn sie eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und die Anmeldung zur Umschulungsprüfung innerhalb von zehn Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens der anderen Prüfung erfolgt (§ 62 Absatz 4 BBiG).

§ 18
Prüfungsaufgaben

(1) Der Prüfungsausschuss beschließt auf der Grundlage der Ausbildungsordnung oder der Umschulungsordnung oder -prüfungsregelung der IHK Siegen die Prüfungsaufgaben.

(2) Überregional oder von einem Aufgabenerstellungsausschuss bei der IHK Siegen erstellte oder ausgewählte Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen, sofern diese Aufgaben von Gremien erstellt oder ausgewählt und beschlossen wurden, die entsprechend § 2 Absatz 2 zusammengesetzt sind und die IHK Siegen über die Übernahme entschieden hat.

(3) Sind an einem Tag ausschließlich schriftliche Prüfungsleistungen zu erbringen, soll die Dauer der Prüfung 300 Minuten nicht überschreiten.

§ 19
Nichtöffentlichkeit

Die Prüfungen sind nicht öffentlich. Vertreterinnen/Vertreter der obersten Bundes- oder Landesbehörden, der IHK Siegen sowie die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen können anwesend sein. Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann im Einvernehmen mit der IHK Siegen andere Personen als Gäste zulassen. An der Beratung über das Prüfungsergebnis dürfen nur die Mitglieder des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation beteiligt sein.

§ 20
Leitung, Aufsicht und Niederschrift

(1) Die Prüfung wird unter Leitung des Vorsitzes vom gesamten Prüfungsausschuss unbeschadet der Regelungen in § 25 Absatz 2 und 3 durchgeführt.

(2) Die IHK Siegen regelt im Einvernehmen mit dem Prüfungsausschuss die Aufsichtsführung, die sicherstellen soll, dass die Prüfungsleistungen selbstständig und nur mit erlaubten Arbeits- und Hilfsmitteln durchgeführt werden.

(3) Über den Ablauf der Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 21
Ausweispflicht und Belehrung

Die zu prüfenden Personen haben sich über ihre Person auszuweisen. Sie sind vor Beginn der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die erlaubten Arbeits- und Hilfsmittel, die Folgen von Täuschungshandlungen und Ordnungsverstößen, Rücktritt und Nichtteilnahme zu belehren.

§ 22
Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

(1) Unternimmt es eine zu prüfende Person, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet sie Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.

(2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass eine zu prüfende Person eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Die zu prüfende Person setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.

(3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die von der Täuschungshandlung betroffene Prüfungsleistung mit „ungenügend" (= 0 Punkte) bewertet. In schweren Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann der Prüfungsausschuss den Prüfungsteil oder die gesamte Prüfung mit „ungenügend" (= 0 Punkte) bewerten.

(4) Behindert eine zu prüfende Person durch ihr Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist sie von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsichtsführung oder den mit der Prüfungsabnahme beauftragten Prüfenden getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für die zu prüfende Person hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Gleiches gilt bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften.

(5) Vor einer endgültigen Entscheidung des Prüfungsausschusses nach den Absätzen 3 und 4 ist der Prüfling zu hören.

§ 23
Rücktritt, Nichtteilnahme

(1) Die zu prüfende Person kann nach erfolgter Anmeldung vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

(2) Versäumt die zu prüfende Person einen Prüfungstermin, so werden bereits erbrachte selbstständige Prüfungsleistungen anerkannt, wenn ein wichtiger Grund für die Nichtteilnahme vorliegt. Selbstständige Prüfungsleistungen sind solche, die thematisch klar abgrenzbar und nicht auf eine andere Prüfungsleistung bezogen sind sowie eigenständig bewertet werden.

(3) Erfolgt der Rücktritt nach Beginn der Prüfung oder nimmt die zu prüfende Person an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so wird die Prüfung mit 0 Punkten bewertet.

(4) Bei den zeitlich auseinanderfallenden Teilen einer Abschlussprüfung gelten die Absätze 1 bis 3 für den jeweiligen Teil.

(5) Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich.

Vierter Abschnitt: Bewertung, Feststellung und Beurkundung des Prüfungsergebnisses

§ 24 Bewertungsschlüssel

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Punkte	Note als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100	1,0	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
98 und 99	1,1		
96 und 97	1,2		
94 und 95	1,3		
92 und 93	1,4		
91	1,5	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
90	1,6		
89	1,7		
88	1,8		
87	1,9		
85 und 86	2,0		
84	2,1		
83	2,2		
82	2,3		
81	2,4		
79 und 80	2,5	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
78	2,6		
77	2,7		
75 und 76	2,8		
74	2,9		
72 und 73	3,0		
71	3,1		
70	3,2		
68 und 69	3,3		
67	3,4		
65 und 66	3,5	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
63 und 64	3,6		
62	3,7		
60 und 61	3,8		
58 und 59	3,9		
56 und 57	4,0		
55	4,1		
53 und 54	4,2		
51 und 52	4,3		
50	4,4		
48 und 49	4,5	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
46 und 47	4,6		
44 und 45	4,7		
42 und 43	4,8		
40 und 41	4,9		
38 und 39	5,0		
36 und 37	5,1		
34 und 35	5,2		
32 und 33	5,3		
30 und 31	5,4		
25 bis 29	5,5	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen
20 bis 24	5,6		
15 bis 19	5,7		
10 bis 14	5,8		
5 bis 9	5,9		
0 bis 4	6,0		

Der Hundert-Punkte-Schlüssel ist der Bewertung aller Prüfungsleistungen sowie der Ermittlung von Zwischen- und Gesamtergebnissen zugrunde zu legen.

§ 25 Bewertungsverfahren, Feststellung der Prüfungsergebnisse

(1) Der Prüfungsausschuss fasst die Beschlüsse über
1. die Noten zur Bewertung einzelner Prüfungsleistungen, die er selbst abgenommen hat,
2. die Noten zur Bewertung der Prüfung insgesamt sowie
3. das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung.

Für die Beschlussfassung erhält der Ausschuss die Ergebnisniederschriften nach § 26.

(2) Nach § 47 Absatz 2 Satz 2 BBiG erstellte oder ausgewählte Antwort-Wahl-Aufgaben können automatisiert ausgewertet werden, wenn das Aufgabenerstellungs- oder Aufgabenauswahlgremium festgelegt hat, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Ergebnisse sind vom Prüfungsausschuss zu übernehmen.

(3) Der Prüfungsausschuss oder die Prüferdelegation kann einvernehmlich die Abnahme und Bewertung einzelner schriftlicher oder sonstiger Prüfungsleistungen, deren Bewertung unabhängig von der Anwesenheit bei der Erbringung erfolgen kann, so vornehmen, dass zwei seiner oder ihrer Mitglieder die Prüfungsleistungen selbständig und unabhängig bewerten. Weichen die auf der Grundlage des in der Prüfungsordnung vorgesehenen Bewertungsschlüssels erfolgten Bewertungen der beiden Prüfenden um nicht mehr als 10 Prozent der erreichbaren Punkte voneinander ab, so errechnet sich die endgültige Bewertung aus dem Durchschnitt der beiden Bewertungen. Bei einer größeren Abweichung erfolgt die endgültige Bewertung durch ein vorab bestimmtes weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses oder der Prüferdelegation.

(4) Sieht die Ausbildungsordnung vor, dass Auszubildende bei erfolgreichem Abschluss eines zweijährigen Ausbildungsberufs vom ersten Teil der Abschlussprüfung eines darauf aufbauenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs befreit sind, so ist das Ergebnis der Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsberufs vom Prüfungsausschuss als das Ergebnis des ersten Teils der Abschlussprüfung des auf dem zweijährigen Ausbildungsberufs aufbauenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs zu übernehmen.

(5) Prüfungsausschüsse oder Prüferdelegationen nach § 42 Absatz 2 BBiG können zur Bewertung einzelner, nicht mündlich zu erbringender Prüfungsleistungen gutachterliche Stellungnahmen Dritter, insbesondere berufsbildender Schulen, einholen. Im Rahmen der Begutachtung sind die wesentlichen Abläufe zu dokumentieren und die für die Bewertung erheblichen Tatsachen festzuhalten. Die Beauftragung erfolgt nach den Verwaltungsgrundsätzen der IHK Siegen. Personen, die nach § 3 von der Mitwirkung im Prüfungsausschuss auszuschließen sind, sollen nicht als Gutachter tätig werden.

§ 26 Ergebnisniederschrift, Mitteilung über Bestehen oder Nichtbestehen

(1) Über die Feststellung der einzelnen Prüfungsergebnisse ist eine Niederschrift auf den von der IHK Siegen genehmigten Formularen zu fertigen. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bzw. der Prüferdelegation zu unterzeichnen und der IHK Siegen ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) vorzulegen.

(2) Der zu prüfenden Person soll unmittelbar nach Feststellung des Gesamtergebnisses der Prüfung mitgeteilt werden, ob sie die Prüfung „bestanden" oder „nicht bestanden" hat. Hierüber erhält die zu prüfende Person eine vom Vorsitz zu unterzeichnende Bescheinigung. Kann die Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht am Tag der letzten Prüfungsleistung getroffen werden, so hat der Prüfungsausschuss diese ohne schuldhaftes Zögern (unverzüglich) zu treffen und der zu prüfenden Person mitzuteilen.

(3) Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt wird, ist das Ergebnis der Prüfungsleistungen im ersten Teil der Abschlussprüfung der zu prüfenden Person schriftlich mitzuteilen (§ 37 Absatz 2 Satz 3 BBiG). Der erste Teil der Abschlussprüfung ist nicht eigenständig wiederholbar (§ 37 Absatz 1 Satz 3 BBiG).

(4) Dem Ausbildenden werden auf Verlangen die Ergebnisse der Zwischen- und Abschlussprüfung des Auszubildenden übermittelt (§§ 37 Absatz 2 Satz 2 und 48 Absatz 1 Satz 2 BBiG).

§ 27
Prüfungszeugnis

(1) Über die Prüfung erhält die zu prüfende Person von der IHK Siegen ein Zeugnis (§ 37 Absatz 2 BBiG). Der von der IHK Siegen vorgeschriebene Vordruck ist zu verwenden.

(2) Das Prüfungszeugnis enthält
- die Bezeichnung „Prüfungszeugnis nach § 37 Absatz 2 BBiG" oder „Prüfungszeugnis nach § 62 Absatz 3 in Verbindung mit § 37 Absatz 2 BBiG",
- die Personalien der zu prüfenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum),
- die Bezeichnung des Ausbildungsberufs mit Fachrichtung oder prüfungsrelevantem Schwerpunkt; weitere in der Ausbildungsordnung ausgewiesene prüfungsrelevante Differenzierungen können aufgeführt werden,
- die Ergebnisse (Punkte) der Prüfungsbereiche und das Gesamtergebnis (Note), soweit ein solches in der Ausbildungsordnung vorgesehen ist,
- das Datum des Bestehens der Prüfung,
- die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschrift des Vorsitzes des Prüfungsausschusses oder eines anderen Prüfungsausschussmitglieds und der beauftragten Person der IHK Siegen mit Siegel. In Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss kann auf die Unterschrift durch ein Mitglied dieses Prüfungsausschusses verzichtet werden.

Die Zeugnisse können zusätzliche nicht amtliche Bemerkungen zur Information (Bemerkungen) enthalten, insbesondere über die Einordnung des erworbenen Abschlusses in den Deutschen Qualifikationsrahmen oder auf Antrag der geprüften Person über während oder anlässlich der Ausbildung erworbene besondere oder zusätzliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

(3) Im Fall des § 5 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2a BBiG enthält das Prüfungszeugnis
- die Bezeichnung „Prüfungszeugnis nach § 37 Absatz 2 BBiG",
- die Personalien der zu prüfenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum),
- die einleitende Bemerkung, dass die zu prüfende Person aufgrund der in Teil 1 der Abschlussprüfung eines zu benennenden drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs erbrachten Prüfungsleistungen den Abschluss des zu benennenden zweijährigen Ausbildungsberufs erworben hat,
- die Ergebnisse (Punkte) der Prüfungsbereiche von Teil 1,
- ggf. das Ergebnis von zu benennenden Prüfungsbereichen aus Teil 2 der Abschlussprüfung, wenn die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Abschlussprüfung des zweijährigen Ausbildungsberufs die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten der Teil 1-Prüfung des drei- oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberufs nicht hinreichend abdecken und die fehlenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten durch geeignete Prüfungsbereiche von Teil 2 der Abschlussprüfung abgedeckt werden können, und
- die Feststellung, dass in Teil 1 der Abschlussprüfung und den Prüfungsbereichen mit den fehlenden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten von Teil 2 der Abschlussprüfung ausreichende Leistungen entsprechend der Bestehensregelungen im zweijährigen Beruf erbracht wurden,
- das Datum von Teil 2 der Abschlussprüfung und
- die Namenswiedergaben (Faksimile) oder Unterschrift des Vorsitzes des Prüfungsausschusses oder eines anderen Prüfungsausschussmitglieds und der beauftragten Person der IHK Siegen mit Siegel. In Abstimmung mit dem zuständigen Prüfungsausschuss kann auf die Unterschrift durch ein Mitglied dieses Prüfungsausschusses verzichtet werden.

(4) Dem Zeugnis ist auf Antrag des Auszubildenden eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen. Auf Antrag des Auszubildenden ist das Ergebnis berufsschulischer Leistungsfeststellungen auf dem Zeugnis auszuweisen. Der Auszubildende hat den Nachweis der berufsschulischen Leistungsfeststellungen dem Antrag beizufügen. (§ 37 Absatz 3 BBiG).

§ 28
Bescheid über nicht bestandene Prüfung

(1) Bei nicht bestandener Prüfung erhalten die zu prüfenden Personen und ihre gesetzlichen Vertreter von der IHK Siegen einen schriftlichen Bescheid. Darin ist anzugeben, welche Prüfungsleistungen in einer Wiederholungsprüfung nicht mehr wiederholt werden müssen (§ 29 Absatz 2 bis 3). Die von der IHK Siegen vorgeschriebenen Formulare sind zu verwenden.

(2) Auf die besonderen Bedingungen der Wiederholungsprüfung gemäß § 29 ist hinzuweisen.

Fünfter Abschnitt:
Wiederholungsprüfung
§ 29
Wiederholungsprüfung

(1) Eine nicht bestandene Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden (§ 37 Absatz 1 Satz 2 BBiG). Es gelten die in der Wiederholungsprüfung erzielten Ergebnisse.

(2) Hat die zu prüfende Person bei nicht bestandener Prüfung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 23 Absatz 2 Satz 2) mindestens ausreichende Leistungen erbracht, so ist dieser auf Antrag der zu prüfenden Person nicht zu wiederholen, sofern die zu prüfende Person sich innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tag der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung an – zur Wiederholungsprüfung anmeldet. Die Bewertung in einer selbstständigen Prüfungsleistung (§ 23 Absatz 2 Satz 2) ist im Rahmen der Wiederholungsprüfung zu übernehmen.

(3) Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin (§ 7) wiederholt werden.

Sechster Abschnitt:
Schlussbestimmungen
§ 30
Rechtsbehelfsbelehrung

Maßnahmen und Entscheidungen der Prüfungsausschüsse der IHK Siegen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an die zu prüfende Person mit einer Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung zu versehen.

§ 31
Prüfungsunterlagen

Auf Antrag ist der zu prüfenden Person binnen der gesetzlich vorgegebenen Frist zur Einlegung eines Rechtsbehelfs Einsicht in ihre Prüfungsunterlagen zu gewähren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 26 Absatz 1 15 Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Zugang des Prüfungsbescheides nach § 27 Absatz 1 bzw. § 28 Absatz 1. Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.

§ 32
Prüfung von Zusatzqualifikationen

Die Vorschriften dieser Prüfungsordnung gelten entsprechend für die Abnahme von Prüfungen gemäß § 49 BBiG (Zusatzqualifikationsprüfungen). Das Ergebnis der Prüfung nach § 37 BBiG bleibt unberührt.

§ 33
Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der IHK Siegen in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Abschluss-/Umschulungsprüfungsordnung außer Kraft. Die Prüfungsordnung wurde am 18.03.2021 gemäß § 47 Absatz 1 BBiG vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen genehmigt.

Ausgefertigt in Siegen am 26.01.2021

Der Präsident	Der Hauptgeschäftsführer
Felix G. Hensel	Klaus Gräbener

Neufassung der Beitragsordnung der Industrie- und Handelskammer Siegen

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Siegen hat am 15. Juni 2021 gemäß § 3 Abs. 2 S. 1, § 4 S. 1, 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes zur Einführung und Verwendung einer Identifikationsnummer in der öffentlichen Verwaltung und zur Änderung weiterer Gesetze (Registermodernisierungsgesetz – RegMoG) vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591), ihre Beitragsordnung neu gefasst:

§ 1
Beitragspflicht

(1) Die Industrie- und Handelskammer (IHK) erhebt von den Kammerzugehörigen (IHK-Mitglieder) Beiträge nach Maßgabe des IHKG und der folgenden Vorschriften; die Beiträge sind öffentliche Abgaben.
(2) Die Beiträge werden als Grundbeiträge und Umlagen erhoben.
(3) Die Vollversammlung setzt jährlich in der Wirtschaftssatzung die Grundbeiträge, den Hebesatz der Umlage und die Freistellungsgrenze (§ 5) fest.

§ 2
Organgesellschaften und Betriebsstätten

(1) Verbundene Unternehmen (Organgesellschaften) werden nach den Bestimmungen des § 2 Abs. 1 IHKG als eigenständige IHK-Mitglieder zum Beitrag veranlagt.
(2) Hat ein IHK-Mitglied mehrere Betriebsstätten im Sinne von § 12 AO im IHK-Bezirk, so wird der Grundbeitrag nur einmal erhoben.

§ 3
Beginn und Ende der Beitragspflicht

(1) Die Beitragspflicht entsteht mit Beginn des Geschäftsjahres, erstmalig mit dem Beginn der IHK-Zugehörigkeit.
(2) Erhebungszeitraum für den Beitrag ist das Geschäftsjahr (§ 11 Abs. 1 der Satzung).
(3) Die Beitragspflicht endet mit dem Zeitpunkt, in dem die Gewerbesteuerpflicht erlischt. Sie wird durch die Eröffnung eines Liquidations- oder Insolvenzverfahrens nicht berührt.

§ 4
Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb

(1) Der Gewerbeertrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10a GewStG ermittelt.
(2) Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbeertrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

§ 5
Beitragsfreistellung nach § 3 Abs. 3 Sätze 3 bis 5 IHKG

(1) Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.
(2) Die in Absatz 1 genannten natürlichen Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr der Industrie- und Handelskammer, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.
(3) Wenn nach dem Stand der zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Wirtschaftssatzung vorliegenden Bemessungsgrundlagen zu besorgen ist, dass bei der IHK die Zahl der Beitragspflichtigen, die einen Beitrag entrichten, durch die in den Absätzen 1 und 2 genannten Freistellungsregelungen auf weniger als 55 vom Hundert aller ihr zugehörigen Gewerbetreibenden sinkt, kann die Vollversammlung für das betreffende Geschäftsjahr eine entsprechende Herabsetzung der dort genannten Grenzen für den Gewerbeertrag oder den Gewinn aus Gewerbebetrieb beschließen.

§ 6
Berechnung des Grundbeitrags

(1) Der Grundbeitrag kann gestaffelt werden. Zu den Staffelungskriterien gehören insbesondere Art und Umfang sowie die Leistungskraft des Gewerbebetriebes. Berücksichtigt werden können dabei der Gewerbeertrag, die Handelsregistereintragung, das Erfordernis eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebs, der Umsatz, die Bilanzsumme und die Arbeitnehmerzahl. Die Staffelung und die Höhe der Grundbeiträge legt die Vollversammlung in der Wirtschaftssatzung fest.
(2) Der Grundbeitrag wird als Jahresbeitrag erhoben. Er ist auch dann in voller Höhe zu entrichten, wenn der gewerbliche Betrieb oder seine Betriebsstätten nicht im ganzen Erhebungszeitraum oder nur mit einem Betriebsteil beitragspflichtig sind. Besteht die Beitragspflicht im Erhebungszeitraum nicht länger als drei Monate, kann auf Antrag von der Erhebung des Grundbeitrags ganz oder teilweise abgesehen werden.

§ 7
Berechnung der Umlage

(1) Bemessungsgrundlage für die Umlage ist der Gewerbeertrag.
(2) Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage für die Umlage einmal um einen Freibetrag gemäß § 3 Abs. 3 Satz 7 IHKG für das Unternehmen zu kürzen; bei Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten wird der Freibetrag vor Ermittlung der Zerlegungsanteile von der Bemessungsgrundlage des ganzen Unternehmens abgezogen.

§ 8
Zerlegung

(1) Bei einer Zerlegung des Gewerbeertrags sind nur die auf den IHK-Bezirk entfallenen Zerlegungsanteile der Umlagebemessung und, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Freistellung (§ 5) herangezogen wird, auch dabei zu Grunde zu legen. Satz 1 gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb und für den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl, wenn diese für die Bemessung des Grundbeitrags herangezogen werden.
(2) Die Zerlegung erfolgt auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung festgestellten gewerbesteuerlichen Zerlegungsanteile. Liegt keine gewerbesteuerliche Zerlegung durch die Finanzverwaltung vor, kann die Zerlegung nach entsprechender Anwendung der §§ 28 ff GewStG (gewerbesteuerlichen Zerlegung) durch die IHK erfolgen.

§ 9
Bemessungsjahr

(1) Soweit die Beitragsordnung auf den Gewerbeertrag, den Gewinn aus Gewerbebetrieb, den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl Bezug nimmt, sind die Werte des Bemessungsjahres maßgebend.
(2) Das Bemessungsjahr wird in der jährlichen Wirtschaftssatzung festgesetzt.

§ 10
Umsatz, Bilanzsumme, Arbeitnehmerzahl

(1) Umsatz im Sinne der Beitragsordnung ist die Summe der steuerfreien und steuerpflichtigen Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 1 sowie § 3 Abs. 1b und 9a UStG. Bei umsatzsteuerlichen Organschaften wird für den gesamten Organkreis der umsatzsteuerrechtliche Umsatz der Organträgerin zugrunde gelegt.
(2) Die Bilanzsumme wird nach § 266 HGB und die Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB ermittelt.

§ 11
Handelsregistereintragung

(1) Soweit die Beitragsordnung Rechtsfolgen an die Eintragung im Handelsregister knüpft, ist dieses Kriterium erfüllt, wenn

das IHK-Mitglied zu irgendeinem Zeitpunkt des Geschäftsjahres im Register eingetragen ist. Dieses Kriterium ist ebenfalls erfüllt, wenn das IHK-Mitglied in einem Register eines anderen Staates eingetragen ist, soweit dieses Register eine dem deutschen Handelsregister vergleichbare Funktion hat.

(2) Abs. 1 gilt entsprechend, soweit die Beitragsordnung Rechtsfolgen daran knüpft, dass der Gewerbebetrieb des IHK-Mitgliedes nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

§ 12
Besondere Regelungen für gemischtgewerbliche Betriebe

(1) Die IHK erhebt von IHK-Mitgliedern, die in der Handwerksrolle oder in dem Verzeichnis nach § 19 der Handwerksordnung eingetragen sind (gemischtgewerbliche Betriebe) den Beitrag für den Betriebsteil, der weder handwerklich (Anlage A und Anlage B Abschnitt 1 der HwO) noch handwerksähnlich (Anlage B Abschnitt 2 der HwO) ist, sofern der Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert und mit dem weder handwerklichen noch handwerksähnlichen Betriebsteil einen Umsatz von mehr als 130.000 Euro erzielt hat.

(2) Nur der Gewerbeertrag, der auf den Betriebsteil entfällt, der weder handwerklich noch handwerksähnlich ist, wird der Umlagebemessung und, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung (§ 5) herangezogen wird, auch dabei zugrunde gelegt. Satz 1 gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb und für den Umsatz, die Bilanzsumme oder die Arbeitnehmerzahl, wenn diese für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung nach § 5 herangezogen werden.

(3) Im Rahmen der nach dieser Vorschrift vorzunehmenden Zuordnungen findet § 8 Abs. 2 keine Anwendung.

§ 13
Besondere Regelungen für Inhaber von Apotheken, Angehörige von freien Berufen und der Land- und Forstwirtschaft

(1) Inhaber einer Apotheke werden mit einem Viertel ihres Gewerbeertrages zur Umlage veranlagt. Satz 1 gilt entsprechend, soweit der Gewerbeertrag für die Bemessung des Grundbeitrags oder die Beitragsfreistellung herangezogen wird.

(2) Absatz 1 findet auch Anwendung auf IHK-Mitglieder, die oder deren sämtliche Gesellschafter vorwiegend:
   a) einen freien Beruf ausüben oder
   b) Land- oder Forstwirtschaft auf einem im Bezirk der Industrie- und Handelskammer belegenen Grundstück oder
   c) als Betrieb der Binnenfischerei Fischfang in einem im Bezirk der Industrie- und Handelskammer belegenen Gewässer betreiben

   und Beiträge an eine oder mehrere andere Kammern entrichten, mit der Maßgabe, dass statt eines Viertels ein Zehntel der dort genannten Bemessungsgrundlage bei der Veranlagung zu Grunde gelegt wird. Die IHK-Mitglieder haben das Vorliegen der Voraussetzungen für die Herabsetzung der Bemessungsgrundlage nachzuweisen.

§ 14
Besondere Regelung für Komplementär- und Tochtergesellschaften

(1) Kapitalgesellschaften, deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer Personenhandelsgesellschaft erschöpft, kann in der jährlichen Wirtschaftssatzung ein ermäßigter Grundbeitrag eingeräumt werden, sofern beide Gesellschaften der IHK Siegen zugehören.

(2) Gleiches gilt für Gesellschaften, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, sofern beide Unternehmen ihren Sitz im Bezirk der IHK Siegen haben.

(3) Die Wirtschaftssatzung kann vorsehen, dass die Ermäßigung des Grundbeitrags nur auf Antrag gewährt wird.

§ 15
Beitragsveranlagung

(1) Die Beitragsveranlagung erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Dieser ist dem IHK-Mitglied in einem verschlossenen Umschlag zu übersenden. Mit ausdrücklicher Zustimmung des IHK-Mitgliedes kann der Beitragsbescheid auch digital auf einem sicheren Übertragungsweg übersandt werden.

(2) Im Beitragsbescheid ist auf die für die Beitragserhebung maßgeblichen Rechtsvorschriften hinzuweisen; die Bemessungsgrundlage und das Bemessungsjahr sind anzugeben. Ferner ist eine angemessene Zahlungsfrist zu bestimmen, gerechnet vom Zeitpunkt des Zugangs. Der Bescheid ist mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen.

(3) Sofern der Gewerbeertrag oder der Zerlegungsanteil für das Bemessungsjahr noch nicht vorliegt, kann das IHK-Mitglied aufgrund des letzten vorliegenden Gewerbeertrages oder - soweit ein solcher nicht vorliegt – aufgrund einer Schätzung in entsprechender Anwendung des § 162 AO vorläufig veranlagt werden. Satz 1 findet entsprechende Anwendung auf den Gewinn aus Gewerbebetrieb und auf den Umsatz, die Bilanzsumme und die Arbeitnehmerzahl, soweit diese für die Veranlagung von Bedeutung sind.

(4) Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigenden Bescheid. Zu viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.

(5) Werden die in der Wirtschaftssatzung festgelegten Umlagesätze während des laufenden Geschäftsjahres herabgesetzt, erfolgt die Erstattung zu viel gezahlter Beiträge mittels Verrechnung. Nicht verrechenbare zu viel gezahlter Beiträge werden spätestens bei der endgültigen Abrechnung für das jeweilige Geschäftsjahr erstattet.

(6) Das IHK-Mitglied ist verpflichtet, der IHK Auskunft über die zur Festsetzung des Beitrags erforderlichen Grundlagen zu geben; die IHK ist berechtigt, die sich hierauf beziehenden Geschäftsunterlagen einzusehen. Werden von dem IHK-Mitglied Angaben, die zur Feststellung seiner Beitragspflicht oder zur Beitragsfestsetzung erforderlich sind, nicht gemacht, kann die IHK die Beitragsbemessungsgrundlagen entsprechend § 162 AO schätzen; dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, die für die Schätzung von Bedeutung sind.

§ 16
Vorauszahlungen

Für die Fälle des § 15 Abs. 3 kann die Wirtschaftssatzung regeln, dass die IHK-Mitglieder Vorauszahlungen auf ihre Beitragsschuld zu entrichten haben. Die Vorauszahlung ist auf der Grundlage der §§ 6 und 7 nach pflichtgemäßem Ermessen zu bestimmen. Die Erhebung erfolgt durch Vorauszahlungsbescheid. §§ 15 und 17 gelten entsprechend.

§ 17
Fälligkeit des Beitragsanspruches

Der Beitrag wird fällig mit Zugang des Beitragsbescheides; er ist innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu entrichten.

§ 18
Mahnung und Beitreibung

(1) Beiträge, die nach Ablauf der Zahlungsfrist nicht beglichen sind, werden mit Festsetzung einer neuen Zahlungsfrist angemahnt. Die Erhebung einer Mahngebühr (Beitreibungsgebühr, Auslagen) richtet sich nach der Gebührenordnung der IHK.

(2) In der Mahnung ist der Beitragspflichtige darauf hinzuweisen, dass im Falle der Nichtzahlung innerhalb der Mahnfrist die Beitreibung der geschuldeten Beträge eingeleitet werden kann.

(3) Die Einziehung und Beitreibung ausstehender Beiträge richtet sich nach § 3 Abs. 8 IHKG in Verbindung mit den für Gemeindeabgaben geltenden landesrechtlichen Vorschriften.

§ 19
Stundung; Erlass; Niederschlagung

(1) Beiträge können auf Antrag gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Beitragspflichtigen bedeuten würde und der Beitragsanspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.

(2) Beiträge können auf Antrag im Falle einer unbilligen Härte ganz oder teilweise erlas

sen werden. Im Interesse einer gleichmäßigen Behandlung aller IHK-Mitglieder ist an den Begriff der unbilligen Härte ein strenger Maßstab anzulegen.

(3) Beiträge können niedergeschlagen werden, wenn ihre Beitreibung keinen Erfolg verspricht oder wenn die Kosten der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Beitragsschuld stehen.

(4) Von der Beitragsfestsetzung kann in entsprechender Anwendung von § 156 Abs. 2 AO abgesehen werden, wenn bereits vorher feststeht, dass die Beitreibung keinen Erfolg haben wird oder die Kosten der Festsetzung und der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Beitragshöhe stehen.

§ 20
Verjährung

Für die Verjährung der Beitragsansprüche gelten die Vorschriften der Abgabeordnung über die Verjährung der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen entsprechend.

§ 21
Rechtsmittel

(1) Gegen den Beitragsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe vor dem zuständigen Verwaltungsgericht Klage erhoben werden. Die Klage ist gegen die IHK zu richten.

(2) Klagen gegen Beitragsbescheide haben keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 VwGO).

§ 22
Inkrafttreten

Die Beitragsordnung tritt am 01.Juli 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Beitragsordnung vom 15. Januar 2008 in der zuletzt geänderten Fassung vom 10. Dezember 2012 außer Kraft. Für die Festsetzung/Berichtigung von Beiträgen aus Geschäftsjahren vor dem 01. Juli 2021 gilt die Beitragsordnung in der vor dem 01. Juli 2021 geltenden Fassung.

Die Genehmigung des Beschlusses über die Neufassung der Beitragsordnung hat das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß § 4 S. 2 Nr. 2 i. V. m. § 11 Absatz 2 Nr. 3 IHKG am 05. Juli 2021 erteilt.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt „Wirtschaftsreport" ausgefertigt.

Siegen, 05. Juli 2021

Industrie- und Handelskammer Siegen

Felix G. Hensel	Klaus Fenster
Präsident	Stv. Hauptgeschäftsführer

BMWi

Broschüre über Rohstoffe

Ob beim Straßenbau, bei Kosmetikartikeln, Lebensmitteln, Elektroautos oder innovativen Hightechprodukten: Überall sind Rohstoffe enthalten. Sie werden auch in Zukunft benötigt. Daher spielen für die Versorgung mit Rohstoffen die Kreislaufwirtschaft und das Recycling eine wichtige Rolle. Der Abbau von Primärrohstoffen bleibt jedoch ebenfalls wichtig. Um diese Zusammenhänge geht es in der Broschüre „Rohstoffe – Bergbau, Recycling, Ressourceneffizienz", die auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (bmwi.de) zum Download bereitsteht. ■

Batterien

Frist endet zum Jahreswechsel

Ab dem 1. Januar 2022 müssen alle Hersteller von Batterien bei der stiftung ear registriert sein. Dies betrifft auch Produzenten, die bislang bereits beim Umweltbundesamt angezeigt waren. Die dortige Anzeige ersetzt nicht die Registrierung bei der stiftung ear. Derzeit beträgt die Bearbeitungsdauer der Registrierungsanträge circa drei Wochen. Es ist allerdings zu erwarten, dass diese zum Jahresende mit der Zunahme des Antragsaufkommens deutlich ansteigt. Daher sollten die Anträge unbedingt rechtzeitig gestellt werden. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (0271 3302-263, roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

WCG GmbH & Co. KG

German Brand Award erhalten

Bereits zum dritten Mal hat das Siegener Beratungsunternehmen WCG GmbH & Co. KG den German Brand Award erhalten. Nach den 2018 und 2019 verbuchten Würdigungen für eine exzellente Marken- und Employer-Branding-Strategie folgte in diesem Jahr die Auszeichnung „Special Mention" in der Kategorie „Excellent Brands" für den Markenrelaunch und die neue Marke „WCG Creating Empowerment".

Mit mehr als 1.100 Einreichungen aus 17 Ländern konnte der German Brand Award eine große internationale Resonanz erzielen. Die Jury nahm ihre Bewertung nach strengen Kriterien vor: von Eigenständigkeit und Markentypik über Markenprägnanz und Differenzierung zum Wettbewerb bis hin zu Zielgruppenrelevanz. Die Markenführung sollte Aspekte wie Nachhaltigkeit, Innovationsgrad, Kontinuität und Zukunftsfähigkeit berücksichtigen. Auch Faktoren wie die Gestaltungsqualität des Markenauftritts, die Homogenität des Markenerlebnisses und der ökonomische Erfolg spielen eine entscheidende Rolle im Jurierungsprozess. Das Prädikat „Special Mention" wird dabei für besondere Aspekte in der Markenführung vergeben. ■

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 26.08.2021
Lothar Dörre in 57482 Wenden.

Arbeitsjubiläen

A + H Thomas GmbH & Co. KG, Neunkirchen
25 Jahre: Sylvia Metz

APS Wenden GmbH, Wenden
35 Jahre: Volker Wirth

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Stefan Kruse

Bald Automobile GmbH, Siegen
25 Jahre: Sven Debus, Birgit Meyer, Peter Scherstnjow

Baumgarten automotive technics GmbH
40 Jahre: Peter Braun

Baumgarten handle systems KG, Neunkirchen
40 Jahre: Hartmut Weber

Bensberg Wohnen e.K., Hilchenbach-Müsen
25 Jahre: Silvia Reichert

BERGE-BAU GmbH & Co. KG
25 Jahre: Jens Kalkowski, Dragica Ostojic, Johann Rezlav
40 Jahre: Rainer Dietrich, Rolf Griesing-Lichy, Andreas Saßmannshausen

BGH Edelstahl Siegen GmbH
25 Jahre: Patrick Loos, David Vogt
35 Jahre: Saffet Acikel

BGH Edelstahlwerke GmbH
25 Jahre: Patricia Krause, Kevin Kremer

BPG Kleinknecht Germany Holdings GmbH & Co. KG
40 Jahre: Anke Stötzel

Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH, Siegen
25 Jahre: Dimitrij Dell
40 Jahre: Reiner Schneider, Bernd Spornhauer, Dieter Vogelsang

EEW Holding GmbH & Co. KG
25 Jahre: Heiko Grebe

EEW Pipe Production Erndtebrueck
25 Jahre: Evgeny Dryakhlov, Leon Koujemian, Anke Möller, Anke Möllers
40 Jahre: Anke Jurkovic

Egon Behle Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Kirchhhundem
45 Jahre: Werner Seiler

EHA Hoffmann International GmbH, Siegen
50 Jahre: Arnd Dietrich

Eisenbau Krämer GmbH, Kreuztal
40 Jahre: Jürgen Klein
45 Jahre: Hans Klappert

EMG Automation GmbH, Wenden
25 Jahre: Daniel Maiworm
40 Jahre: Reimund Kaufmann, Markus Quast, Stephan Solbach, Patric Stracke

EMW Stahl Service GmbH
25 Jahre: Sonja Lück
40 Jahre: Henning Vieler

ETL Sarx GmbH, Siegen
50 Jahre: Dieter Schweisfurth

Fuchs Schraubenwerk GmbH, Siegen-Weidenau
25 Jahre: Valeri Machold
45 Jahre: Michael Stähler

Gebr. Rath Werkzeugbau GmbH, Kreuztal
25 Jahre: Christian Busch
40 Jahre: Halis Ates

Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG, Kirchhundem
25 Jahre: Mike Friedhoff

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
25 Jahre: Viktor Jaritsch, Karin Klauke-Behme, Necdet Koyunusta, Waldemar Laubenstein, Henrike Loos, Viktor Miller, Ludmila Wagner
40 Jahre: Thomas Sprecker

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
40 Jahre: Jörg Achenbach

Gräbener Maschinentechnik GmbH & Co. KG, Netphen-Werthenbach
25 Jahre: Martin Schneider

H. Kleinknecht & Co. GmbH
40 Jahre: Olaf Mischur, Hellmuth Reichmann

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Birgit Schulte
40 Jahre: Martina Völlmecke

Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik, Kreuztal
25 Jahre: Mimoun El Hasnaoui, David Karl, Alexander Lang
40 Jahre: Theo Helsper

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe
25 Jahre: Matthias Bohn, Natascha Frank, Martin Grebe, Klaus Klimczak, Daniel Wagner, Tanja Willner

KABELSCHLEPP GmbH - Hünsborn Wenden - Hünsborn
30 Jahre: Kirsten Kallekowski

KAF Falkenhahn Bau AG, Kreuztal
25 Jahre: Markus Jung, Verena Küthe

Keune & Lauber GmbH, Bad Berleburg
25 Jahre: Melanie Treude

KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH, Attendorn
35 Jahre: Bahriye Bekcili

Klemm Bohrtechnik GmbH, Drolshagen
25 Jahre: Walter Nema
30 Jahre: Martin Zeppenfeld
40 Jahre: Albert Clemens, Edgar Rawe

König & Co. GmbH, Netphen
25 Jahre: Alexandra Löhl

KRAH Elektrotechnische Fabrik GmbH + Co. KG, Drolshagen
25 Jahre: Frank Lorenz

Leonhard Breitenbach GmbH, Siegen-Trupbach
25 Jahre: Manuel Herrmann

LINDENSCHMIDT KG, Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Olaf Neidhardt

Maschinenfabrik Herkules
25 Jahre: Oliver Palzer
40 Jahre: Axel Diehl, Andreas Heubaum, Jürgen Scheld, Dirk Schmidt, Markus Weber
50 Jahre: Rolf Letzerich

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG, Attendorn
25 Jahre: Stefanie Führer, Bernd Sternberg
35 Jahre: Peter Müller

Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungstechnische Präzision, Bad Laasphe
40 Jahre: Ute Hartrampf-Weber

Presswerk Struthütten GmbH, Neunkirchen
25 Jahre: Jens Oerter

REGUPOL BSW GmbH
25 Jahre: Kai Althaus, Anja Buchholz, Jens Lauber

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH
40 Jahre: Ludger Hüsch, Andreas Pfeiffer

SCHÄFER Werke GmbH
25 Jahre: Peggy Korzak, Mario Winkler
40 Jahre: Rüdiger Boller, Rüdiger Haase

SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG
40 Jahre: Christoph Klein

SCHRAG Kantprofile GmbH
40 Jahre: Ahmet Gürkan

SCS Deutschland GmbH & Co. KG
25 Jahre: Bernd Born

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Christian Diehl, Frank Freudenberg, Karl Hoen, Armin Troll
40 Jahre: Uwe Grimmel
50 Jahre: Hans-Walter Debus

SSB Spezial-Beizerei GmbH, Siegen-Weidenau
40 Jahre: Sabine Koch

STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH Kirchhundem, Kirchhundem
25 Jahre: Rainer Kullmann

TMT Tapping Measuring Technology GmbH, Siegen
40 Jahre: Hannelore Braach

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG, Lennestadt-Saalhausen
25 Jahre: Frank Döbbener, Björn Freimuth
35 Jahre: Klaus Günther
40 Jahre: Martin Assmann, Karin Schulte

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH, Wenden-Gerlingen
25 Jahre: Frank Pütz, Wolfgang Vierschilling

Volksbank Wittgenstein eG, Bad Berleburg
25 Jahre: Sabine Rath
40 Jahre: Helmut Bätzel

VORLÄNDER GmbH & Co. KG Buch- und Offsetdruckerei
25 Jahre: Kirsten Klein

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Siegen
25 Jahre: Oleg Koop
45 Jahre: Thomas Utsch

Walter Schneider GmbH & Co. KG, Siegen
40 Jahre: Martina Gerloff

WALZEN IRLE GmbH
25 Jahre: Steffen Kühn

Weber Maschinentechnik GmbH, Bad Laasphe-Rückershausen
25 Jahre: Jens-Michael Dietrich, Mirko André Neupauer

Wilhelm Klein GmbH, Wilnsdorf
30 Jahre: Michael Trarbach

Wilhelm Schumacher GmbH - Schraubenfabrik, Hilchenbach
25 Jahre: Agron Polisi
40 Jahre: Beate Vorländer

Wohnungsgenossenschaft Wittgenstein e.G, Bad Berleburg
25 Jahre: Bernd-Steffen Dickel

Bücher

Die erfolgreiche Betriebsübergabe

Autor Marek Gawel stammt aus einer Hoteliersfamilie und weiß aus eigener Erfahrung sowie nach vielen Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen: Ein erfolgreicher Übergabe- und Übernahmeprozess ist möglich, wenn er gut vorbereitet und planvoll durchgeführt wird. Dabei gibt es allerlei zu beachten, denn die Übergabe innerhalb der Familie ist auf vielen Ebenen noch einmal etwas anderes als ein Transfer unter rein wirtschaftlichen Aspekten. Allein die grundlegende Frage nach Verkauf, Verpachtung oder Schenkung ist nicht zu unterschätzen. Dieses Buch hilft zum einen dabei, Ziele und Abläufe gründlich zu planen und erfolgreich umzusetzen. Zum anderen motiviert es dazu, frühzeitig mit den Vorbereitungen anzufangen.
Quelle: Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt
Autor: Marek Gawel

Besteuerung der Personengesellschaften

Dieses Buch vermittelt Grundlagenwissen und vertieft die Fragen zur bilanzsteuerrechtlichen Behandlung der Personengesellschaften. Von der Gründung über das Bestehen, den Gesellschafterwechsel, der Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern sowie des Gesellschaftsanteils bis zu deren Beendigung werden die wesentlichen steuerlichen Fragen anhand einer Vielzahl von Beispielen und Übersichten verständlich dargestellt und erläutert. Das Buch ergänzt und begleitet Ausbildungs- und Studiengänge und bietet daneben eine hervorragende Grundlage zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Es dient darüber hinaus dem Praktiker als Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Fritz Lang

Steuerstrafrecht Kompakt

Das Buch bietet einen Einblick in das Steuerstrafrecht. In Stil und Aufbau ist es nicht an Lehrbüchern, sondern an den Verwaltungsanweisungen orientiert. Der Autor war viele Jahre lang Dozent an einer Hochschule für Verwaltung und ist nun Staatsanwalt und Mitglied des Prüfungsausschusses. Er kombiniert dadurch Kenntnisse der Steuerausbildung mit praktischen Erfahrungen. Das Buch wendet sich an alle, die einen ersten Einblick in die Materie des Steuerstrafrechts gewinnen, sowie an Nichtjuristen, die – zu Prüfungszwecken – ein Grundwissen im Steuerstrafrecht aufbauen wollen, also insbesondere an Studierende in Wirtschafts- und Steuerstu-diengängen sowie an Kandidaten für die Steuerberaterprüfung.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Frank Neudert

Steueroptimale Verlustnutzung

Das Werk vermittelt Know-how für eine steueroptimale Verlustverrechnung. Es erläutert die Bedeutung und Ziele der Verlustnutzung, nennt Verlustnutzungsmaßnahmen und Lösungen für Verluste im Veräußerungsfall, beschreibt Auswirkungen auf latente Steuern und stellt nationale und internationale Rahmenbedingungen der Verlustnutzungsplanung dar. Aktueller denn je berücksichtigt die 2. Auflage nicht nur die veränderte BFH- und EuGH-Rechtsprechung zur grenzüberschreitenden Verlustverrechnung sowie diverse gesetzliche Änderungen mit Bedeutung für die Verlustnutzung, sondern wirft den Blick auch auf Verlustnutzungsfragen als Folge der wirtschaftlichen Verwerfungen infolge der COVID-19-Pandemie.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Jan Becker

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de) und Julia Steinseifer (Tel. 0271 33 02-312 oder E-Mail: julia.steinseifer@siegen.ihk.de).

Angebote

Unregelmäßig anfallend, Verpackungen, 600-Liter und 1000-Liter-IBC, Container weiß, z. T. neuwertig, Kunststoffkufen, Einzelstücke, nur Selbstabholung. Anfallstelle Hochsauerlandkreis.
Recyclingbörse AR-A-6595-11

Regelmäßig anfallend, Holz-Briketts zur Wärmeerzeugung, Briketts aus sauberem Holz, 130 Tonnen pro Jahr, Verpackung und Transport nach Absprache, Anfallstelle Hemer.
Recyclingbörse HA-A-6548-5

Regelmäßig anfallend, ASN 120102 Eisenstaub und -teilchen, 20–25 Tonnen, Abholung sowie Anlieferung möglich, Anfallstelle NRW.
Recyclingbörse HA-A-6231-3

Regelmäßig anfallend, $AlMg_3$ Aluminium-Späne Briketts, Briketts aus Al-Spänen und Feinanteilen, Schmelzausbeute ca. 70 %, Transport nach Absprache, Anfallstelle NRW.
Recyclingbörse HA-A-6440-3

Nachfragen

Wir suchen regelmäßig anfallend, Reinigungsvlies SOPS, div. Reinigungsvliese, Reinigungstuch Sonderposten II Wahl., 2 t, Verpackung nach Absprache, Transport nur Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-6248-6

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big-Bags, andere Verpackungen, Transport, Abholung sowie Anlieferung möglich.
Recyclingbörse HA-N-6232-3

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201, Verpackung und Transport nach Absprache.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Trainings-Konzept mit Alleinstellung im Markt
MeMoCardTraining – Trainingserfolge à la Card
Die Seminarteilnehmer bekommen keine althergebrachten Seminarunterlagen, die in Schubladen oder Ordnern verschwinden, sondern arbeiten bereits im Seminar mit den zickzackgefalteten MeMoCards, die nach dem Seminar in einem Acrylständer auf dem Schreibtisch stehen. Auf der letzten MeMoCard tragen die Teilnehmer ein, was sie in den nächsten 6 Wochen umsetzen wollen. Die optimale Umsetzung der Seminarinhalte wird so realisiert. Damit hat der Trainer, die Trainerin ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb, was mehr Angebote zu Aufträgen macht und höhere Seminarhonorare durchsetzt. Die MeMoCards strukturieren den Seminarablauf und führen zu einem perfekten Timing, auch für Einsteiger in das Seminargeschäft. Ein ausführliches Trainer-Handbuch erläutert jeden Schritt für den MeMoCardTrainer/die MeMoCardTrainerin. Nach dem Seminar bekommt der Teilnehmer Fragebogen in zeitlichen Abständen als Seminar-Follow-up per E-Mail. Der Vorgesetzte kann im Meeting mit den MeMoCards arbeiten und so das Seminarerlebnis immer wieder aktualisieren. Die MeMoCards können auch als App von den Teilnehmern aufgerufen werden. Mitarbeiter-Qualifizierung, die Spaß macht.
Chiffre-Nr.SI-1292-A

Aluminium verarbeitender Betrieb
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 qm groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle, ist ca.125 qm groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 qm, eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5-t-Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schicht-Arbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertiggestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr.SI-1293-A

Holzverarbeitung –
Traditionsreicher Betrieb sucht Nachfolger
Ein traditionsreicher Holz verarbeitender Betrieb aus dem südlichen NRW sucht eine Nachfolgeregelung. Tätig ist die Firma im Bereich Gartenholz (ca. 70 % des Umsatzes) und Holzverpackungen/Paletten (ca. 30 %). Es ist eine ausführliche Firmenpräsentation sowie eine Liste des Maschinenparks vorhanden. Beides können Interessenten nach Abschluss einer Vertraulichkeitserklärung erhalten.
LEISTUNGEN
- Gartenholz (Terrassendielen/Hobelware/Zäune/Sichtschutz / etc.)
- Holzverpackungen (Paletten etc.)

KUNDEN
- Gartenholz: Deutschland und Schweiz
- Holzverpackungen: 150 km um den Standort

STANDORT
- Südliches Nordrhein-Westfalen

VERKAUFSGEGENSTAND
- 100 % der GmbH-Anteile (bevorzugte Nachfolge ist ein Gesamtverkauf)
- ggf. sind Teilverkäufe möglich, d. h. Teilbereich Gartenholz und Teilbereich Holzverpackungen jeweils separat

UMSATZ: rd. 1,5 bis 2,0 Mio. EUR
MITARBEITER: 7
MOTIV / VORHABEN
- Der Eigentümer und seine Frau suchen eine frühzeitige Nachfolgeregelung, da kein interner Nachfolger vorhanden ist.

HINWEIS
Die Identität des Verkäufers/der Firma wird nach Abschluss der Vertraulichkeitserklärung preisgegeben.
Chiffre-Nr.SI-1295-A

Obst- und Gemüsefachgeschäft im Siegerland
Nach 31-jähriger Selbstständigkeit möchten wir unser Obst- und Gemüsefachgeschäft zum 01.09. 2021 abgeben. Neben Obst, Gemüse und Südfrüchten bieten wir außerdem Produkte regionaler Erzeugung wie beispielsweise Eier, Kartoffeln, Honig und Obstsäfte an. Im Preis sind neben einer kompletten Ladeneinrichtung außerdem ein Kühlhaus sowie ein Kühlregal enthalten. Außerdem besteht bei Interesse die Möglichkeit, die bisherige Belieferung durch einen Großhändler weiter in Anspruch zu nehmen. Das Geschäft ist verkehrsgünstig angebunden und befindet sich in einem kleinen Einkaufszentrum in Freudenberg und kann bei Interesse gerne besichtigt werden.
Chiffre-Nr. SI-1299-A

Nachfolger für Fotofachgeschäft gesucht
Das Fotofachgeschäft mit digitalem und analogem Minilabor, einem Studio für Pass- und Bewerbungsbilder sowie einem breiten Sortiment an Fotozubehör wurde im Jahr 1989 gegründet. Es liegt in bester Lauflage im Zentrum von Kreuztal. Aus Altersgründen suche ich einen Nachfolger. Die Kundschaft besteht aus Privatpersonen aller Altersgruppen, Unternehmen sowie Profi- und Hobbyfotografen. Durch flexible und schnelle Bearbeitungszeiten, individuelle Bildbearbeitung und hohem persönlichem Engagement ist der Laden gut frequentiert. Zum Team zählen eine Vollzeitkraft und eine Aushilfe.
Chiffre-Nr. SI-1301-A

Technischer Handel mit Eigenfertigung
Wir sind ein Technischer Großhandel in Südwestfalen und arbeiten in der 3. Generation. Unsere Kundschaft besteht aus Industriekunden, Maschinen-Apparatebauern, Gießereien usw. Das Lieferprogramm umfasst die Dichtungs-Gummi-Kunststofftechnik im Handel als auch aus eigener Fertigung. Diverse Stanzen, Plotter, Sägen, Schlauchpressen usw. umfasst der eigene Maschinenpark. Allgemeiner Technischer Wartungsbedarf wie Schläuche, Kleb- u. Dichtstoffe, Gummi-Metall-Elemente etc. sowie Produkte des PSA runden das Programm ab. Das Unternehmen verfügt über eine ERP-Software, Dokumentensoftware usw. Weiterhin besteht ein QS-Zertifikat. Die Immobilien sind Eigentum. Im Zuge einer frühzeitig beginnenden Nachfolgeregelung suchen wir Kontakt zu interessierten Unternehmen.
Chiffre-Nr. SI-1303-A

Geplante Unternehmensnachfolge für über 30 Jahre erfolgreichen Zulieferbetrieb
Im Zuge der geplanten Unternehmensnachfolge wird ein mehrfach zertifizierter Metall verarbeitender Fertigungsbetrieb mit den Produktionsbereichen CNC-Zerspanung 3-5-Achs-Frästechnik, Roboter- und Hand-Schweißtechnik, Klebtechnik sowie die Herstellung kompletter Baugruppen, im Raum OE angeboten. Das Unternehmen, in Form einer GmbH mit zwei Gesellschaftern, produziert überwiegend hochgenaue Bauteile in Klein- und Mittelserien für Industrie und Fahrzeugsysteme (f. Personentransport + Nutzfahrzeuge, kein Automotiv) sowie Maschinenbaukomponenten und Lohnbearbeitung. Es bestehen Rahmenaufträge die seit über 15 Jahren eine Grundauslastung generieren. Die zukünftige Auftragslage ist u.a. geprägt von z.T. neuesten Entwicklungen im Bereich von berührungslosen Antrieben und Infrastrukturbereichen für die E-Mobilität (nicht im Automotivbereich).
Das Unternehmen besteht seit über 30 Jahren und unsere langjährige namhafte Stammkundschaft schätzt die zuverlässige, strukturierte und transparente Fertigungsstruktur unseres breiten Produktportfolios. Die technische Führungsebene verfügt über fundierte Produktionskenntnisse und organisiert eigenständig den gesamten Betriebsablauf. Das Gebäude (ca. 1600 m² Fertigungshalle, ca. 400 m² Büro- + Sozialräume + HM-Wohnung) und ein großes Grundstück (2,7 ha) sind im Besitz der GmbH und befinden sich unmittelbar in Autobahnnähe (Verkauf mit und ohne Immobilie möglich). Die Gesellschaft verfügt über ein hohes Eigenkapital. Gerne erhalten Sie, nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung, weitere Informationen. Unternehmensmakler bitten wir nur bei konkret vorliegenden Interessenten um Kontaktaufnahme, wir sind nicht an einer „Vermittlung" interessiert.
Chiffre-Nr. SI-1304-A

Nachfragen

Betrieb aus dem Mittelstand zur Nachfolge gesucht
Ich suche am Standort Nordrhein-Westfalen, gerne Märkischer Kreis, Kreis Olpe oder Kreis Siegen, ein international ausgerichtetes Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe, Me-

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Remmel, Tel. 0271/3302-133, oder E-Mail julia.remmel@siegen.ihk.de.

tall- und/oder Kunststoffverarbeitung, mit 10-40 Beschäftigten zum Kauf/Nachfolge. Aus persönlichen Gründen habe ich Interesse an einem familiengeführten, international ausgerichteten Traditionsunternehmen. Die Übernahme sollte durch eine angemessene und vereinbarte Übergangszeit stattfinden. Es muss das klare Ziel sein, dass von Anfang an die eigenen Ideen und Strategien eingebracht werden. Ich freue mich über Ihr aussagekräftiges Exposé.
Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Märkischer Kreis
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Branchen: Verarbeitendes Gewerbe > Metallerzeugung und -verarbeitung
Verarbeitendes Gewerbe > Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.
Chiffre-Nr. SI-1297-N

Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau gesucht
Meine Suche fokussiert sich auf Unternehmen, welche im Bereich Maschinen- und Anlagenbau tätig sind. Idealerweise sind Sie bereits international tätig und verfügen über ein Produktportfolio, welches eine konstante Auslastung sicherstellt. Das bestehende Produktportfolio soll durch weitere anspruchsvolle Produkte ergänzt werden.

Was ich in Ihr Unternehmen mitbringe:
– Fundierte technische Kenntnisse im Bereich M&A insb. Sondermaschinenbau
o Erstellung von Machbarkeitsstudien, Konzepten und Werkslayouts
o Auslegung von M&A
o Engineering (Mechanik, Elektrik, Automatisierung, Pneumatik, Hydraulik)
– Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
o Bilanzierung
o Steuerrecht
o Handelsrecht
o Finanzierung & Investition
– Erfahrung im Einkauf von Baugruppen (In- und Ausland)
– Langjährige Erfahrung in der Leitung von Großprojekten bis 40 Mio. € (In- und Ausland)
o Technische Abwicklung
o Kommerzielle Abwicklung (Umgang mit Finanzinstrumenten wie Euler Hermes Bürgschaften sowie Akkreditivgeschäften)
o Vertragsmanagement
o Projektcontrolling
– Erfahrung im Bereich Vertrieb und Marketing
o Langjährige Erfahrung in der Erstellung von Konzepten und techn. Spezifikationen
o Erstellung von Kalkulationen
o Erstellung von kommerziellen Verträgen (international)
o Vertragsverhandlungen mit Endkunden im In- und Ausland
o Erstellung von Produktpräsentationen
o Anspruchsvolle Darstellung und Illustration von Produkten
o Außendarstellung des Unternehmens (Veranstaltungen, Networking, Publikationen)
– Unternehmerische Einstellung und Denkweise
– Netzwerk potenzieller Kunden sowie neuer Märkte
Was ich von Ihrem Unternehmen erwarte:
– Erfahrung im Bereich Maschinen- und Anlagenbau, insbes. Sondermaschinen
– Anspruchsvolle Produkte und Referenzen mit guten Perspektiven
– Offenheit für neue Produkte und Märkte
– Engagiertes und motiviertes Personal
– Moderne und strukturierte Arbeitsweise
– Mechanische Fertigung (nach Möglichkeit in geringem Umfang)
– Montage von Maschinen- und Anlagen sowie die Möglichkeit der Vorinbetriebnahme mit entsprechendem Personal
– Sehr gute geografische Lage (max. 10 km Entfernung zu einer BAB)
– Standort (Olpe, Freudenberg, Siegen, Gummersbach, Reichshof und Umgebung)

Meine Position in Ihrem Unternehmen:
Als „junger" Geschäftsführer Ihres Unternehmens stelle ich die Fortführung des Unternehmens sicher und sorge für ein gesundes Wachstum mit neuen Produkten und den damit notwendigen Anpassungen an einen sich ständig ändernden Markt. Mein Fokus soll sich auf den Bereich Unternehmensausrichtung und Vertrieb richten.
Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Siegen-Wittgenstein
Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Olpe
Nordrhein-Westfalen > Köln > Oberbergischer Kreis
Branche: Verarbeitendes Gewerbe > Maschinenbau
Anzahl Mitarbeiter: 21-50 Beschäftigte
Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 2,5 Mio.
Chiffre-Nr. SI-1298-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12723 - 23.06.2021: **DLMD E-Com Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt), Siegen,** Tretenbach 29, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. April 2021. Geschäftsanschrift: Tretenbach 29, 57080 Siegen. Gegenstand: Der E-Commerce, also der Verkauf von verschiedenen Produkten in Online-Shops, sowie die notwendigen Nebentätigkeiten. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Bajrami, Denis, Herdorf, *11.10.1997, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12713 - 23.06.2021: **Westfalen Medical GmbH, Siegen,** Einheitsstraße 3, 57076 Siegen. Die Veröffentlichung vom 19.06.2021 wird wie folgt berichtigt:Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsanschrift: Einheitsstraße 3, 57076 Siegen. Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 13089 Berlin, Geschäftsanschrift: Romain-Rolland-Straße 14, 13089 Berlin; 31134 Hildesheim, Geschäftsanschrift: Twetje 10, 31134 Hildesheim; 33334 Gütersloh, Geschäftsanschrift: Werner-von-Siemens-Straße 14, 33334 Gütersloh; 34225 Baunatal, Geschäftsanschrift: Kupferstraße 1, 34225 Baunatal; 44793 Bochum, Geschäftsanschrift: Carolinenglückstraße 49-51, 44793 Bochum; 50171 Kerpen, Geschäftsanschrift: Zeißstraße 4, 50171 Kerpen; 57555 Mudersbach, Geschäftsanschrift: Stahlwerkstraße 18, 57555 Mudersbach; 64546 Mörfelden-Walldorf, Geschäftsanschrift: Maybachstraße 6, 64546 Mörfelden-Walldorf; 66450 Bexbach, Geschäftsanschrift: Am Butterhügel 6, 66450 Bexbach; 75233 Tiefenbronn, Geschäftsanschrift: Daimlerstraße 13, 75233 Tiefenbronn; 89269 Vöhringen, Geschäftsanschrift: Emershofer Straße 10, 89269 Vöhringen; 48155 Münster, Geschäftsanschrift: Industrieweg 43, 48155 Münster. Gegenstand: Der Vertrieb von Fertigarzneimitteln (unter anderem medizinische Gase) sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Handel mit medizin- und rehatechnischen Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Stammkapital: 220.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hupas, Siegfried, Witten, *30.01. 1966; Weisheit, Andreas, Münster, *09.12.1977. Gesellschafterversammlung vom 08.11.2016 zugestimmt.Gesellschaftsvertrag vom 08. März 1995, mehrfach geändert.Die Gesellschafterversammlung vom 04. Mai 2021 hat die Sitzverlegung von Brachbach (bisher: Amtsgericht Montabaur - HRB 21373) nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. In Münster wurde eine Zweigniederlassung errichtet. Mit der Westfalen Aktiengesellschaft mit Sitz in Münster (Amtsgericht Münster - HRB 186) als herrschendem Unternehmen ist am 28.10./08.11.2016 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 08.11.2016 zugestimmt.

HRB 12726 - 23.06.2021: **Hollnack GmbH, Hilchenbach,** Auf der Roese 14, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Auf der Roese 14, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Tätigkeiten auf dem Gebiet der Metallverarbeitung und des Schweißens sowie die Erbringung von Beratungsleistungen auf diesen Gebieten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hollnak, Bernd Franz Günter, Netphen, *24.01.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12724 - 23.06.2021: **Wohn-Konzept Rassberg GmbH, Siegen,** Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Februar 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 22. April 2021 hat Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher: Amtsgericht Düsseldorf - HRB 92680) nach Siegen, die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Sitz und den Unternehmensgegenstand. Geschäftsanschrift: Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten und Verwalten eigener Immobilien auch durch Vermietung und Verpachtung, insbesondere der Erwerb und das Halten und Verwalten des Grundbesitzes der Gemarkung Zeppenfeld Flur 4 Flurstück 1057 in Größe von 3018 m². Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Roman, Doina, Bonn, *26.05.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Boutasfat, Mohamed, Siegen, *16.03.1980; Sijaric, Mirza, Kreuztal, *16.11.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12725 - 23.06.2021: **Morgenreif UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Blumertsfeld 13, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. April 2021. Geschäftsanschrift: Blumertsfeld 13, 57074 Siegen. Gegenstand: Der Online-Handel von Sportgeräten, Kleidung und Zubehör im Bereich Wassersport, Jagd sowie Outdoor (ohne genehmigungspflichtige Waren) und Angelkurse und Angelguiding. Stammkapital: 2,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Bochert, Florian Fritz, Siegen, *18.09.1988, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12730 - 24.06.2021: **AML tec GmbH, Kreuztal,** Auf dem Stück 36, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Auf dem Stück 36, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Ausführung von Schweißarbeiten jeder Art, Dreh- und Fräsarbeiten an verschiedenen Materialien, die serielle Fertigung sowie Weiterverarbeitung und Weiterbearbeitung von Bauteilen, das Erstellen von Bausätzen für Balkon-, Treppen-, und Geländer-Konstruktionen und die Planung, Konstruktion und Montagehilfe in den aufgeführten Bereichen. Stammkapital: 25.002,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Abdulkerimov, Ilja, Siegen, *30.04.1989; Leber, Oliver, Siegen, *02.02.1997; Menzler, Lukas Robert, Kreuztal, *19.09.1996, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12727 - 24.06.2021: **Rompf Verwaltungs-GmbH, Burbach,** Zur Hirzgabel 19, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Zur Hirzgabel 19, 57299 Burbach. Gegenstand: Die Verwaltung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Schmenn & Just Nachf. Rompf GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Rompf, Joshua, Burbach, *01.10.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12731 - 25.06.2021: **Tayfun Dach GmbH, Siegen,** Feldstraße 3, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Feldstraße 3, 57076 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb einer Dachdeckerei einschließlich aller damit zusammenhängenden Arbeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Durak, Tayfun, Siegen, *16.10.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12733 - 25.06.2021: **M & S Immobilien GmbH, Siegen,** An den Weiden 1, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Juni 2021. Geschäftsanschrift: An den Weiden 1, 57078 Siegen. Gegenstand: Das Halten, Verwalten und die Entwicklung von eigenen Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Mroß, Peter, Siegen, *12.12.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12732 - 25.06.2021: **Brinkmann Transport GmbH, Erndtebrück,** Am Gäuseberg 4, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Am Gäuseberg 4, 57339 Erndtebrück. Gegenstand: Speditions-, Transport- und Logistikdienstleistungen sowie der Handel mit Waren und die Vermietung von Gegenständen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Brinkmann, Dominik, Erndtebrück, *04.12.1989, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Brinkmann, Daniela Brigitte, Erndtebrück, *26.07.1968.

HRB 12734 - 28.06.2021: **Henrichs Dachtechnik GmbH, Neunkirchen,** Benzstraße 6, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17. März 2021. Geschäftsanschrift: Benzstraße 6, 57290 Neunkirchen. Gegenstand: Die Durchführung von sämtlichen Dachdeckerarbeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Ge-

schäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Henrichs, Martin, Neunkirchen, *05.07.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung des von Herrn Martin Henrichs, Neunkirchen, geboren am 05.07.1963, unter der Firma Dachdecker-Henrichs e.K. mit Niederlassung in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRA 9623) betriebenen Unternehmens. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht.

HRB 12736 - 28.06.2021: **Immobiliario GmbH, Burbach,** Heimhofstraße 5a, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. Dezember 2019 Die Gesellschafterversammlung vom 27. April 2021 hat die Sitzverlegung von Haiger (bisher: Amtsgericht Wetzlar - HRB 7945) nach Burbach und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 5 (Geschäftsführung, Vertretung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Heimhofstraße 5a, 57299 Burbach. Gegenstand: Das Betreiben von Immobiliengeschäften und damit zusammenhängender Geschäfte jedweder Art, insbesondere die Bewirtschaftung, die Vermietung, der Neu- und Umbau, der Erwerb und der Verkauf von Immobilien im weiteren Sinne, die Entwicklung von Immobilienprojekten sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit den vorgenannten Unternehmensgegenständen, selbst oder durch Unternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Danecker, Tobias, Burbach, *28.01. 1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12737 - 29.06.2021: **ITM Südwestfalen GmbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 52, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. April 2021. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 52, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Der Vertrieb von IT- und Digitalisierungs-Dienstleistungen, Rechenzentrumsleistungen sowie die Erbringung von Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen bei IT- und Digitalisierungsprojekten. Stammkapital: 250.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Gebauer, Tim, Siegen, *03.10.1970.

HRB 12739 - 30.06.2021: **DELEFTERI UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Eiserfelder Straße 399, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. Januar 2021 mit Änderung vom 09. März 2021. Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 399, 57080 Siegen. Gegenstand: Das Betreiben eines Internetportals als Liefervermittlung für die Gastronomie. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Adler, Joel, Siegen, *16.02.1994; Haritonidis, Elefterios, Siegen, *11.09.1957, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12738 - 30.06.2021: **moving workers GmbH, Siegen,** Birlenbacher Hütte 18, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Oktober 2020. Geschäftsanschrift: Birlenbacher Hütte 18, 57078 Siegen. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF), Beratung von Fitness- und Gesundheitszentren unter Bereitstellung von BGF-Konzepten sowie allgemeine online-Angebote und Kurse im Bereich des Gesundheitstrainings. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Lang, Jens, Dortmund, *30.04.1971; Schönbächler, Emanuela, Rifferswil / Schweiz, *20.10.1963; Steingräber, Uwe Willi, Siegen, *21.06.1962, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12740 - 01.07.2021: **Hands of Hope gGmbH, Neunkirchen,** Waldstraße 6, 57290 Neunkirchen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Waldstraße 6, 57290 Neunkirchen. Gegenstand: Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege; die Förderung der Jugend- und Altenhilfe; die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe; die Förderung des Wohlfahrtswesens; die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie; die Förderung der Religion. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Mihai, Ciprian, Neunkirchen, *20.07. 1988, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12741 - 01.07.2021: **Poosch Consulting GmbH, Siegen,** Marburger Straße 19, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Marburger Straße 19, 57072 Siegen. Gegenstand: Beratungs-, Service- und Agentur-Dienstleistungen im Marketing, insbesondere, aber nicht abschließend: Suchmaschinenwerbung (Search Engine Advertising = SEA) und Suchmaschinenoptimierung (Search Engine Optimization = SEO), Webanalyse, Social Media, Online-Werbung, sowie Kommunikationskonzepte, Beratung, Schulung und Workshops im Bereich Online Marketing; ferner der Handel mit Produkten und Ergänzungsprodukten zu diesen Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Poosch, Phil Frank, Olpe, *20.02.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12744 - 02.07.2021: **Jung Components GmbH, Bad Laasphe,** Gennernbach 34, 57334 Bad Laasphe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Gennernbach 34, 57334 Bad Laasphe. Gegenstand: Der Handel mit Waren und Dienstleistungen, Zukauf von Komponenten, Schweißkonstruktionen und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen und Waren, Handel mit mechanischer Bearbeitung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dörr, Oliver Christoph, Bad Laasphe, *20.10.1975; Göbel, Henning, Bad Laasphe, *09.12.1964, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12743 - 02.07.2021: **J. Rothenpieler Immobilien GmbH, Siegen,** Wollsbachstraße 1, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. März 2021. Geschäftsanschrift: Wollsbachstraße 1, 57078 Siegen. Gegenstand: Die Vermietung und Verpachtung sowie Überlassung von eigenen Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Geschäftsführer: Rothenpieler, Hans-Joachim, Siegen, *10.08.1957, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12746 - 05.07.2021: **KKT Beteiligungs GmbH, Siegen,** Auf der Schemscheid 18, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Auf der Schemscheid 18, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der KKT Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG mit dem Sitz in Siegen, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich die Verwaltung und Vermietung des eigenen Grundbesitzes. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Beste, Hermann-Josef, Hilchenbach, *15.04.1954; Eichenauer, Edgar, Freudenberg, *11.06.1955; Hees, Walter, Freudenberg, *26.09.1946, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter der KKT Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Siegen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9671 - 05.07.2021: **Schmenn & Just Nachf. Rompf GmbH & Co. KG, Burbach,** Zur Hirzgabel 19, 57299 Burbach. (Die Stanz- und Umformtechnik. Desweiteren werden für die Produktion und für die Fertigungstechnik von Stanz- und Ziehteilen Konstruktionen, Entwicklungen und technische Problemlösungen erstellt.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Zur Hirzgabel 19, 57299 Burbach. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer einer persönlich haftenden Gesellschafterin ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Rompf Verwaltungs-GmbH, Burbach (Amtsgericht Siegen HRB 12727).

HRA 9673 - 05.07.2021: **Albert Schulz GmbH & Co. KG, Burbach,** Marktpkatz 3-7, 57299 Burbach. (Die Erbringung von Consulting-Dienstleistungen, insbesondere in dem Bereich E-Commerce und Online-Marketing, der Internethandel mit Waren aller Art und alle verwandten Geschäftszwecke.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Marktpkatz 3-7, 57299 Burbach. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Albert Schulz Management GmbH, Burbach (Amtsgericht Siegen HRB 12720).

HRB 12747 - 06.07.2021: **Unicorn Immobilien GmbH, Burbach,** Heimhofstraße 5a, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. April 2021 mit Änderung vom 18. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Heimhofstraße 5a, 57299 Burbach. Gegenstand: Der Betrieb von Immobiliengeschäften und damit zusammenhängender Geschäfte jedweder Art, insbesondere die Bewirtschaftung, die Vermietung, der Neu- und Umbau, der Erwerb und Verkauf von Immobilien, die Projektentwicklung, Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit den vorgenannten Unternehmensgegenständen selbst oder durch Unternehmen. Die Gesellschaft kann hierzu den Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume vermitteln oder die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge nachweisen (Maklertätigkeit, § 34c GewO). Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Rützel, Julia, Fulda, *29.09.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Danecker, Tobias, Burbach, *28.01.1986.

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
MARTIN M. BERGER
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

HRB 12748 - 07.07.2021: **WCG Franchise GmbH, Freudenberg,** Alte Eisenstraße 23-25, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Alte Eisenstraße 23-25, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Der Betrieb eines Franchisesystems. Stammkapital: 25.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Welke, Jan Peter, Freudenberg, *24.12.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12749 - 07.07.2021: **Voizzr Technologies UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Im Hainchen 16, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Im Hainchen 16, 57076 Siegen. Gegenstand: Die Erstellung und Vermarktung von digitalen Anwendungen im Gesundheitswesen, die Entwicklung, der Betrieb und die Vermarktung von Internetanwendungen, vornehmlich im Gesundheitswesen, die Beratung und die Erstellung von Software im Bereich Gesundheit und Medizin sowie alle dies unterstützenden Dienstleistungen. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klasen, Christian, Aschaffenburg, *03.01.1973; Kosten, Tobias, Siegen, *13.09.1971, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9675 - 07.07.2021: **KKT Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH & Co. KG, Sie-**

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore
… Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!
v.i.t. GmbH
Ihr Tor-Profi
Seit über 25 Jahren
Tel. 0271 77 3 11 0
www.vit-siegen.de

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

gen, Auf der Schemscheid 18, 57072 Siegen. (Das Halten und Verwalten eigenen Vermögens.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Auf der Schemscheid 18, 57072 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: KKT Beteiligungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12746), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen.

HRB 12754 - 13.07.2021: **AuxiliumVita gGmbH, Bad Berleburg,** Poststraße 21, 57319 Bad Berleburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Juni 2021 mit Änderung vom 12. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Poststraße 21, 57319 Bad Berleburg. Gegenstand: Die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, sowie der Volks- und Berufsbildung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Feuring, Monika, Biedenkopf, *25.08.1980; Wydra, Nicole, Bad Laasphe, *08.11.1970, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12755 - 13.07.2021: **Thomas Meier Immobiliengesellschaft mbH, Burbach,** Dillenburger Straße 24, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30. April 2021. Geschäftsanschrift: Dillenburger Straße 24, 57299 Burbach. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von eigenen Immobilien und Vermögensverwaltung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Meier, Thomas, Burbach, *30.01.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12759 - 14.07.2021: **Jabo Bau UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Siegtalstraße 201, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Siegtalstraße 201, 57080 Siegen. Gegenstand: Der Stahlbau, die Sanierung und Abbruch von Gebäuden. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Steinke, Jan Markus, Mudersbach, *20.04.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12757 - 14.07.2021: **Harlekin GmbH, Siegen,** Graf-Luckner-Straße 46, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Graf-Luckner-Straße 46, 57076 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb gastronomischer Objekte in eigenen und gepachteten Räumlichkeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Capito, Jeannette, Siegen, *08.05.1981, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12756 - 14.07.2021: **UBS - Hausmeisterservice UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 301, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Siegener Straße 301, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Ein Hausmeisterservice und alle damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Sadrijaj-Stötzel, Selim, Kreuztal, *22.02.1975, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12765 - 16.07.2021: **Boxengasse57 GmbH, Siegen,** Friedrich-Wilhelm-Straße 113, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Friedrich-Wilhelm-Straße 113, 57074 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb einer KFZ-Werkstatt sowie der Abschluss aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Gambach, Gunnar, Wolfhalden / Schweiz, *16.12.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12764 - 16.07.2021: **Armando Verano GmbH, Netphen,** Hembach 8, 57250 Netphen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. Januar 2021 Die Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2021 hat die Sitzverlegung von Grünheide (Mark) (bisher: Amtsgericht Frankfurt/Oder - HRB 18573 FF) nach Netphen und die Änderung von § 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Hembach 8, 57250 Netphen. Gegenstand: Marketing, Webdesign, IT-Dienstleistungen jeglicher Art, Entwicklung und Vertrieb von Werbemitteln. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sommer, Armando, Netphen, *21.06.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12760 - 16.07.2021: **SIEGERLAND Fördertechnik GmbH, Erndtebrück,** Ederfeldstraße 36, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Ederfeldstraße 36, 57339 Erndtebrück. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Geschäftsführer: Ferber, Eugen, Erndtebrück, *17.09.1983, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12766 - 19.07.2021: **DINFRA GmbH, Siegen,** Spandauer Straße 32, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Spandauer Straße 32, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb von Rechenzentren in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland und die Erbringung von Dienstleistungen für Server- und Rechenzentrumsstandorte in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Machner, Christoph, Leoben / Österreich, *07.03.1968; Paar, Thomas Constatin, Freudenberg, *14.02.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12729 - 24.06.2021: **HMT Immobilien Verwaltungs-GmbH, Attendorn,** Bremger Weg 33, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Bremger Weg 33, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der neu zu gründenden HMT Immobilien GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Attendorn, deren Gegenstand der Erwerb und das Halten von Beteiligungen, der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und sonstigen Vermögenswerten sowie die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und beweglichen Wirtschaftsgütern sind. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Virnich, Karl Heinz, Attendorn, *25.12.1945; Virnich, Annette, Attendorn, *21.07.1948, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12728 - 24.06.2021: **C. & A. Waldstraße 57 GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 21, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Hundemstraße 21, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Erwerb, die Errichtung, die Vermietung und Verpachtung sowie die Veräußerung von Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Fleper, Philipp, Lennestadt, *20.04.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12735 - 28.06.2021: **Greis Verwaltungs GmbH, Olpe,** Im Langen Feld 9, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Im Langen Feld 9, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Greis Beschichtungstechnik GmbH & Co. KG, die ihrerseits Korrosionsschutz und Brandschutz von Stahlprodukten sowie Oberflächentechnik von Nichteisenmetallen zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Greis, Nicolas, Wenden, *06.05.1992, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9672 - 05.07.2021: **RVGO GmbH & Co. KG, Olpe,** An der Eichhardt 16, 57462 Olpe. (Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und Vermietung sowie der Verkauf von Immobilien und beweglichen Wirtschaftsgütern aller Art und aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: An der Eichhardt 16, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: RVGO Verwaltungs GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12711).

HRA 9674 - 05.07.2021: **HMT Immobilien GmbH & Co. KG, Attendorn,** Bremger Weg 33, 57439 Attendorn. (- der Erwerb und das Halten von Beteiligungen, - der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und sonstigen Vermögenswerten sowie – die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und beweglichen Wirtschaftsgütern.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Bremger Weg 33, 57439 Attendorn. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: HMT Immobilien Verwaltungs-GmbH, Attendorn (Amtsgericht Siegen HRB 12729), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12751 - 07.07.2021: **Güven Özen Holding GmbH, Olpe,** Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Özen, Güven, Drolshagen, *08.01.1996, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12750 - 07.07.2021: **Antonino Alfano Holding GmbH, Olpe,** Olper Hütte 5, 57462 Olpe.

emil weber
SICHER SEIT 1920
BRANDMELDEANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
KOMMUNIKATIONSTECHNIK
MIDAS-LEITSTELLE
emil weber GmbH & Co. KG · Kornmarkt 14 – 16 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 23063-0 · E-Mail: info@emilweber.de
www.emilweber.de

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Alfano, Antonino, Olpe, *20.12.1996, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12752 - 09.07.2021: **Markus Holterhof Holding GmbH, Olpe,** Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Holterhof, Markus, Wenden, *22.08.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12753 - 12.07.2021: **Rico Andreas Sikic Holding GmbH, Olpe,** Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Ziegeleistraße 29, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Sikic, Rico Andreas, Wenden, *20.06.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9676 - 13.07.2021: **Greis Beschichtungstechnik GmbH & Co. KG, Olpe,** Im Langen Feld 9, 57462 Olpe. (Korrosionsschutz und Brandschutz von Stahlprodukten sowie Oberflächentechnik von Nichteisenmetallen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Im Langen Feld 9, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Greis Verwaltungs GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12735), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12758 - 14.07.2021: **CP-Handelsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** Goethestraße 13, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. Mai 2021. Geschäftsanschrift: Goethestraße 13, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Import sowie der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere von Elektronik-Produkten. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Bredebach, Philipp, Olpe, *19.12.1991, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12761 - 16.07.2021: **Volle Kanne GmbH, Drolshagen,** Am Lingemert 1, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Am Lingemert 1, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Die Produktion, die Verarbeitung und der Vertrieb (Groß- und Einzelhandel) von Lebensmitteln, insbesondere Molkereiprodukten, sowie von artverwandten Produkten, auch so genannten Convenience-Produkten, und Vornahme aller hiermit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden und verwandten Geschäfte. Stammkapital: 300.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bieker, Anna, Drolshagen, *13.08. 1989; Dornseifer, Peter, Wenden, *30.12.1971, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12763 - 16.07.2021: **KPM GmbH, Lennestadt,** Dr.-Arnoldi-Straße 36, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. Juli 2021. Geschäftsanschrift: Dr.-Arnoldi-Straße 36, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die technische und kaufmännische Betreuung von Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kranz, Henning, Lennestadt, *05.03. 1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12762 - 16.07.2021: **Martin Zeppenfeld Verwaltungs-GmbH, Olpe,** An den Hässeln 18, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24. Juni 2021. Geschäftsanschrift: An den Hässeln 18, 57462 Olpe. Gegenstand: Die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma Martin Zeppenfeld GmbH & Co. KG als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin sowie deren Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zeppenfeld, Martin, Olpe, *08.03.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9677 - 19.07.2021: **Martin Zeppenfeld GmbH & Co. KG, Olpe,** An den Hässeln 18, 57462 Olpe. (Die Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere von Grundbesitz.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: An den Hässeln 18, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Martin Zeppenfeld Verwaltungs-GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12762), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12767 - 19.07.2021: **Wearn GmbH, Olpe,** Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. Juni 2021. Geschäftsanschrift: Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Gegenstand: Entwicklung und Vertrieb von IT-Lösungen. Stammkapital: 25.001,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Alfano, Antonino, Olpe, *20.12. 1996; Özen, Güven, Drolshagen, *08.01.1996, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 1945 - 23.06.2021: **Günter Klaas Fensterbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Auf der Schemscheid 16, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Juni 2021 hat die Änderung von § 16 (Erbfolge) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12604 - 23.06.2021: **Naxicap AquiCo GmbH, Siegen,** c/o Naxicap Germany GmbH, Hochstraße 53, 60313 Frankfurt am Main. Die G&D Holding GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 11089) ist durch den Verschmelzungsvertrag vom 17. Juni 2021 und die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tage mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 5263 - 23.06.2021: **GFA Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Spandauer Straße 40, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Juni 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung von eigenen Immobilien sowie die Verwaltung von eigenem Vermögen.

HRB 5538 - 23.06.2021: **Klaas Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Auf der Schemscheid 16, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Juni 2021 hat die Änderung von § 17 (Erbfolge) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12238 - 24.06.2021: **panda GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 30, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Juni 2021 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Siegen. Geschäftsanschrift: Emilienstraße 60, 57072 Siegen.

HRB 12407 - 24.06.2021: **jeda GmbH, Kreuztal,** Hagener Straße 30, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Juni 2021 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Siegen. Geschäftsanschrift: Emilienstraße 60, 57072 Siegen.

HRB 3003 - 24.06.2021: **Behälter- und Apparatebau Büdenbender Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Netphen,** Köhlerweg 30-34, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 01. Juni 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Wilnsdorf und die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz), und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Neue Firma: AST Advanced Welding GmbH. Wilnsdorf. Geschäftsanschrift: Dortmunder Straße 21, 57234 Wilnsdorf. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Maschinen- und Apparatebau sowie die Herstellung und der Vertrieb, die Planung und die konstruktive Auslegung kompletter Anlagen sowie von Einzelheiten der Anlagentechnik sowie artverwandte Bereiche, einschließlich der beratenden Tätigkeit sowie Serviceleistungen jeder Art auf den vorgenannten Gebieten. Nicht mehr Geschäftsführer: Smakaj, Musa, Bad Marienberg, *19.09.1984.

HRB 12469 - 25.06.2021: **SIEG-Bau GmbH, Freudenberg,** Am Rimberg 14, 57258 Freudenberg. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Mai 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 10 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Begleitung und das Assistieren bei und die Vermittlung von Baumaßnahmen.

HRB 4169 - 25.06.2021: **Schmenn & Just GmbH, Burbach,** Zur Hirzgabel 19, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Mai 2021 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Just & Paul GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Technische Problemlösungen, Konstruktionen und Beratung für die Produktion und Vermarktung in der Stanz- und Umformtechnik.

HRB 9965 - 25.06.2021: **Bodinka Verwaltungs GmbH, Netphen,** Kreuztaler Straße 32, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 07. Juni 2021 hat die Änderung von § 3 (Stammkapital), § 4 (Geschäftsführer) und § 10 (Einziehung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 1246 - 25.06.2021: **SIEGERLAND-FLUGHAFEN-GMBH, Siegen,** Flughafenstraße 8, 57299 Burbach. Der mit der Betriebs- und Beteiligungs-

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

gesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 2565) am 22. Dezember 1998 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 durch die herrschende Gesellschaft gekündigt. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen begründet worden sind, bevor die Eintragung der Beendigung des Vertrages in das Handelsregister nach § 10 HGB als bekanntgemacht gilt, ist vom anderen Vertragsteil Sicherheit zu leisten, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung zu diesem Zweck bei ihm melden.

HRB 2627 - 25.06.2021: **Jünger GmbH Behälter-Böden und Metallverarbeitung, Siegen,** Eiserfelder Straße 22-28, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 16. Juni 2021 hat die Änderung der Firma und der allgemeinen Vertretungsregelung sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: Jünger GmbH Bödenpresswerk. Änderung zur Geschäftsanschrift: Eiserfelder Straße 22-36, 57072 Siegen. weiterhin Geschäftsführer: Franke, Timo, Windeck, *01.06.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12604 - 25.06.2021: **Naxicap AquiCo GmbH, Siegen,** c/o Naxicap Germany GmbH, Hochstraße 53, 60313 Frankfurt am Main. Die Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: G&D Holding GmbH.

HRA 9531 - 28.06.2021: **RAUMIA Service GmbH & Co. KG, Neunkirchen,** Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 3423 - 28.06.2021: **IFAS Elektrotechnik GmbH, Freudenberg,** Zum Pfarrwäldchen 5, 57258 Freudenberg. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Pies, Norbert, Freudenberg, *04.11.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9532 - 28.06.2021: **RAUMIA Development GmbH & Co. KG, Neunkirchen,** Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 2487 - 28.06.2021: **Werbe Wienand Siegen, Werbemittel-Vertriebsgesellschaft mbH, Siegen,** In der Steinwiese 74, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Juni 2021 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 3003 - 28.06.2021: **AST Advanced Welding GmbH, Wilnsdorf,** Dortmunder Straße 21, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: El-Assal, Samir, Dierdorf, *19.09.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Jung, Joachim, Wilnsdorf, *18.01.1959. Die Gesellschaft hat am 24. Juni 2021 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der ZILONIS GmbH mit Sitz in Hof (Amtsgericht Montabaur - HRB 26961) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom selben Tag hat zugestimmt.

HRB 12182 - 29.06.2021: **benzim GmbH, Wilnsdorf,** Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschaft hat am 10. Juni 2021 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BZ Holding GmbH mit Sitz in Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen - HRB 12075) geschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Juni 2021 hat dem Vertrag zugestimmt.

HRB 9653 - 29.06.2021: **Immo – 174 Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen,** Rothenbachstraße 16 A, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Fischbach, Klaus, Neunkirchen, *13.05.1951. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Scholl, Andreas, Neunkirchen, *06.10.1961, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3428 - 29.06.2021: **Bodinka-Dental-Labor GmbH, Netphen,** Kreuztaler Straße 30, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 07. Juni 2021 hat die Umstellung des Stammkapitals auf 25.564,59 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 EUR auf nunmehr 26.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 26.000,00 EUR. Bestellt als Geschäftsführer: Bodinka, Lars, Netphen, *19.08.1992; Bodinka, Kristin, Netphen, *09.05.1996, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6523 - 02.07.2021: **Breuer GmbH Metallbearbeitung, Bad Laasphe,** In der Feudinge 1, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Juni 2021 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung nach Erndtebrück, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Breuer Vermögensverwaltung GmbH. Erndtebrück. Geschäftsanschrift: Wabrichstraße 34a, 57339 Erndtebrück. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbringung von Beratungsdienstleistungen sowie die Verwaltung eigenen Vermögens.

HRB 10314 - 05.07.2021: **Fahrzeugtechnik Becker UG (haftungsbeschränkt), Freudenberg,** Bahnhofstraße 3, 57258 Freudenberg. Neue Firma: Fahrzeugtechnik Becker GmbH. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Becker, Christian, Harbach-Locherhof, *28.01.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1767 - 05.07.2021: **PASS+CO. Gesellschaft mit beschränker Haftung, Wilnsdorf,** Dortmunder Strasse 8, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura: Hiekmann, Jean Marten, Siegen, *03.07.1986.

HRB 12679 - 05.07.2021: **Deumel Bau GmbH, Siegen,** Bahnhofstraße 3, 57072 Siegen. Einzelprokura: Zimmermann, Jens, Freudenberg, *07.07.1976.

HRB 4154 - 05.07.2021: **Ritschel Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Friedrichstr. 11, 57072 Siegen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Friedrichstraße 11, 57072 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Ritschel, Wolfgang, Siegen, *21.04.1955, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7661 - 05.07.2021: **Mappei-Organisationsmittel Verwaltungs GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Theis, Guido, Burbach, *08.06.1965.

HRB 3160 - 05.07.2021: **Eichenauer Verwaltungs GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 70, 57074 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Heidrich, Nikolai, Siegen, *23.07.1995, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9559 - 05.07.2021: **Pallas RRTT GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Ahornweg 8, 57223 Kreuztal. Nach Firmenänderung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Pallas Beteiligung GmbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 12264), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10115 - 05.07.2021: **Girg Beteiligungs GmbH, Burbach,** Südhang 5, 57299 Burbach. Bestellt als Geschäftsführer: Girg, Meike, Burbach, *04.03.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12024 - 05.07.2021: **LaserIDENT Solution GmbH, Siegen,** Kölner Tor 10, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Kurth, Peter, Leverkusen, *07.05.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10634 - 05.07.2021: **Prozessschmiede Ingenieurgesellschaft mbH, Kreuztal,** Siegener Straße 73-83, 57223 Kreuztal. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Micheev, Oleg, Siegen, *29.05.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1025 - 05.07.2021: **Achenbach Buschhütten Holding GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Barten, Axel Ernst, Kreuztal, *02.12.1949, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Haub, Peter, Kreuztal, *21.10.1976.

HRB 8236 - 05.07.2021: **JENS OTTO Beteiligungs-GmbH, Bad Laasphe-Fischelbach,** Alte Fischelbacher Straße 5, 57334 Bad Laasphe. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Bad Laasphe. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Stockwiese 4, 57334 Bad Laasphe.

HRB 10873 - 05.07.2021: **Quartier S GmbH, Siegen,** Am Bahnhof 23, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Wichernstraße 40, 57074 Siegen.

HRB 3671 - 06.07.2021: **Udo Jung Dachdeckerbetrieb GmbH, Wilnsdorf,** Siegener Straße 70, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Industriestraße 17, 57234 Wilnsdorf.

HRB 5359 - 06.07.2021: **Mercurius Transport- & Handelsgesellschaft mbH, Freudenberg,** Winkelstraße 1 A, 57258 Freudenberg. Neue Geschäftsanschrift: Niederndorfer Straße 56, 57258 Freudenberg.

HRB 12604 - 06.07.2021: **G&D Holding GmbH, Siegen,** c/o Naxicap Germany GmbH, Hochstraße 53, 60313 Frankfurt am Main. Änderung zur Geschäftsanschrift: Obere Leimbach 9, 57074 Siegen.

HRB 3409 - 06.07.2021: **Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing.-A.Henne mbH, Siegen,** Bismarckstraße 78, 57076 Siegen. Einzelprokura: Abel, Sebastian, Lennestadt, *17.02.1987.

HRB 11364 - 06.07.2021: **Lohenner GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 51, 57223 Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 57/21) vom 01. Juli 2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 5359 - 06.07.2021: **Mercurius Transport- & Handelsgesellschaft mbH, Freudenberg,** Niederndorfer Straße 56, 57258 Freudenberg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Wirth, Christoph, Freudenberg, *17.06.1983. Prokura erloschen: Wirth, Gabriele, Freudenberg, *04.01.1955.

HRA 5030 - 06.07.2021: **Giebeler Feuerschutz GmbH & Co.KG, Neunkirchen,** Kreis Siegen, Mühlenbergstraße 2, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura: Diekert, Christopher, Neunkirchen, *30.07.1989.

HRB 2840 - 06.07.2021: **Keckert GmbH, Hilchenbach,** Hilchenbacher Straße 10, 57271 Hilchenbach. Geschäftsführer: Roth, Jan Markus, Hilchenbach, *27.03.1991, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11990 - 06.07.2021: **RAUMIA Storage I GmbH, Neunkirchen,** Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 11961 - 07.07.2021: **RAUMIA Hof Langenau GmbH, Neunkirchen,** Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 5602 - 07.07.2021: **Neef Autoteile GmbH, Siegen,** In der Herrenwiese 10, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kehren, Jürgen, Rommerskirchen, *03.08.1955; Tiemann, Christian, Krefeld, *25.05.1972.

HRB 2067 - 07.07.2021: **Real Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Siegen,** Kornmarkt 30, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Siebel, Bernd, Höhn, *11.10.1943. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 68/07) vom 11. Juni 2021 ist das Insolvenzverfahren mangels kostendeckender Masse eingestellt.

HRB 12205 - 07.07.2021: **Knettenbrech + Gurdulic Umwelt GmbH, Siegen,** Herrenfeldstraße 12, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Höninger, Stefan, Siegen, *29.12.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8808 - 07.07.2021: **Ufer & Uebach Steuerberatungsgesellschaft mbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 86, 57258 Freudenberg. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 30. Juni 2021 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der PWF Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Wiehl (Amtsgericht Köln - HRB 39199) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12021 - 07.07.2021: **RAUMIA Projekt GmbH, Neunkirchen,** Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 9070 - 08.07.2021: **WELi Werkzeugschleiftechnik GmbH, Wilnsdorf,** Duisburger Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura: Heimbach, Ulrike, Netphen, *12.07.1967.

HRB 10470 - 08.07.2021: **BERG-LAY GmbH, Freudenberg,** Alte Eisenstraße 41, 57258 Freudenberg. Ist ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten jeweils zwei Liquidatoren die Gesellschaft gemeinsam. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Berg, Bernd-Erich, Siegen, *08.07.1957. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3689 - 08.07.2021: **Saturn Techno-Markt Electro-Handelsgesellschaft mbH, Siegen,** Am Bahnhof 40, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Buchmüller, Andreas, Siegburg, *08.08.1988; Seibt, Christian, Niederkassel, *09.01.1959.

Bestellt als Geschäftsführer: Böhlert, Peter Fritz Ernst, Meinhard, *16.01.1968; Voß, Dirk, Schloss Holte-Stukenbrock, *21.07.1970.

HRB 4400 - 08.07.2021: **B.L.W. – expert Unternehmensberatung GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 60, 57076 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Backes, Günter, Köln-Junkersdorf.

HRB 12051 - 09.07.2021: **Familienholding Eschenburg UG (haftungsbeschränkt), Netphen,** Wiesenstraße 29, 57250 Netphen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 12582 - 09.07.2021: **Cot & Cuddle UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Weidenauer Straße 92, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Burbach 24, 57078 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Dhaouadi, Mohamed Jameledine, Siegen, *08.07.1991. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 2740 - 09.07.2021: **H.P. Stiegler Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierungen Handel mit Isolierstoffen, Siegen,** Leimbachstraße 246, 57074 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stiegler, Hans-Peter, Siegen, *19.04.1944. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 7480 - 09.07.2021: **Zimmermann Lüftungs- und Wärmesysteme GmbH & Co. KG, Freudenberg,** Seelbacher Straße 111, 57258 Freudenberg. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Zimmermann, Benedikt, Wilnsdorf, *15.02.1980.

HRB 7771 - 09.07.2021: **SCHWEPPES DEUTSCHLAND GMBH, Kreuztal,** Hagener Straße 261, 57223 Kreuztal. Bestellt als Geschäftsführer: Schmidt, Manfred, Wenden, *22.11.1964.

HRB 11206 - 09.07.2021: **Thiem Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Siegen,** Geisweider Straße 130, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Juli 2021 hat die Sitzverlegung nach Freudenberg und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Zweck) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Freudenberg. Geschäftsanschrift: Alte Eisenstraße 72-74, 57258 Freudenberg.

HRB 3288 - 12.07.2021: **PASS+CO. MONTAGE Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wilnsdorf,** Dortmunder Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 29. April 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 26.000,00 EUR auf nunmehr 52.000,00 EUR, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung sowie die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neues Stammkapital: 52.000,00 EUR. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, der die Gesellschaft allein vertritt. Nicht mehr Geschäftsführer: Hiekmann, Heinz Georg, Siegen, *24.01.1955.

HRB 12724 - 12.07.2021: **Wohn-Konzept Rassberg GmbH, Siegen,** Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Alten Stadtplatz 6a, 57072 Siegen.

HRA 9528 - 12.07.2021: **RAUMIA Holding GmbH & Co. KG, Neunkirchen,** Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Geiermann, Holger Frank, Netphen, *22.07.1970.

HRB 11431 - 13.07.2021: **FRANK Hochdruck- und Dampftechnologie GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: El-Assal, Samir, Dierdorf, *19.09.1966. Bestellt als Geschäftsführer: von Deines, Olaf, Lennestadt, *19.02.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4605 - 13.07.2021: **A. Jung Verwaltungs-GmbH, Kreuztal,** Backeswiese 5, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Jung, Alfons, Kaufmann, Kreuztal, *20.09.1934.

HRB 12020 - 13.07.2021: **RBI GmbH, Bad Laasphe,** Im Rohrbach 18, 57334 Bad Laasphe. Prokura erloschen: Ciezkowski, Peter Thomas, Bochum, *05.08.1971.

HRB 4425 - 13.07.2021: **SPG Steiner GmbH, Siegen,** Wittgensteiner Straße 14, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 04. Mai 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 3.800.000,00 EUR auf nunmehr 5.000.000,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmung über das Stammkapital. Neues Stammkapital: 5.000.000,00 EUR.

HRA 7200 - 13.07.2021: **Uwe Pickhan GmbH & Co. KG, Erndtebrück,** Mühlenweg 20, 57339 Erndtebrück. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zum Flugplatz 2, 57339 Erndtebrück.

HRB 11039 - 13.07.2021: **JiLi Consulting GmbH, Netphen,** Bismarckstraße 35, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Sondershauser Straße 94, 12209 Berlin. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Dr. Li, Jiangming, Berlin, *06.03.1958, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1405 - 13.07.2021: **Reichwald-Handels-GmbH, Netphen,** Untere Industriestr. 35, 57250 Netphen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Untere Industriestraße 35, 57250 Netphen. Bestellt als Geschäftsführer: Klauser, Eugenia, Siegen, *21.08.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Reichwald, Falko Andreas, Wilnsdorf, *13.04.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8402 - 14.07.2021: **Bus- und LKW-Fahrschule SaSi GmbH, Siegen,** Sandstraße 11, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Marienhütte 25, 57080 Siegen.

HRB 1725 - 14.07.2021: **Gebr. Rath Werkzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuztal,** Am Bühl 8, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Stühn, Heiko, Weitefeld, *11.08.1972. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Jaganjac, Jasmin, Köln, *20.10.1978.

HRB 3294 - 15.07.2021: **profilconsult Gesellschaft für Unternehmens-und Personalberatung mit beschränkter Haftung, Siegen,** Am Bahnhof 4-12, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Dirk, Wilnsdorf, *23.08.1955.

HRB 2068 - 16.07.2021: **SIR Feuerfestprodukte GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 152, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Fadel, Hicham, Hagen im Bremischen, *18.05.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Schulz, Olaf, Ilsede, *26.03.1970, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3101 - 16.07.2021: **PERSOPLAN Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung mbH, Siegen,** Am Bahnhof 4-12, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Dirk, Wilnsdorf, *23.08.1955.

HRB 8865 - 16.07.2021: **NRW Pellets GmbH, Erndtebrück,** Am Gäuseberg 1, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Mag. Moser, Michael, Wien / Österreich, *04.08.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Bräuer, Patrick, Haibach ob der Donau / Österreich, *26.09.1979, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1725 - 16.07.2021: **Gebr. Rath Werkzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuztal,** Am Bühl 8, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Neumann, Torsten, Waldbröl, *06.05.1975. Bestellt als Geschäftsführer: Mittendorf, Frank, Holzkirchen, *12.05.1968.

HRB 11899 - 16.07.2021: **RIT – Rhine IT Service and Logistics UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Siegener Straße 72, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 05. März 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Hardware, Software - Aufbau und Vertrieb von Netzwerken einschließlich Reparaturen von Rechnern und softwaregesteuerten Apparaturen und Telekommunikation sowie Errichtung, Betrieb sowie Erwerb und Veräußerung von Spielhallenbetrieben und Automatenaufstellplätzen jeglicher Art, Betrieb von Freizeitstätten jeglicher Art, Führung gastronomischer Betriebe sowie Entgegennahme und Vermittlung von Sportwetten an staatlich konzessionierte Veranstalter und Betrieb von Internetseiten.

HRB 12692 - 19.07.2021: **S-Bauland GmbH Grundstückserschließungen in Südwestfalen, Siegen,** Kölner Straße 28, 57072 Siegen. Nach Berichtigung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Henk, Frank, Siegen, *26.06.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2267 - 19.07.2021: **Gunnebo Industries GmbH, Wilnsdorf,** Essener Straße 1, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Colwell, Jason Allen, Brüssel / Belgien, *31.10.1976.

Kreis Olpe

HRB 11764 - 21.06.2021: **Medienwerk Lennestadt GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 47, 57368 Lennestadt. Die Veröffentlichung vom 21.06.2021 wird wie folgt berichtigt:Die Gesellschafterversammlung vom 28. April 2021 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: envido GmbH. Neuer Gegenstand: - Der Betrieb einer Werbe- und Medienagentur unter anderem mit Marketing- und Konzeptentwicklung, Beratung, Medienproduktion, Distribution und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten; - der Betrieb eines Fotostudios; die Markenberatung und Markenentwicklung; - die Organisation und Durchführung von Events und Messen jeglicher Art; - die Erbringung von IT-Dienstleistungen und Entwicklung und Verkauf von Soft- und Hardware; - die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Werbeartikeln, Textilien, Elektronikartikeln, Dekoration und Einrichtungsgegenständen und der Betrieb von Online-Shops und Einzelhandel sowie - die Erbringung von Servicedienstleistungen und Vermietung und Verleih von Technik für Medienproduktion und Veranstaltungen.

HRB 8194 - 25.06.2021: **Ingo Rüggeberg GmbH, Attendorn,** Am Zollstock 10, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 25. Mai 2021 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: SKP Tielke GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbingung von Dienstleistungen und die Vermarktung und der Vertrieb von Produkten im Bereich der Land- und Fortwirtschaft, die Vermittlung und Akquisition von Aufträgen für kunststoff- und metallverarbeitende Unternehmen, die betriebswirtschaftliche und technische Beratung von kunststoff- und metallverarbeitenden Unternehmen nebst allen dazu erforderlichen Nebengeschäften einschließlich des Vertriebs von technischen Anlagen, Werkzeugen und Vorrichtungen sowie der Handel mit entsprechenden Rohstoffen und Fertigteilen, die Planung und Durchführung von Produktionsvorhaben in der Kunststoffverarbeitung sowie die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen, die hiermit in einem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen sowie Vertrieb und Herstellung von Komponenten für die Bauindustrie.

HRB 7189 - 28.06.2021: **Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH, Olpe,** Hospitalweg 6, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Mai 2021 hat die Änderung von § 2 (Gegenstand und Zweck der Gesellschaft) und § 3 (Gemeinnützigkeit) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 6820 - 29.06.2021: **Hesse Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wenden-Gerlingen,** Bahnhofstraße 4, 57462 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Januar 2021 hat die Umstellung des Stammkapitals auf 25.564,60 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 35,40 EUR auf nunmehr 25.600,00 EUR und die Änderung von § 3 (bislang: Stammkapital und Geschäftsanteile; nunmehr: Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 25.600,00 EUR. Nicht mehr Geschäftsführer: Hesse, Christian, Drolshagen, *27.03.1977.

HRA 7711 - 30.06.2021: **Industrieservice Attendorn GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 36, 57439 Attendorn. Einzelprokura: Schmandt, Philipp, Attendorn, *29.01.1982.

HRB 12667 - 02.07.2021: **Ständer Betriebsgesellschaft mbH, Bad Laasphe,** In der Feudinge 1, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 02. Juni 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Breuer Metallbearbeitung GmbH. Nach Ergänzung des weiteren Vornamens weiterhin Geschäftsführer: Ständer, Bernhard Nikolaus, Wilnsdorf, *06.12.1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Haftung der Gesellschaft für die im Betrieb der Breuer GmbH Metallverarbeitung mit Sitz in Bad Laasphe (Amtsgericht Siegen - HRB 6523) begründeten Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.

HRB 12461 - 02.07.2021: **Arslan Krantechnik GmbH, Bad Laasphe,** In der Aue 16, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Februar 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1,00 EUR auf nunmehr 25.001,00 EUR und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteil) beschlossen. Neues Stammkapital: 25.001,00 EUR.

HRA 8870 - 05.07.2021: **RH Sportpferde GmbH & Co. KG, Siegen,** Kurze Str. 18 a, 57080 Siegen. Neue Firma: FH Rohr- und Stahlhandel GmbH & Co. KG. Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Roßwäldchen 1, 57482 Wenden. Nach Firmenänderung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: FH Verwaltungs- GmbH, Wenden (Amtsgericht Siegen HRB 10227), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist nach Wenden verlegt.

HRB 9160 - 05.07.2021: **Katholische Kindertageseinrichtungen Siegerland-Südsauerland gem. GmbH, Olpe,** Severinstraße 12, 59494 Soest. Änderung zur Geschäftsanschrift: Stiftsplatz 13, 59872 Meschede.

HRA 9267 - 06.07.2021: **BESTE Metallverarbeitung GmbH & Co. KG, Attendorn,** Askay 36, 57439 Attendorn. Einzelprokura: Brill, Julia, Neuenrade, *01.10.1982.

HRB 11445 - 06.07.2021: **Immofin GmbH, Attendorn,** Am Gäßchen 2, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Repetalstraße 158, 57439 Attendorn.

HRA 7640 - 06.07.2021: **BMV Grundstücks GmbH & Co. KG, Attendorn,** Am Gäßchen 2, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Repetalstraße 158, 57439 Attendorn.

HRA 9108 - 06.07.2021: **Raring Immobilien KG, Attendorn,** Osterfeuerweg 18, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Im Sackhof 11, 57439 Attendorn.

HRA 9632 - 07.07.2021: **R. Sondermann Immobilien GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Zum Elberskamp 1, 57413 Finnentrop. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 02. Juni 2021 Unternehmensteile des von dem Einzelkaufmann Ralf Sondermann, geb. am 05.05.1968, wohnhaft in Finnentrop, unter der Firma Ralf Sondermann e.K. in Finnentrop (Amtsgericht Siegen - HRA 9651) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Aufspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Aufspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Aufspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
JUWELIER grimm UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

HRA 8237 - 07.07.2021: **Axel Beul Vermögensverwaltungs KG, Attendorn,** St.-Ursula-Straße 21, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hermann-Forck-Straße 5a, 57439 Attendorn.

HRA 9661 - 07.07.2021: **BH Immobilien GmbH & Co. KG, Wenden,** Platinweg 29, 57482 Wenden. Gesamtprokura gemeinsam mit der Prokuristin Caroline Wassen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Mitschy, Christian, Wenden, *24.11.1981. Gesamtprokura gemeinsam mit dem Prokuristen Christian Mitschy mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Wassen, Caroline, Olpe, *18.12.1979.

HRA 9651 - 07.07.2021: **Ralf Sondermann e.K., Finnentrop,** Zum Elberskamp 1, 57413 Finnentrop. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 02. Juni 2021 sind Unternehmensteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die R. Sondermann Immobilien GmbH & Co.KG mit Sitz in Finnentrop (Amtsgericht Siegen - HRA 9632) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Aufspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Aufspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Aufspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7250 - 07.07.2021: **Kirchhoff Verwaltungs GmbH, Drolshagen,** In der Trift 13, 57489 Drolshagen. Nach Berichtigung des Wohnortes weiterhin Geschäftsführer: Ohms, Marius, Lennestadt, *05.01.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11402 - 08.07.2021: **Buttna Beteiligungsgesellschaft mbH, Wenden,** Eisenstraße 1, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 30. März 2021 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 200,00 EUR auf nunmehr 25.400,00 EUR und die Änderung von § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 25.400,00 EUR.

HRA 7318 - 12.07.2021: **Kraft Moden OHG, Olpe,** Martinstraße 24, 57462 Olpe. Nun: Einzelkaufmann. Firma geändert, nun: Kraft Moden e.K. Nunmehr Inhaber: Kraft, Klaus-Dieter, Olpe, *04.11.1967. Nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter: Kraft, Dieter, Olpe, *04.02.1939. Die OHG ist ohne Liquidation beendet.

HRB 6881 - 13.07.2021: **Johannes Viegener Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn,** Hansastraße 4, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Viegener, Christine, Attendorn, *11.03.1982.

HRB 5959 - 13.07.2021: **Patt Verwaltungs GmbH, Lennestadt,** Am Galgenberg 6, 57399 Kirchhundem. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Dr. Patt, Paul-Josef, Coesfeld, *04.09.1955. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12273 - 13.07.2021: **WohnGut Saalhausen GmbH, Olpe,** Im Osterseifen 1, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Mai 2021 hat die Sitzverlegung nach Lennestadt und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrags beschlossen. Lennestadt. Geschäftsanschrift: Fasanenweg 8, 57368 Lennestadt.

HRB 8102 - 13.07.2021: **Dieter Mennekes Gesellschaft für Umwelt und Natur mbH Heide-Golm Landkreis TF, Kirchhundem-Würdinghausen,** In der Deutmecke, 57399 Kirchhundem. Nicht mehr Geschäftsführer: Mennekes, Dieter, Kirchhundem, *20.09.1940.

HRB 6110 - 13.07.2021: **AFK Andreas Franke Kunststoffverarbeitung Verwaltungsgesellschaft mbH, Attendorn,** Benzstraße 14-18, 57439 Attendorn. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Franke, Andreas, Finnentrop, *01.02.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8102 - 13.07.2021: **Dieter Mennekes Gesellschaft für Umwelt und Natur mbH Heide-Golm Landkreis TF, Kirchhundem-Würdinghausen,** In der Deutmecke, 57399 Kirchhundem. Bestellt als Geschäftsführer: Schauerte, Peter, St. Augustin, *25.06.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10965 - 13.07.2021: **Pfeiffer Biegetechnik und Verwaltungs-GmbH, Finnentrop,** Industriestraße 53, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Hellbach, Uwe, Plettenberg, *02.10. 1961.

HRB 9828 - 14.07.2021: **TemaTec UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen,** Eichendorffstraße 17, 57489 Drolshagen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 9253 - 14.07.2021: **Heuel & Löher GmbH & Co. KG, Lennestadt,** In den Höfen 9, 57368 Lennestadt.

HRB 10054 - 15.07.2021: **Karl Viegener Verwaltungs GmbH, Attendorn,** Windhauser Straße 53, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Schweizer, Luise, Attendorn, *14.04.1946.

HRB 10979 - 16.07.2021: **DMT Foundry GmbH, Wenden,** Johann-von-Bever-Straße 52, 57482 Wenden. Änderung zur Geschäftsanschrift: Fischpicke 1, 57482 Wenden.

HRB 10713 - 16.07.2021: **POLYGONVATRO GmbH, Olpe,** Raiffeisenstraße 25, 57462 Olpe. Prokura erloschen: Dr. Rosenbusch, Michael, Berlin, *07.08.1955. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wartner, Mario, Bischofsmais, *17.02.1973. HRB 11899: RIT - Rhine IT Service and Logistics UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal, Siegener Straße 72, 57223 Kreuztal. Die Gesellschafterversammlung vom 05. März 2021 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Hardware, Software - Aufbau und Vertrieb von Netzwerken einschließlich Reparaturen von Rechnern und softwaregesteuerten Apparaturen und Telekommunikation sowie Errichtung, Betrieb sowie Erwerb und Veräußerung von Spielhallenbetrieben und Automatenaufstellplätzen jeglicher Art, Betrieb von Freizeitstätten jeglicher Art, Führung gastronomischer Betriebe sowie Entgegennahme und Vermittlung von Sportwetten an staatlich konzessionierte Veranstalter und Betrieb von Internetseiten.

HRB 5879 - 19.04.2021: **Mees Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt,** Olper Straße 3, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 29. Juni 2021 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Hubert Mees Bauunternehmung Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

HRB 10501 - 19.07.2021: **Maschinenbau Liarte UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt,** Am Biertappen 21, 57368 Lennestadt. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Liarte Pacheco, Salvadora, Lennestadt, *28.02.1965. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 11089 - 23.06.2021: **G&D Holding GmbH, Siegen,** Obere Leimbach 9, 57074 Siegen. Die Gesellschaft ist durch den Verschmelzungsvertrag vom 17. Juni 2021 und die Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Naxicap AquiCo GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRB 12604) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 9623 - 28.06.2021: **Dachdecker-Henrichs e.K., Neunkirchen,** Benzstraße 6, 57290 Neunkirchen. Das Unternehmen ist gemäß Ausgliederungsplan vom 17. März 2021 aus dem Vermögen des Inhabers auf die dadurch gegründete Henrichs Dachtechnik GmbH mit Sitz in Neunkirchen (Amtsgericht Siegen - HRB 12734) ausgegliedert. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 8841 - 30.06.2021: **Volker Winkel UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 16 A, 57234 Wilnsdorf. Die Firma ist erloschen.

HRB 9726 - 30.06.2021: **Elektro Kraus UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Erzstraße 12, 57076 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 12162 - 05.07.2021: **ProMob GmbH, Siegen,** Hauptstraße 16, 57074 Siegen. Kierspe. Geschäftsanschrift: Bollwerkstraße 14, 58566 Kierspe. Der Sitz ist nach Kierspe (Amtsgericht Iserlohn - HRB 10027) verlegt.

HRA 7868 - 05.07.2021: **Kaiser Pianoforte-Manufaktur e.K., Siegen,** Eckgasse 4, 57072 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 12396 - 05.07.2021: **LM Gruppen GmbH, Siegen,** Koblenzer Straße 8, 57072 Siegen. Harrislee. Geschäftsanschrift: Am Oxer 7, 24955 Harrislee. Der Sitz ist nach Harrislee (Amtsgericht Flensburg - HRB 15034 FL) verlegt.

HRA 8184 - 05.07.2021: **Schreibwaren Fromme e. K., Siegen,** Siegtalstraße 201, 57080 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 10097 - 06.07.2021: **Winkel Grundbesitzverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wilnsdorf,** Bochumer Straße 16 A, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11100 - 06.07.2021: **Gräb Hydraulik Service UG (haftungsbeschränkt), Neunkirchen,** Waldstraße 20, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 11086 - 07.07.2021: **Schirmacher UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Albert-Nöll-Str. 33, 57078 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11246 - 13.07.2021: **TZ Bau UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Tiefenbacher Straße 2, 57076 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 10009 - 13.07.2021: **DWW Verwaltungs-GmbH, Siegen,** Innungstraße 2, 50354 Hürth. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8445 - 13.07.2021: **BS Beteiligungs GmbH, Neunkirchen,** Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10453 - 14.07.2021: **Hess Consulting GmbH, Burbach,** Braache 5, 57299 Burbach. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 8808 - 14.07.2021: **Ufer & Uebach Steuerberatungsgesellschaft mbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 86, 57258 Freudenberg. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden BERGZWEI Tax GmbH Steuerberatungsgesellschaft (vormals: PWF Steuerberatungsgesellschaft mbH) mit Sitz in Wiehl (Amtsgericht Köln - HRB 39199) am 12. Juli 2021 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRB 5667 - 15.07.2021: **RS Erlebnisgastronomie Beteiligungs-GmbH, Siegen,** Birlenbacher Hütte 12-18, 57078 Siegen. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 2944 - 15.07.2021: **DOS Daten- und Organisationssysteme GmbH, Siegen,** Steimelstraße 22, 57482 Wenden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 4487 - 16.07.2021: **Musikhaus Carl Horn GmbH & Co. KG, Siegen,** Freystraße 13, 57074 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Kreis Olpe

HRB 7243 - 29.06.2021: **M.J. Döppeler GmbH, Handel mit Bauelementen, Olpe,** Auguste-Liese-Straße 8, 57462 Olpe. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 9833 - 29.06.2021: **Palandöken Verwaltungs GmbH, Lennestadt,** Remmeswiese 34, 59955 Winterberg. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 5923 - 29.06.2021: **Sonntag GmbH, Lennestadt-Grevenbrück,** Dr.-Paul-Müller-Straße 62, 57368 Lennestadt-Grevenbrück. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 9271 - 30.06.2021: **DARIUS & BRANDS e.K., Wenden,** Friedensstraße 18, 57482 Wenden. Die Firma ist erloschen.

HRB 11326 - 05.07.2021: **Kurse.de SL GmbH, Lennestadt,** Steiler Weg 3, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 6767 - 05.07.2021: **Auto Arens, Inhaber Andreas Arens e.K., Lennestadt,** Fredeburger Straße 35, 57368 Lennestadt. Die Firma ist erloschen.

HRB 10379 - 06.07.2021: **Segbers Portfolio Management Consulting GmbH, Olpe,** Rochusstraße 2, 57462 Olpe. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 7588 - 06.07.2021: **RABA TEC REIMER e.K., Wenden-Hünsborn,** Steimelstr. 46, 57482 Wenden. Die Firma ist erloschen.

HRB 12640 - 07.07.2021: **Muhr'sche Forstverwaltung Geschäftsführungs GmbH, Attendorn,** Mühlhardt 45, 57439 Attendorn. Korbach. Geschäftsanschrift: Homberg 1, 34497 Korbach. Der Sitz ist nach Korbach (Amtsgericht Korbach - HRB 2352) verlegt.

HRB 10843 - 08.07.2021: **Kupferbergbau Stadtberge zu Niedermarsberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lennestadt,** Wolbecke 1, 57368 Lennestadt. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12063 - 13.07.2021: **Xu & Lin XL Sushi GmbH, Wenden,** Schubertstraße 46, 57482 Wenden. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12642 - 14.07.2021: **Hoeppe GmbH, Olpe,** Pannenklöpperstraße 2, 57462 Olpe. Aachen. Geschäftsanschrift: Yorckstraße 19, 52074 Aachen. Der Sitz ist nach Aachen (Amtsgericht Aachen - HRB 24972) verlegt.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10848 - 01.07.2021: **FleXXLager Holding GmbH, Hilchenbach,** Am Steimel 9, 57271 Hilchenbach. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 2506 - 05.07.2021: **Virus GmbH Kraftfahrzeugteile-Werkstattausrüstungen-Industriebedarf, Siegen,** Sieghütter Hauptweg 78, 57072 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 11981 - 01.07.2021: **Baumhof Kurier & Kleintransport UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen,** Unter der Löwe 43, 57489 Drolshagen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Berichtigungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 10664 - 23.06.2021: **Qualitas-AMS GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 316, 57080 Siegen. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Dienstleistungen und sonstige Tätigkeiten in den Bereichen Planung, Beratung, Montage und Wartung von elektrotechnischen Anlagen, inbesondere auch in den Bereichen LED-Beleuchtung, Energiedatenerfassung und -messung, Elektromobilität und Ladesäulen.

HRB 12632 - 23.06.2021: **FP Produktions- und Vertriebs-GmbH, Netphen,** Waldstraße 67, 57250 Netphen. Von Amts wegen gemäß § 17 HRV berichtigt: Mit der Tata Steel Germany GmbH mit dem Sitz in Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf - HRB 55722) als herrschendem Unternehmen ist am 15./24. April 2021 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 2021 zugestimmt.

HRA 9671 - 05.07.2021: **Schmenn & Just Nachf. Rompf GmbH & Co. KG, Burbach,** Zur Hirzgabel 19, 57299 Burbach. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRA 9673 - 07.07.2021: **Albert Schulz GmbH & Co. KG, Burbach,** Marktpkatz 3-7, 57299 Burbach. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Marktplatz 3-7, 57299 Burbach.

Kreis Olpe

HRB 8194 - 29.06.2021: **SKP Tielke GmbH, Attendorn,** Am Zollstock 10, 57439 Attendorn. Von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Die Erbringung von Dienstleistungen und die Vermarktung und der Vertrieb von Produkten im Bereich der Land- und Fortwirtschaft, die Vermittlung und Akquisition von Aufträgen für kunststoff- und metallverarbeitende Unternehmen, die betriebswirtschaftliche und technische Beratung von kunststoff- und metallverarbeitenden Unternehmen nebst allen dazu erforderlichen Nebengeschäften einschließlich des Vertriebs von technischen Anlagen, Werkzeugen und Vorrichtungen sowie der Handel mit entsprechenden Rohstoffen und Fertigteilen, die Planung und Durchführung von Produktionsvorhaben in der Kunststoffverarbeitung sowie die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen, die hiermit in einem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen sowie Vertrieb und Herstellung von Komponenten für die Bauindustrie.

HRB 6835 - 07.07.2021: **Klemm Bohrtechnik GmbH, Drolshagen,** Wintersohler Straße 5, 57489 Drolshagen. Eintragung lfd. Nr. 16 Spalte 6 gem. § 17 HRV wie folgt berichtigt: Die Zweigniederlassung mit der Firma ABS Trenchless, Zweigniederlassung der Klemm Bohrtechnik GmbH in Drolshagen ist aufgehoben.

HRA 8662 - 08.07.2021: **V + V Trust GmbH & Co. KG, Attendorn,** Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Sitz von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Persönlich haftender Gesellschafter: V+V Trust Beteiligungs B.V., Narden / Niederlande (Kamer van Koophandel 70253013), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6881 - 09.07.2021: **Johannes Viegener Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Attendorn,** Hansastraße 4, 57439 Attendorn. Von Amts wegen gemäß § 17 HRV berichtigt: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 12624 - 16.07.2021: **Glasstec Verwaltungs GmbH, Attendorn,** Am Stappenweg 8, 57439 Attendorn. Name von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Geschäftsführer: Hillebrand, Serge Andre, Waltershausen, *08.12.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10263 - 16.07.2021: **IR Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Heider Straße 7, 57482 Wenden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

K Kommunalmaschinen K

Kubota
WIR BERATEN SIE GERN: 02761-922-0
BUCHEN'S
Ihr Profi-Servicepartner
WWW.BUCHENS.DE

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

Ihre Sanierungspartner nach Brand- und Wasserschäden
GEMEINSAM SIND WIR NOCH STÄRKER!
POLYGONVATRO 02761.93 81 0
SMD 0271 2338-400
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (02 71) 66 076-0
Ideen und Produkte erfolgreich werben

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Rolf Kluge

Zwei Welten in einem Bild

Rolf Kluge geht nicht wie ein Tourist durch eine Stadt. Er „knipst" nicht nur die Sehenswürdigkeiten. Rolf Kluge ist auf der Suche nach „GEGENÜBERWELTEN". So nennt er die faszinierenden Spiegelungen, die er mit seiner Kamera und seinem ganz besonderen Blick festhält.
Und so heißt auch die Ausstellung, die vom 10. September bis zum 22. Oktober im Rahmen der Reihe „IHKansichten" in der IHK-Galerie in Siegen zu sehen ist.

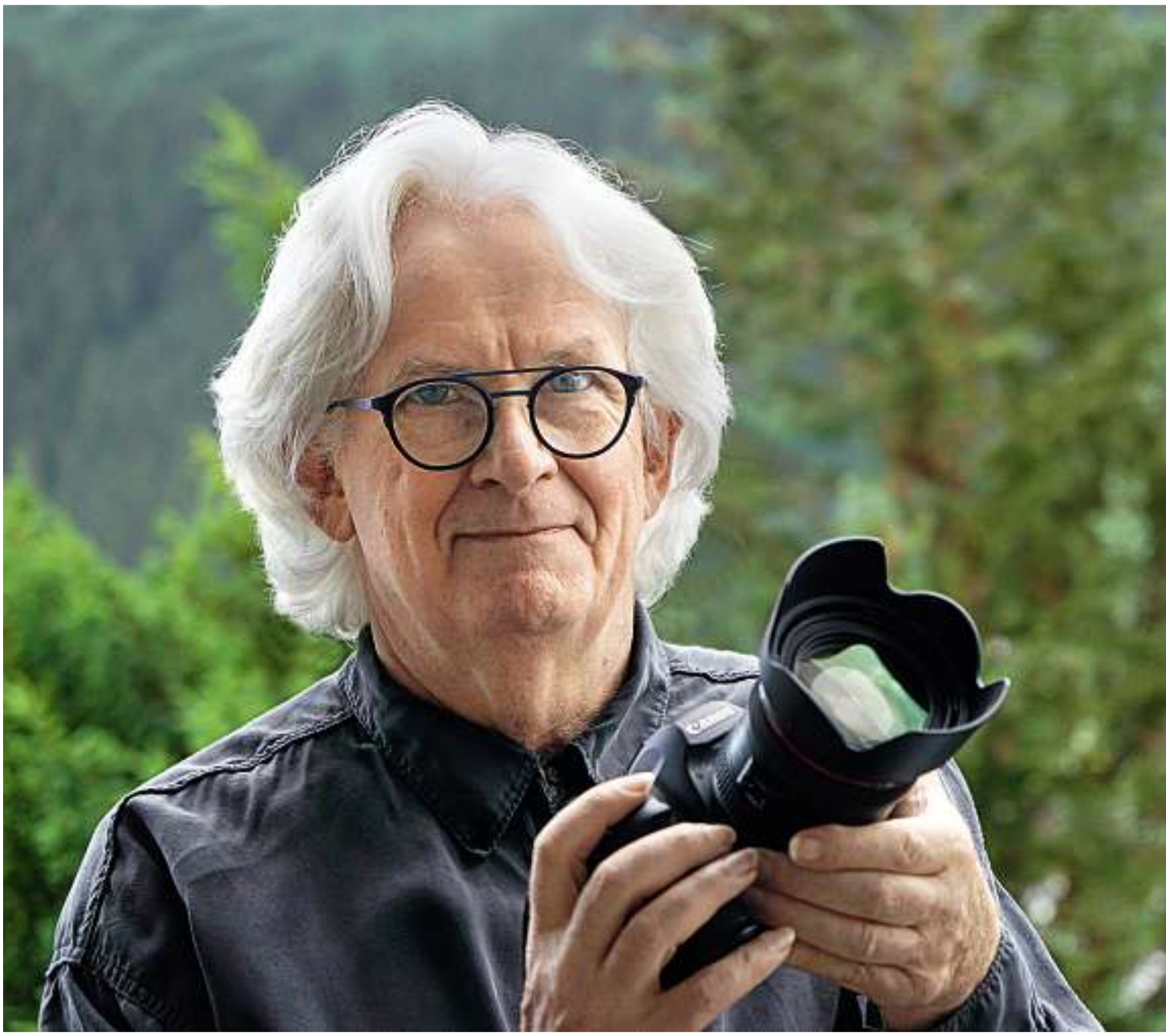
Text: Brigitte Wambsganß | Foto: Privat

„What you see is what you guess" lautet der englische Untertitel der Ausstellung. Er weist auf das Rätselhafte hin, das in vielen Fotos von Rolf Kluge steckt: Was ist real und was ist die Spiegelung? Menschen kommen in seinen Fotos selten vor – seine Arbeiten sind die fotografische Auseinandersetzung mit der Architektur von heute und mit physikalischen Erscheinungen. Es geht nicht um die konkrete Darstellung eines Gebäudes oder eines Innenraumes. Ihn interessieren die Effekte, die sich durch den Einfluss des Lichtes beim Fotografieren einer Fensterfront ergeben. Seine Motive befinden sich, wenn er auf den Auslöser drückt, gleichzeitig hinter und vor ihm. Und: Jedes Bild ist eine Momentaufnahme. Es kann sich in der nächsten Minute bereits eine andere Reflexion ergeben. „Ich nehme die Gegenwelten in einem Bild wahr", erklärt Rolf Kluge. Die Überlagerungen, Verschiebungen und grafischen Elemente, die so entstehen, machen seine Fotografien so reizvoll.

Rolf Kluge findet seine „Gegenwelten" überall auf der Welt. Besonders gern ist der Fotokünstler in den Hochhauschluchten von Metropolen unterwegs. „Verspiegelte und reflektierende Glaswüsten stecken voller Details, wenn man die gegenüberliegende Seite mit in Betracht zieht. Oft genügt schon der nächste Schritt oder eine leichte Bewegung mit der Kamera für ein völlig neues Motiv", beschreibt Rolf Kluge seine spezielle Art der Fotografie auf der Webseite des KünstlerBundes Südsauerland, zu dessen Vorstand er gehört.

In den Bildern, die er in den Straßenschluchten von Millionenstädten fotografiert, vermischen sich Realität und Fiktion auf frappierende Weise: Fassaden von Gebäuden lösen sich in gegenüberliegenden Glasfronten in mal fließende, mal senkrechte und mal waagrechte Konturen auf. Ein Bild aus London zeigt ineinander verschachtelte Fassaden, die mit Schattenrissen und Farbeinsprengseln spielen. Überraschend ist auch der Effekt, der sich bei der Aufnahme einer Hochhausfront in einer chinesischen Stadt ergibt. Die fotografierte Fassade besitzt mosaikartig angelegte, rechteckige Fenster. Das Licht zeichnet in jedes ein kleines abstraktes Bild – fantastische Reflexionen von Teilen des gegenüberliegenden Gebäudes. Manchmal holt Rolf Kluge auch mit Absicht realistische Momente ins Bild – wie bei einem Foto aus Hongkong. Im Vordergrund dominiert das mit chinesischen Schriftzeichen plakatierte eingerüstete Gebäude, in der Glasfront dahinter taucht das Abbild der anderen Straßenseite auf. Oft bringen seine Arbeiten Unerwartetes zu Tage – zum Beispiel verwandeln Lichteffekte Bäume in ein grünes, impressionistisches Gemälde. Oder aus einer schlichten, durch den Lichteinfall verzerrten Stuhlreihe scheinen Pflanzen und Blütenteile zu wachsen. Ein Hingucker ist auch ein Foto aus London: Rolf Kluge fotografierte die Windschutzscheibe eines Busses. Das Ergebnis: Im Glas, hinter den großen Scheibenwischern, spiegeln sich in weichen Formen die Häuser der Straße – inklusive der bunten Blumenkästen. Was Betrachter für Zufall halten könnten, ist wohl kalkuliert: „Ich sehe das Ergebnis bereits bei der Aufnahme vor mir."

In der Ausstellung zeigt er nicht nur Fassaden, sondern auch impressionistisch wirkende Interieurs. Am Flughafen von Bangkok hat er durch die Glasscheibe einer Halle fotografiert. Die Einrichtung und die Umrisse der wartenden Menschen sind leicht verwischt, darüber öffnet sich ein weiter, weißer Horizont. Manchmal verleiht Rolf Kluge auch prominenten und oft abgelichteten Gebäuden eine ganz neue Perspektive – etwa der „Ronald Reagan Library" in der Nähe von Los Angeles. Sie ist durch die originale „Airforce One" des ehemaligen US-Präsidenten, die im von einer runden Galerie eingefassten Foyer steht, eine Touristen-Attraktion. Rolf Kluge hat durch eine Glaswand Menschen fotografiert, die wiederum vor einer Fensterfront stehen. Auch das eine Etage tiefer geparkte Flugzeug ist zu erkennen. Die Spiegelungen, Verwischungen und



die Farben Gelb, Rot und Himmelblau ergeben ein stimmungsvolles, heiteres Gesamtbild.

Ein weiteres Thema von Rolf Kluge sind minimalistische Bilder. Motive, an denen die meisten Passanten achtlos vorübergehen, die aber gerade durch ihre Kargheit eine intensive Wirkung ausstrahlen. Wie das Straßenbild aus Los Angeles. Es zeigt eine weiße Wand mit dem Schriftzug „Home Decor". Davor ein einfacher gelber Hydrant und ein Baum. „Ich will die Verbindung von Urbanem und Organischem sichtbar machen", sagt er. Das gelingt ihm auch mit einem Foto, das er vor dem Jüdischen Museum in Berlin aufgenommen hat: Den Baum, der vor der Metallfassade steht, verwandelt das Licht in eine grafisch wirkende Silhouette. Spezielle Drucktechniken unterstreichen den mal malerisch-impressionistischen und mal grafisch nüchternen Stil seiner meist 1,5 Meter mal 1 Meter großen Bilder. Er verwendet je nach der Wirkung, die er erreichen will, mal einen textilen Untergrund oder auch weiße Folie. Rolf Kluge bearbeitet seine Fotos nur minimal am Computer: „Höchstens, um einen Ausschnitt festzulegen."

Die Corona-Pandemie hat auch seine Pläne für weitere Fotoserien durchkreuzt: „Ich habe sechs Reisen abgesagt – unter anderem nach Südengland, Shanghai und Cancun." Irgendwann will er sie nachholen. Der Fotokünstler, der an der Uni Siegen Kunst und Englisch für das Lehramt an Realschulen studiert hat und seit 1992 als selbstständiger Grafiker und Designer in Lennestadt tätig ist, hat sich bereits mit zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in der Region, aber auch in Dortmund und sogar in Polen und auf Kuba einen Namen gemacht – unter anderem war er 2012 mit seiner Straßenfotografie „10 seconds or less - revisited" in der IHK Siegen zu Gast. Die Ausstellung in der IHK-Galerie ist in Zusammenarbeit mit dem KünstlerBund Südsauerland e.V. entstanden. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID ????.

Veranstaltungskalender

August 2021

Fördermöglichkeiten

Informieren Sie sich auf der Homepage des bbz über Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildungen

IHK

Info-veranstaltungen

Basisseminar für Existenzgründer – Teil 1 und Teil 2
6. August 2021, 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr (IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe)

IHK-Fördersprechtag zum Thema „Öffentliche Finanzierungshilfen“
11. August 2021, 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr (IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe, In der Trift 11, 57462 Olpe)

Rund um das Finanzamt – Steuerhinweise für Anfänger, Existenzgründer und junge Unternehmen
13. August 2021, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Haus des Gastes, Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe)

Online-Veranstaltung: Basisseminar für Existenzgründer – Teil 1
17. August 2021, 12:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Medienseminar (Hybrid-veranstaltung): Personalmarketing via Social Media
18. August 2021, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Online-Informationsveranstaltung: CrossMentoring in Südwestfalen
19. August 2021, 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Reichweite im Social-Media-Bereich generieren – Workshops für Händler, Dienstleister und Gastronomen
25. August 2021, 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Haus des Gastes, Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe)

Digital Scouts – Die Workshop-Reihe
25. August 2021, 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr (IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Compliance-Management-System – Grundlagen für die Einführung
27. August 2021, 10:00 (IHK Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen)

Online-Veranstaltung: Erfolgreicher werden durch Innovationsförderung
31. August 2021, 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Anmeldungen und weitere Veranstaltungen:
events.ihk-siegen.de/

bbz

Die Tagesseminare des bbz finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.

bbz-Tages-seminare

13. August
Kompetent am Telefon
Referent: Dirk Schöps, Siegen

17.+18. August
Azubi-Starter-Camp
Referentin: Tina Haag, Erwitte

19. August
Human Resources Management Teil 1
Referentin: Gaby Maier-Saray, Aschaffenburg

20. August
Mit SelbstBEWUSSTsein durch die Ausbildung – Intensivtraining für Azubis
Referentin: Tina Haag, Erwitte

23. August
Praxisseminar: Das Internet als Hilfsmittel bei der Exportkontrolle
Referent: Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar

30. August
Zeit- und Selbstmanagement für Auszubildende
Referentin: Christiane Rolauffs, Mainz

31. August
Knigge für Auszubildende – Benimm ist in
Referentin: Christiane Rolauffs, Mainz

bbz-Info-veranstaltungen

Das bbz bittet um vorherige Anmeldung zur Infoveranstaltung per Mail an info@bbz-siegen.de oder telefonisch unter: 0271 89057-0.

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Industriefachwirt (IHK)
Montag, 16.08.2021, 17:30 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Technischer Betriebswirt (IHK)
Donnerstag, 19.08.2021, 17:30 Uhr

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang
Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)
Mittwoch, 01.09.2021, 17:30 Uhr

bbz-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) (berufsbegleitend)
Dauer: 10.08.-28.10.21 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 14.08.-30.10.21 (80 U.-Std. SI)

(Online und Präsenz)
Dauer: 25.08.-27.10.21 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 28.08.-30.10.21 (80 U.-Std. AT)

Abschluss: IHK-Zertifikat

Immobilienmakler (IHK) – ONLINE
Dauer: 09.08.21.-26.08.21 (108 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK) – berufsbegleitend E-Learning
Dauer: 13.08.21.-11.10.21 (80 U.-Std.)

Fachkraft für Zoll und Außenwirtschaft (IHK)
Dauer: 16.08.21.-28.08.21 (98 U.-Std.)

Finanzbuchhalter (IHK)
Dauer: 16.08.21.-10.12.21 (124 U.-Std.)

Online Marketing Manager (IHK) – berufsbegleitend E-Learning
Dauer: 27.08.21.-25.10.21 (80 U.-Std.)

Fachkraft für Industrie 4.0
Dauer: 31.08.21.-10.12.21 (104 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Kompaktwoche Bilanzbuchhalter (IHK) Intensivvorbereitung auf die schriftliche Prüfung
Dauer: 09.08.21.-14.08.21 (36 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge
HEIDENHAIN Umsteiger TNC 640
Dauer: 05.08.21-06.08.21 (18 U.-Std.)

HEIDENHAIN Q-Parameter-Programmierung
Dauer: 09.08.21-13.08.21 (40 U.-Std.)

SPS-Technik Programmierung S7 300 und Step 7 V5.5 und V14 für TIA Portal
Dauer: 09.08.21-01.09.21 (40 U.-Std.)

VORLÄNDER GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur · Obergraben 39 · 57072 Siegen
Tel. (02 71) 59 40-3 60/-3 88/-3 89 · Fax (02 71) 59 40-3 73 · telefonbuchverlag@vorlaender.de

SIEGEN JETZT MIT IT-ZUKUNFTSPARTNER.

Das Bechtle IT-Systemhaus Siegen betreut Unternehmen im Dreiländereck NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz mit zukunftsstarken IT-Lösungen. Der Erfolg unserer Kunden ist dabei unser Ziel, die Leidenschaft für IT unser Antrieb. Ob Security, Modern Workplace, Datacenter, IT-Betrieb, Workplace as a Service oder die Analyse möglicher Sicherheitsrisiken – wir begleiten Sie als regionaler und starker Partner. Mit mehr als 150 IT-Experten in der Region und 12.000 Mitarbeitenden in Europa ist Bechtle das größte konzernunabhängigen IT-Systemhaus Deutschlands. Profitieren sie von unserer Erfahrung.

Bechtle IT-Systemhaus Siegen
Johannes Althaus – Standortleiter
Birlenbacher Straße 20, 57078 Siegen
Telefon +49 271 30377810
johannes.althaus@bechtle.com

bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE